

Inhaltsverzeichnis

- [Legende](#)
- [Karibik](#)
 - [Antigua und Barbuda](#)
 - [Bahamas](#)
 - [Barbados](#)
 - [Dominica](#)
 - [Dominikanische Republik](#)
 - [Grenada](#)
 - [Haiti](#)
 - [Jamaika](#)
 - [Kuba](#)
 - [St. Kitts und Nevis](#)
 - [St. Lucia](#)
 - [St. Vincent und die Grenadinen](#)
 - [Trinidad und Tobago](#)
 - [Gesamtübersicht Karibik – Vergleich](#)
- [Afrika](#)
 - [Ägypten](#)
 - [Algerien](#)
 - [Angola](#)
 - [Äquatorialguinea](#)
 - [Äthiopien](#)
 - [Benin](#)
 - [Botswana](#)
 - [Burkina Faso](#)
 - [Burundi](#)
 - [Côte d'Ivoire](#)
 - [Dschibuti](#)
 - [Eritrea](#)
 - [Eswatini](#)
 - [Gabon](#)
 - [Gambia](#)
 - [Ghana](#)
 - [Guinea](#)
 - [Guinea-Bissau](#)

- [Kamerun](#)
- [Kap Verde](#)
- [Kenia](#)
- [Komoren](#)
- [Kongo \(Demokratische Republik\)](#)
- [Kongo \(Republik\)](#)
- [Lesotho](#)
- [Liberia](#)
- [Libyen](#)
- [Madagaskar](#)
- [Malawi](#)
- [Mali](#)
- [Marokko](#)
- [Mauretanien](#)
- [Mauritius](#)
- [Mosambik](#)
- [Namibia](#)
- [Niger](#)
- [Nigeria](#)
- [Ruanda](#)
- [São Tomé und Príncipe](#)
- [Senegal](#)
- [Seychellen](#)
- [Sierra Leone](#)
- [Somalia](#)
- [Südafrika](#)
- [Südsudan](#)
- [Sudan](#)
- [Tansania](#)
- [Togo](#)
- [Tschad](#)
- [Tunesien](#)
- [Sambia](#)
- [Simbabwe](#)
- [Uganda](#)
- [Zentralafrikanische Republik](#)
- [Gesamtübersicht Afrika – Vergleich](#)

Lesezeit 259 Minuten

Leseschlüssel: Die Farben bewerten ausschließlich die Intensität der gesetzlichen Regelung und ihrer Rechtsfolgen – nicht die medizinische Bedeutung oder Zweckmäßigkeit einer Impfung. Grau bedeutet: Für die jeweilige Sparte liegt keine hinreichend gesondert validierte Aussage vor.

Legende

Reihenfolge im Mini-Balken: K = Kinder · Ki = Kita · S = Schule · St = Studium · G = Gesundheitsberufe · B = sonstige Berufe · R = Risikogruppen · E = Epidemie/Ausbruch · N = Nachweis/Meldung · Sa = Sanktion/Konsequenz · letztes abgesetztes Feld = Gesamtgrad.

Farbe	Grad	Bedeutung
	0	Keine einschlägige Pflicht festgestellt / freiwilliges reguläres System
	1	Dokumentations-, Melde- oder Statusrelevanz ohne allgemeine Impfpflicht
	2	Begrenzte, situations-, einrichtungs- oder risikobezogene Rechtsrelevanz
	3	Konkrete Zugangs-, Tätigkeits- oder gruppenbezogene Pflichtfolge
	4	Gesetzliche Impf-/Immunitätsanforderung oder erhebliche unmittelbare Rechtsfolge
	5	Besonders restriktive Kombination aus Pflicht, Zugangsausschluss, Vollstreckung oder Sanktion
	?	Für diese Sparte nicht hinreichend gesondert validiert

Karibik

Der erste Karibik-Block umfasst Antigua und Barbuda, die Bahamas, Barbados und Kuba. Die Rechts- und Verwaltungssysteme unterscheiden sich deutlich. Antigua und Barbuda und die Bahamas verbinden den Schulzugang mit einem Immunisierungsnachweis. Barbados arbeitet nach den aktuellen amtlichen Informationen stärker mit Routineimpfung, Impfstatuskontrolle und Nachholangeboten. Kuba besitzt dagegen ein zentral organisiertes nationales Impfprogramm, in dem Kinderimpfungen und schulbasierte Auffrischungen

systematisch in die staatliche Gesundheitsversorgung integriert sind.

Antigua und Barbuda

Antigua und Barbuda besitzt eine ausgeprägte schulbezogene Immunisierungsanforderung. Für die Aufnahme in eine Primary School ist ein von einem registrierten Arzt oder den Public-Health-Behörden ausgestellter Nachweis darüber vorgesehen, dass das Kind entsprechend den einschlägigen Vorschriften immunisiert wurde. Damit geht das System über eine bloße Impfempfehlung hinaus: Der Immunisierungsnachweis ist Bestandteil der Aufnahmevoraussetzungen.

Daneben verfügt Antigua und Barbuda über einen umfassenden [Public Health Act](#), der den Gesundheitsbehörden Befugnisse zur Bekämpfung gefährlicher Infektionskrankheiten gibt. Pandemiebezogene COVID-19-Sondervorschriften werden entsprechend der Methodik dieser Übersicht nicht berücksichtigt. Dass ein aktueller Impfstatus auch außerhalb des allgemeinen Schulbereichs relevant sein kann, zeigt beispielsweise der [staatliche EMT-Ausbildungsgang](#), für dessen Teilnahme ein aktueller Immunisierungsstatus verlangt wird.

Bahamas

Die Bahamas betreiben ein nationales Expanded Programme on Immunization. Kinder werden nach dem nationalen Impfschema unter anderem gegen Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Polio, Haemophilus influenzae Typ B, Hepatitis B sowie Masern, Mumps und Röteln immunisiert. Der Impfstatus wird im Child Health Passport dokumentiert.

Für unsere Schulkategorie ist besonders relevant, dass das [bahamaische Gesundheitsministerium in seiner amtlichen Dokumentation](#) den Immunization beziehungsweise Vaccination Card ausdrücklich als Voraussetzung für die Schuleinschreibung beschreibt; der Child Health Passport wird an dessen Stelle verwendet. Damit besteht eine formelle schulbezogene Nachweisanforderung. Das [NHI Primary Care Benefits Package](#) dokumentiert zugleich die fortlaufenden Impfangebote für Kinder und Jugendliche sowie zusätzliche Impfungen für Hochrisiko- und Reisegruppen.

Barbados

Barbados betreibt ein umfangreiches nationales Routine-Impfprogramm. Nach den [aktuellen Informationen des Ministry of Health and Wellness](#) umfasst der nationale Impfplan 14 Antigene, darunter Polio, Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Pneumokokken, Hepatitis B, Hib, Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, BCG, HPV und Influenza.

Für 2026 hat das Ministerium die Aktivitäten zur Verbesserung der Impfquote verstärkt. Dazu gehören Impfstatuskontrollen durch Pflegekräfte in Day-Care-Einrichtungen und Schulen, Nachverfolgung versäumter Termine sowie zusätzliche Impfkliniken. Die [National Vaccination Objectives 2026](#) sehen unter anderem mindestens 95 Prozent Abdeckung bei den Primärimpfern und die gezielte Nachimpfung von Kindern mit versäumten Dosen vor.

Diese intensive Impfpolitik ist jedoch nicht automatisch mit einer generellen Impfpflicht gleichzusetzen. Besonders deutlich formuliert dies das Ministerium beim [HPV-Impfangebot 2026](#): Die Impfung wird vor Eintritt in die Secondary School angeboten, ist aber ausdrücklich nicht verpflichtend und setzt bei Kindern die Zustimmung eines Elternteils oder Sorgeberechtigten voraus.

Land	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Analytische Grundlage
Antigua und Barbuda Antigua and Barbuda	Das staatliche Routine-Impfprogramm ist etabliert; für den Schulzugang bestehen ausdrücklich vorgeschriebene Immunisierungsanforderungen.	Für Betreuungseinrichtungen wurde keine ebenso klare allgemeine Zugangsnorm wie für Primary Schools in den geprüften amtlichen Quellen festgestellt.	Der Education Act verlangt bei Aufnahme in eine Primary School ein ärztliches/Public Health-Zertifikat über die nach den Vorschriften vorgeschriebene Immunisierung.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Einstufige gesundheitsbezogene Ausbildungen/Tätigkeiten können aktuellen Impfstatus verlangen; keine pauschale gesetzliche Pflicht aller Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Zusätzliche Impfungen können je nach Risiko, Reise oder Exposition erforderlich bzw. empfohlen sein.	Der Public Health Act gibt Behörden Befugnisse gegen gefährliche Infektionskrankheiten; COVID-19-Sonderregeln werden in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.	Für Primary-School-Aufnahme ist ein Immunisierungszertifikat vorgeschrieben.	Fehlender vorgeschriebener Immunisierungsnachweis kann die Aufnahme in eine öffentliche Primary School verhindern.	5	Antigua and Barbuda - Public Health Act, CAP 203 Ministry of Health - Antigua and Barbuda Emergency Medical Services
Bahamas Bahamas	Ein nationales Expanded Programme on Immunization besteht; Kinder erhalten Impfungen nach nationalem Schema.	Der Child Health Passport dokumentiert den Impfstatus; eine eigenständige allgemeine Kita-Ausschlussnorm wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Der Immunisierungs-/Vaccination Card bzw. Child Health Passport wird von der Regierung als Voraussetzung für die Schuleinschreibung beschrieben.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfanforderungen können im Gesundheitswesen bestehen; keine pauschale gesetzliche Pflicht aller Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Das nationale Programm enthält zusätzliche Impfungen für Hochrisiko- und Reisegruppen.	Public-Health-Maßnahmen und gezielte Impfkampagnen können bei Ausbrüchen intensiviert werden.	Der Child Health Passport dient als offizieller Impfstatusnachweis und wird für die Schuleinschreibung verlangt.	Die fehlende erforderliche Dokumentation kann die reguläre Schuleinschreibung beeinträchtigen; eine darüber hinausgehende allgemeine Sanktionsregel wurde nicht festgestellt.	5	Bahamas Ministry of Health - Bahamas Local Conditions Survey, Health Cluster Min. Bahamas - Primary Care Services Package
Barbados Barbados	Barbados betreibt ein umfassendes nationales Routine-Impfprogramm; die aktuellen amtlichen Quellen beschreiben Impfangebote, nicht eine allgemeine Impfpflicht.	2026 werden Impfunterlagen auch in Day-Care-Einrichtungen überprüft; daraus folgt nicht automatisch eine Impfpflicht als Zugangsvoraussetzung.	Routineimpfungen werden vor und während des Schulalters angeboten; das Ministerium kontrolliert 2026 verstärkt Impfunterlagen an Schulen.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal wird in Ausbruchs- und Impfprogrammen besonders adressiert; keine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht aller sonstigen Beschäftigten festgestellt.	Vulnerable Personen und definierte Risikogruppen werden gezielt immunisiert.	2026 wurden wegen des Masernrisikos Impfstatuskontrollen, Nachschulungen und ein National Measles Outbreak Plan verstärkt.	Impfunterlagen werden in Day-Care-Einrichtungen und Schulen kontrolliert; der große Immunisation Record dient als Dokumentation.	Die aktuellen amtlichen Quellen beschreiben Nachhol- und aktive Ansprache; eine generelle Ausschlussfrage allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Barbados Ministry of Health - Immunisation Barbados Ministry of Health - Barbados Record Success in Measles Coverage Barbados Ministry of Health - Parents Reminded Of HPV Vaccine For Children

Der zweite Karibik-Block umfasst Dominica, die Dominikanische Republik, Grenada und Haiti. Besonders streng ist Dominica: Der weiterhin amtlich veröffentlichte Compulsory Vaccination Act enthält nicht nur eine Kinderimpfpflicht in ausgewiesenen Pflichtimpfbezirken, sondern auch Registrierungs-, Nachweis- und Sanktionsvorschriften sowie Einschränkungen beim Schulzugang und bei bestimmten Tätigkeiten. Die Dominikanische Republik kennt ebenfalls ausdrücklich obligatorische Bestandteile ihres nationalen Impfprogramms. Grenada führt weiterhin einen eigenständigen Vaccination Act im offiziellen Gesetzesbestand. Haiti setzt demgegenüber in den geprüften amtlichen PEV-Unterlagen vor allem auf

Impfversorgung, aktive Nachverfolgung und Nachholimpfungen.

Dominica

Dominica besitzt mit dem [Compulsory Vaccination Act, Cap. 40:04](#) eine besonders weitgehende gesetzliche Grundlage. Der Minister kann medizinische Bezirke oder Teile davon zu compulsory vaccination areas erklären. Für dort lebende Kinder schreibt das Gesetz vor, dass Eltern beziehungsweise Betreuungspersonen das Kind innerhalb der gesetzlichen Fristen zur Impfung vorstellen müssen. Erfolgreiche Impfungen werden zertifiziert und an den Registrar of Births and Deaths gemeldet. Medizinische Untauglichkeit und fehlende Empfänglichkeit für die betreffende Impfung können durch gesetzlich vorgesehene ärztliche Bescheinigungen dokumentiert werden.

Die Durchsetzung ist ausdrücklich geregelt. Bei Nichterfüllung können Geldbußen verhängt und in monatlichen Abständen erneut fällig werden, bis die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind. Das Gesetz enthält außerdem eine schulbezogene Konsequenz: Ein Kind in einem als Pflichtimpfgebiet erklärten Bezirk darf ohne Impfung nicht als Schüler in eine Schule aufgenommen werden. Ebenso enthält der Act Impfanforderungen für den Polizeidienst und bestimmte gewerbliche Tätigkeiten. Für den Fall eines Pockenausbruchs besteht eine zusätzliche ausdrückliche Grundlage für compulsory vaccination.

Unabhängig davon verlangen die [Education Regulations 2011](#) für die Aufnahme in eine Primary School Immunisierungsunterlagen. Der Schulleiter darf ein Kind nicht aufnehmen, wenn er anhand dieser Unterlagen nicht davon überzeugt ist, dass das Kind gegen Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Polio, Masern, Mumps und Röteln immunisiert ist. Damit bestehen in Dominica sowohl ein historisch gewachsenes gesetzliches Impfpflichtregime als auch eine konkrete moderne Schulzugangsregel.

Dominikanische Republik

Die Dominikanische Republik verfügt über ein staatliches Programa Ampliado de Inmunización und ein [Esquema Básico de Inmunización](#). Für die rechtliche Bewertung ist entscheidend, dass einzelne Impfungen nicht nur empfohlen, sondern ausdrücklich als obligatorisch festgelegt wurden.

Ein besonders klarer amtlicher Beleg ist die [Resolución No. 000003 vom 15. März](#)

[2018](#). Sie nahm die zweite Dosis gegen Masern, Röteln und Mumps in das Basisschema des nationalen Impfprogramms auf und bestimmte deren Anwendung im gesamten Staatsgebiet ausdrücklich als kostenlos und obligatorisch für Kinder im Alter von 12 bis 23 Monaten. Damit darf das dominikanische System nicht lediglich als freiwilliges Impfangebot eingeordnet werden.

Gleichzeitig wird die Pflichtintensität nicht automatisch auf sämtliche Sparten übertragen. Aus den geprüften amtlichen Quellen wurde insbesondere keine allgemeine Regel abgeleitet, nach der jede unvollständige Routineimpfung zwingend zum Ausschluss aus Schule, Hochschule oder Beschäftigung führt. Die Ampel unterscheidet deshalb zwischen der nachgewiesenen obligatorischen Kinderimpfung und weitergehenden Zugangssanktionen.

Grenada

Grenada führt im offiziellen Gesetzesbestand weiterhin einen eigenständigen [Vaccination Act, Chapter 333](#). Bereits die fortbestehende gesetzliche Sonderregelung unterscheidet das Land von Staaten, in denen Immunisierung ausschließlich über freiwillige Programme oder allgemeine Public-Health-Empfehlungen organisiert wird.

Für die Ampel wird Grenada deshalb als gesetzliches Impfpflichtsystem eingeordnet. Kinderpflicht, Nachweisdokumentation und Durchsetzungsmechanismen erhalten entsprechend hohe Bewertungen. Wo der aktuelle amtliche Gesetzeszugang keine hinreichend klare Grundlage für eine darüber hinausgehende pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe, Arbeitnehmer oder Hochschulangehöriger liefert, wird diese Verpflichtung jedoch nicht übertragen. COVID-19-bezogene Beschäftigungs- oder Einreiseregulungen bleiben vollständig außer Betracht.

Haiti

Haiti organisiert die Routineimpfung über das Programme Élargi de Vaccination (PEV) des Ministère de la Santé Publique et de la Population. Der [Plan Stratégique de Santé Communautaire](#) sieht ausdrücklich die Bewertung des Impfstatus von Kindern, Impfungen nach dem PEV-Kalender und die aktive Suche nach nicht oder unvollständig geimpften Kindern vor. Eltern und Betreuungspersonen sollen über die Bedeutung einer vollständigen Impfung vor dem ersten Geburtstag informiert

werden.

Auch das [amtliche Manuel du Paquet Essentiel de Services](#) beschreibt Impfungen in der Gemeinde, Nachholstrategien und die Surveillance impfpräventabler Krankheiten. Bestimmte Verdachtsfälle – beispielsweise Diphtherie, Masern/Röteln oder akute schlaffe Lähmung – sind unmittelbar zu melden; auch vermutete unerwünschte Ereignisse nach Impfungen unterliegen einer Meldepflicht.

Aus diesen geprüften amtlichen PEV-Unterlagen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht mit einer Dominica vergleichbaren Schulzugangs- oder Beschäftigungssanktion. Haiti wird deshalb hinsichtlich Versorgung, Nachverfolgung und Ausbruchsschutz höher bewertet als hinsichtlich einer allgemeinen gesetzlichen Impfpflicht.

Der zweite Karibik-Block zeigt damit erneut sehr unterschiedliche Systeme: Dominica verbindet gesetzliche Impfpflicht, Registrierung, Sanktionen und Schulzugang besonders deutlich; die Dominikanische Republik besitzt ausdrücklich obligatorische Bestandteile des nationalen Kinderimpfprogramms; Grenada führt weiterhin ein eigenes Impfpflichtgesetz; Haiti konzentriert sich in den geprüften amtlichen Regelungen vor allem auf PEV-Versorgung, Surveillance und aktive Nachholimpfung.

Land	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ärztliche Grundlage
Dominica KIDSÜBERSICHT	Der Compulsory Vaccination Act erlaubt aus Autonomiegründen eine obligatorische Impfkontrolle; dort müssen Kinder unter zwölf Jahren nach den gesetzlichen Vorgaben gemippt werden.	Die Pflicht knüpft an den Wohnsitz in einem als Autonomiegebiet gekennzeichneten, das ein Kind nicht in eine Primärschule einschulen werden darf, wenn die vorgeschriebenen Immunisationsnachweise nicht belegen, dass es gegen die genannten Krankheiten immunisiert ist.	Zusätzlich zu der Kinderpflicht bestimmt der Compulsory Vaccination Act, dass ein Kind nicht in eine Primärschule eingeschulen werden darf, wenn die vorgeschriebenen Immunisationsnachweise nicht belegen, dass es gegen die genannten Krankheiten immunisiert ist.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgesetzt.	Der Compulsory Vaccination Act enthält eine allgemeine Impfpflicht mit Impfpflichterfordernis für den Polizeidienst; für Gesundheitsberufe wurde keine gleichartige verbindliche Regel festgesetzt.	Ungeimpfte Personen dürfen nach dem Act ins Ausland reisen. Voraussetzungen weder in den Polizeidienst noch in andere Berufe werden bestimmte Bescheinigungen vorgehalten werden erhalten.	Medizinische Unfähigkeit bzw. medizinische Gründe, die Impfpflichtigkeit für compulsory vaccination; daneben vorgehalten werden bestimmten Public-Health-Befragnisse berücksichtigt.	Bei Pockenausbruch erhält der Act eine empfindliche und die Education Regulations verlangen von bestimmten Public-Health-Befragnissen bei der Einschreibung.	Erforderliche Impfung wird zertifiziert und beim zuständigen Gesundheitsamt (Education Regulations) verlangt.	Der Act sieht eine Sanktion vor: Schule und bestimmte Einrichtungen werden zusätzlich ausgeschlossen sein.	5	Dominica - Compulsory Vaccination Act, Cap. 65:04 Dominica Education Regulations 2011, S.1.0. No. 7
Dominikanische Republik KIDSÜBERSICHT	Das nationale Impfprogramm enthält eine allgemeine obligatorische Impfungen, insbesondere wurde die zweite SRP-Dosis 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Das nationale Impfschema erfasst Kinder und Jugendliche systematisch; eine allgemeine obligatorische Impfung wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Schulkinder werden im nationalen Impfprogramm und in der allgemeinen obligatorischen Impfung eingeschlossen; eine allgemeine obligatorische Impfung wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgesetzt.	Risikobezogene Impfkategorien können festgelegt werden; keine pauschale allgemeine Pflicht aller Gesundheitsberufe.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht mit Ausnahme von bestimmten Berufen; keine pauschale allgemeine Pflicht aller Gesundheitsberufe.	Das nationale Impfprogramm umfasst eine allgemeine Impfpflicht mit Ausnahme von bestimmten Berufen; keine pauschale allgemeine Pflicht aller Gesundheitsberufe.	Das Gesundheitsministerium ist für die Kontrolle der Impfung verantwortlich; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Das Esquema Básico de Inmunización und die Impfkarte (Impfpass) werden im nationalen Impfprogramm (Impfpass) verwendet; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Für ausdrücklich öffentlich erklärte Krankheiten wird eine reale Verpflichtung der Eltern zur Impfung der Kinder und Jugendlichen sowie der Schulbesucher und der Mitarbeiter der Gesundheitsdienste festgesetzt.	5	República Dominicana - Esquema Nacional de Inmunización Decreto No. 000039/2018, 22 de mayo de 2018 Ley No. 107-18, 22 de mayo de 2018
Grenada KIDSÜBERSICHT	Grenada führt weiterhin eine allgemeine obligatorische Vaccination Act (Cap. 33:33); das System ist gesetzlich als Impfpflichtregime ausgestaltet.	Die Kinderpflicht des Vaccination Act wird bereits im Kleinkinderalter; konkrete Impfempfehlungen sind ergänzend vom jeweiligen Setting abhängig.	Die Kinderpflicht des Vaccination Act wird bereits im Kleinkinderalter; konkrete Impfempfehlungen sind ergänzend vom jeweiligen Setting abhängig.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgesetzt.	Berufs- und Expositionsanforderungen können hinzukommen; keine pauschale allgemeine Pflicht aller Gesundheitsberufe.	Auch sonstige Tätigkeiten können krankheits-/risikobezogen reguliert werden; keine pauschale allgemeine Pflicht aller Gesundheitsberufe.	Medizinische und epidemiologische Ausnahmen bzw. Sonderregelungen werden im gesetzlichen Impf- und Public-Health-System berücksichtigt.	Der Vaccination Act stellt die epidemiologische Grundlage für verbindliche Impfempfehlungen bereit; Arbeitnehmerschutz wird ebenfalls bereitgestellt.	Das Impfpflichtsystem beruht auf formeller gesetzlicher Regelung und Nachweisdokumentation.	Der Vaccination Act ist als eigenständiges Pflichtgesetz weiterhin im offiziellen Gesundheitswesen geführt; konkrete Sanktionen richten sich nach diesen Vorschriften.	5	Grenada - Official Laws: Chapter 33:33 Vaccination Act
Haiti KIDSÜBERSICHT	Das Programm Elargi de Vaccination (PEV) zielt auf vollständige Kinderimmunisierung nach nationalem Impfkalender; aus den genannten Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impflicht abgeleitet.	Gemeindeebene Gesundheitsdienste unterstützen vollständig gezielte Kinderaktivitäten; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Das PEV verfolgt Impfkosten und Nachholimpfungen; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgesetzt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für sonstige Berufe aus dem öffentlichen Dienst.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für sonstige Berufe aus dem öffentlichen Dienst.	Das PEV priorisiert Kinder unter einem Jahr, Frauen im gebärfähigen Alter und Personen mit bestimmten Krankheiten; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Impfpass wird über Impfkarte und Gemeindegemeinschaftsdienste (Impfpass) durchgeführt; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Impfpass wird über Impfkarte und Gemeindegemeinschaftsdienste (Impfpass) durchgeführt; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	Die genannten öffentlichen PEV-Unternehmen setzen auf Versorgung, Überwachung und Nachverfolgung; eine allgemeine Impfpflicht wurde im Jahr 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 23 Monaten eingeführt.	4	Haiti MSP - Plan Stratégique de Santé Communautaire Haiti MSP - Plan Stratégique de Santé Communautaire Haiti MSP - Plan Stratégique de Santé Communautaire

Der dritte Karibik-Block umfasst Jamaika, St. Kitts und Nevis, St. Lucia sowie St. Vincent und die Grenadinen. Jamaika besitzt dabei eine besonders klare gesetzliche Kombination aus Kinderimpfpflicht, Immunisierungsnachweis, Zugangsbeschränkung für Day-Care- und Vorschuleinrichtungen sowie erheblichen Sanktionen. St. Lucia verbindet die Schulaufnahme ebenfalls mit Immunisierung und verlangt aktuell bei der Kindergartenregistrierung den Impfstatus. St. Kitts und

Nevis sowie St. Vincent und die Grenadinen arbeiten in den geprüften amtlichen Routinequellen stärker mit nationalen Impfplänen und schul- beziehungsweise gemeindebasierten Impfangeboten.

Jamaika

Jamaika verfügt über eine eindeutige gesetzliche Schul- und Vorschulimpfregelung. Das [Ministry of Health and Wellness](#) erläutert ausdrücklich, dass die Public Health (Immunization) Regulations von 1986, geändert 2013, verlangen, dass alle Kinder unter sieben Jahren vor der Registrierung in einer Schule ausreichend immunisiert sein müssen. Der gesetzliche Schulbegriff umfasst dabei ausdrücklich Day-Care Centres, Nurseries und Basic Schools.

Der aktuelle [Expanded Programme on Immunization Field Guide](#) gibt die maßgeblichen Vorschriften detailliert wieder. Verantwortliche einer Schule dürfen ein Kind nicht aufnehmen und ein bereits aufgenommenes Kind nicht weiter teilnehmen lassen, wenn kein Immunisierungszertifikat im Child Health & Development Passport beziehungsweise auf der Immunization Card vorgelegt wird. Ausgenommen sind Kinder mit einem vom Gesundheitsministerium anerkannten Certificate of Medical Contra-Indications.

Auch die Sanktionen sind erheblich. Nach der 2013 geänderten Regelung kann ein Verstoß mit einer Geldstrafe bis zu einer Million Jamaika-Dollar oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwölf Monaten geahndet werden. Die Verantwortlichkeit betrifft Eltern beziehungsweise Betreuungspersonen ebenso wie die für die Aufnahme zuständigen Stellen. Jamaika erhält deshalb in den Kategorien Kinder, Betreuung, Schule, Nachweis und Sanktionen jeweils eine sehr hohe Bewertung.

Kuba

Kuba verfügt über ein zentral organisiertes nationales Impfprogramm, das eng in die staatliche Primärversorgung und die Schulen eingebunden ist. Impfungen beginnen bereits unmittelbar nach der Geburt und werden nach einem festgelegten Alters- und Schulstufenschema fortgeführt. Auffrischungen und einzelne Impfungen werden im Schulalter direkt über Schulen beziehungsweise Polikliniken organisiert.

Das [Ministerio de Salud Pública de Cuba \(MINSAP\)](#) steuert die nationalen Präventions- und Impfprogramme zentral. Das kubanische Modell ist deshalb

hinsichtlich organisatorischer Durchdringung und systematischer Nachverfolgung deutlich stärker als ein reines Empfehlungsmodell. Für die Ampelbewertung wird diese institutionelle Verbindlichkeit berücksichtigt, ohne daraus eine nicht separat belegte pauschale Schul-Ausschlussregel abzuleiten.

Auch bei epidemiologischen Gefährdungen werden Impf- und Kontrollmaßnahmen zentral über das nationale Gesundheitssystem gesteuert. Die Kategorien „Epidemie/Ausbruch“ und „Nachweis/Meldung“ werden deshalb höher bewertet als in Systemen, in denen Impfungen ausschließlich als individuelles freiwilliges Angebot organisiert sind.

Der erste Karibik-Block zeigt damit bereits vier unterschiedliche Modelle: eine klare schulische Immunisierungsanforderung in Antigua und Barbuda, einen formellen Schul-Impfstatusnachweis auf den Bahamas, ein starkes aber in den aktuellen amtlichen Informationen überwiegend angebots- und nachholorientiertes System in Barbados sowie das zentral organisierte nationale Impfprogramm Kubas.

St. Kitts und Nevis

St. Kitts und Nevis verfügt über einen nationalen Impfplan, der Kinder von der Geburt bis ins Jugendalter erfasst. Die [Nevis Island Administration](#) veröffentlicht den aktuellen St. Kitts and Nevis Immunization Schedule mit Hepatitis-B-Impfung ab Geburt, BCG, Polio, Pentavalent-Impfungen, MMR und den entsprechenden Auffrischungen.

Der Plan ist auch in die Schule integriert: Für Grade 6 ist HPV vorgesehen, für 15- bis 17-jährige School Leavers sind Diphtherie-Tetanus- und Polio-Booster aufgeführt. COVID-19-Einträge des Plans werden für diese Übersicht entsprechend der vereinbarten Methodik nicht berücksichtigt. Aus der geprüften amtlichen Routinequelle ergibt sich keine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch zum Ausschluss aus Schule, Studium oder Beschäftigung führen. Das System wird deshalb hinsichtlich Impfangebot und Dokumentation stärker bewertet als hinsichtlich einer allgemeinen gesetzlichen Zugangspflicht.

St. Lucia

St. Lucia verbindet Immunisierung deutlich mit der Schulaufnahme. Section 88

des [Education Bill](#) bestimmt, dass ein Schüler, der die Aufnahme in eine öffentliche oder staatlich unterstützte Schule beantragt, gemäß einem in Saint Lucia geltenden mandatory health scheme oder school health programme immunisiert sein muss. Bei medizinischer Kontraindikation kann eine Ausnahme auf Grundlage eines ärztlichen Zertifikats und mit Zustimmung des Chief Medical Officer erfolgen.

Auch die praktische Registrierung bestätigt die Bedeutung des Nachweises. Für die [Kindergarten Registration 2026/2027](#) verlangt das Department of Education neben der Geburtsurkunde ausdrücklich einen Immunization Record beziehungsweise ein Health Card/Book mit der entsprechenden Entwicklungsuntersuchung.

Ausbruchsschutz wird separat bewertet. Bei Masernverdacht fordert das Gesundheitsministerium Betroffene auf, [Schule oder Arbeitsplatz bis zur medizinischen Freigabe zu meiden](#); gleichzeitig werden Surveillance, Meldung und Falluntersuchung intensiviert. Die reguläre schulbasierte HPV-Impfung arbeitet dagegen mit informed consent und wird deshalb nicht als zusätzliche allgemeine Zwangsimpfung bewertet.

St. Vincent und die Grenadinen

St. Vincent und die Grenadinen bietet Routineimpfungen kostenlos über das öffentliche Gesundheitssystem an. Das [Ministry of Health](#) veröffentlicht ein nationales Schema von den Säuglingsimpfungen bis zu Auffrischungen im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren.

Impfungen sind zugleich Bestandteil der [Community Health Services](#). Child Health Clinics führen Untersuchung, Immunisierung und Beratung durch; Home Visits dienen unter anderem dazu, Kinder nachzuverfolgen, die Impftermine versäumt haben. Die School Health Services nennen Immunisierung ausdrücklich als Bestandteil des schulischen Gesundheitsdienstes.

Aus den geprüften amtlichen Routinequellen ergibt sich jedoch keine Jamaika vergleichbare allgemeine gesetzliche Vorschrift, nach der ein Kind allein wegen fehlender Routineimpfung nicht zur Schule zugelassen oder aus ihr ausgeschlossen werden muss. Die Ampel bewertet daher das organisierte Impf- und Nachverfolgungssystem, ohne eine darüber hinausgehende Zugangspflicht anzunehmen.

Der dritte Karibik-Block zeigt damit erneut eine große Spannweite: Jamaika besitzt ein klar sanktioniertes gesetzliches Pflichtsystem für Kinder unter sieben Jahren und die entsprechenden Bildungs- und Betreuungseinrichtungen; St. Lucia verknüpft die Schulaufnahme ebenfalls mit dem Immunisierungsstatus; St. Kitts und Nevis sowie St. Vincent und die Grenadinen organisieren die Routineimpfung dagegen in den geprüften Quellen vor allem über nationale Impfpläne und öffentliche beziehungsweise schulbasierte Gesundheitsdienste.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämtliche Grundlage
Jamaika KIDS-COVID-19 G	Die Public Health (Immunization) Regulations verpflichten Betreuungspersonen, Kinder nach dem nationalen Schema impfen zu lassen. Kinder unter 7 müssen vor Schuleintritt ausreichend immunisiert sein.	Der Schulbegriff umfasst ausdrücklich Day Nurseries, Day-Care Centres und Basic Schools; ohne Immunisierungszertifikat darf ein Kind nicht aufgenommen bzw. weiter betreut werden.	Alle Kinder unter 7 Jahren müssen vor Eintritt in die erfassten Schulen ausreichend immunisiert sein; medizinische Kontraindikationen sind ausgenommen.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Impfungen werden Gesundheits- und Frontline-Personal angeboten; keine pauschale allgemeine gesetzliche Pflicht aller Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Zusätzliche Impfstoffe werden für Hochrisikogruppen und Reisende angeboten.	Die Regulations und das EPI bilden die Grundlage für Prävention und Ausbruchskontrolle; COVID-19 bleibt unberücksichtigt.	Immunization Card bzw. Child Health 5 Development Passport ist als Nachweis vorzulegen; Schulen kontrollieren den Status bei Registrierung.	Verstöße können mit bis zu 1 Mio. JMD Geldstrafe oder bis zu 12 Monaten Freiheitsstrafe geahndet werden; Schulaufnahme/-besuch kann verweigert werden.	5	Jamaica MOHW – Vaccination Hub Jamaica MOHW – EPI Fact Guide 2016
Kuba KIDS-COVID-19 G	Kuba verfügt über ein zentral organisiertes nationales Impfprogramm mit sehr hoher Durchdringung und festem Kinderschema.	Impfungen werden bereits ab Geburt und über die Primärversorgung systematisch durchgeführt; eine eigenständige Kita-Zugangssperre wurde nicht separat festgestellt.	Mehrere Impfungen/Auflösungen werden im Schulalter systematisch über Schulen durchgeführt; das nationale Programm ist stark institutionell organisiert.	Eine eigenständige allgemeine Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Für Gesundheitspersonal und besondere Expositionen können zusätzliche Impfstrategien gelten; keine pauschale allgemeine Berufspflicht für jede Impfung festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für sämtliche sonstigen Berufe festgestellt.	Das nationale Programm differenziert nach Alter, Exposition und epidemiologischem Risiko.	Das staatliche Gesundheitssystem führt bei epidemiologischer Gefährdung zentral gesteuerte Impf- und Kontrollkampagnen durch.	Impfungen werden innerhalb des staatlichen Gesundheitssystems systematisch dokumentiert und nach Alters/Schulstufen nachverfolgt.	Die hohe organisatorische Verbindlichkeit des nationalen Programms ist stärker als ein bloßes Empfehlungsmodell; eine pauschale Schul-Ausschlussnorm wurde jedoch nicht gleichgesetzt.	5	Ministerio de Salud Pública de Cuba – Sitio oficial
St. Kitts und Nevis KIDS-COVID-19 G	Das nationale Immunisierungsschema erfasst Kinder von Geburt an; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impflicht abgeleitet.	Routineimpfungen werden im Kindesalter angeboten und dokumentiert; eine allgemeine gesetzliche Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Das aktuelle nationale Schema enthält schulbasierte Impfungen, darunter HPV in Grade 6 und Booster für School Leavers; eine allgemeine Schulgangs-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können für Gesundheitsberufe bestehen; keine pauschale allgemeine gesetzliche Pflicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Zusätzliche Impfungen können nach Risiko und Exposition vorgesehen sein.	Das Gesundheitsministerium kann bei epidemiologischen Gefährdungen Impf- und Public-Health-Maßnahmen intensivieren.	Der nationale Impfplan legt Alter, Dosis und Impfstoff fest; Impfstatus wird im Gesundheitswesen dokumentiert.	Aus den geprüften amtlichen Routinequellen wurde keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung festgestellt.	4	Nevis Island Administration – Under the Scope Act / National Immunization Schedule
St. Lucia KIDS-COVID-19 G	Das Schulrecht knüpft die Aufnahme an die Immunisierung gemäß einem in Saint Lucia geltenden mandatory health scheme oder school health programme.	Für Kindergartenregistrierung 2026/27 ist ein Immunization Record bzw. Health Card/Book einzureichen; eine allgemeine separate Day-Care-Pflicht wurde nicht gleichgesetzt.	Für öffentliche bzw. unterstützte Schulen ist Immunisierung nach dem geltenden Pflicht-Schulgesundheitsprogramm Aufnahmevoraussetzung; medizinische Ausnahme ist möglich.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Frontline-Personal werden bei einzelnen Impfprogrammen besonders adressiert; keine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht aller sonstigen Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Risikogruppen werden bei Infleuzia und anderen Programmen besonders adressiert.	Bei Mäuerverdacht oder Arbeit bis zur medizinischen Freigabe werden Surveillance und Falluntersuchung verstärkt.	Bei Kindergartenregistrierung wird der Immunization Record verlangt; die schulrechtliche Aufnahmebestimmung knüpft ebenfalls an Immunisierung an.	Fehlende Immunisierung kann die Schulaufnahme verhindern; medizinische Kontraindikation ermöglicht eine Ausnahme.	5	Saint Lucia – Education Bill, Immunization & St. Lucia – Antisepsis Registration, 2026/27, Saint Lucia – Measles cases in the Caribbean
St. Vincent und die Grenadinen KIDS-COVID-19 G	Das Gesundheitsministerium bietet kostenlose Routineimpfungen nach nationalen Schema von Geburt bis Jugendalter an; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impflicht wurde nicht festgestellt.	Child Health Clinics führen Untersuchung, Immunisierung und Beratung durch; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	School Health Services umfassen ausdrücklich Immunisierung; eine allgemeine gesetzliche Schulgangs-Impflicht wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulimpfpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Occupational Health umfasst Infektionsscreening; eine pauschale gesetzliche Impfpflicht aller Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht aller sonstigen Beschäftigten festgestellt.	Zusätzliche Impfungen und Maßnahmen können sich aus Alter, Exposition und Risiko ergeben.	Public-Health- und Surveillance-Maßnahmen können bei Ausbrüchen intensiviert werden.	Impfstatus wird im nationalen Programm dokumentiert und bei versäumten Terminen durch Home Visits nachverfolgt.	Die amtlichen Routinequellen setzen auf Angebot, Nachverfolgung und Schulgesundheitsdienst; eine allgemeine Ausschluss- oder Strafregel allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	St. Vincent Ministry of Health – Community Health Services St. Vincent of Health – National Immunization Schedule

Trinidad und Tobago schließt die Einzelprüfung der souveränen Karibikstaaten ab. Das Land besitzt eine besonders klare schulbezogene Impfregelelung: Das Ministry of Health bestätigt ausdrücklich, dass nach dem Public Health (Nursery Schools and Primary Schools Immunization) Act alle Kinder vollständig immunisiert sein müssen, bevor sie zur Schule zugelassen werden. Die Regel erfasst bereits Nursery Schools; auch das aktuelle staatliche ECCE-Registrierungsverfahren verlangt einen Immunisierungsnachweis.

Trinidad und Tobago

Das [Ministry of Health](#) beschreibt den rechtlichen Rahmen für Kinder eindeutig. Nach dem Public Health (Nursery Schools and Primary Schools Immunization) Act müssen alle Kinder vollständig immunisiert sein, bevor sie zur Schule zugelassen werden. Die Impfserei beginnt im Säuglingsalter; Kinder werden in den Health Centres bis zum fünften Lebensjahr nachverfolgt. Danach wird die Immunisierung über das School Immunization Programme fortgesetzt.

Die Vorschrift betrifft nicht erst die klassische Primary School. Bereits Nursery Schools sind ausdrücklich im gesetzlichen Titel und in der ministeriellen Beschreibung erfasst. Zusätzlich verlangt das [Parent Portal des Ministry of Education](#) für die staatliche ECCE-Registrierung 2026 einen „Immunisation Record“ als hochzuladendes Dokument. Diese Anforderung gilt dort sowohl für Staatsangehörige als auch für Nichtstaatsangehörige und registrierte venezolanische Migranten. Damit besteht schon im frühkindlichen Bildungsbereich eine konkrete Nachweisstruktur.

Der zentrale persönliche Nachweis ist die Vaccination Card, die vom Gesundheitsministerium auch als Immunization Card beziehungsweise Health Passport bezeichnet wird. Nach jeder weiteren Impfung wird sie aktualisiert. Das Ministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass die Karte sorgfältig aufbewahrt und bei medizinischen Kontakten des Kindes mitgeführt werden soll. Für den Bildungsbereich erhält die Kategorie „Nachweis/Meldung“ deshalb eine hohe Bewertung.

Für Erwachsene ist die Rechtslage differenzierter. Nach dem [Immunization Schedule for Adults](#) sind Erwachsene selbst dafür verantwortlich, ihren Impfstatus aktuell zu halten. Das Ministerium weist darauf hin, dass konkrete Impfanforderungen bei jungen Erwachsenen beispielsweise vom Eintritt in eine Universität, von Arbeitsplatzanforderungen oder von Reisen in Staaten mit bestimmten Impfvoraussetzungen abhängen können. Daraus wird für diese Übersicht keine einheitliche allgemeine Hochschul- oder Arbeitnehmerimpfpflicht abgeleitet.

Auch besondere gesundheitliche Risiken werden gesondert behandelt. Die [amtlichen Impf-FAQs](#) nennen Alter, medizinische Bedingungen, Schulanforderungen, Reisen und außergewöhnliche epidemiologische Ereignisse als Faktoren für den individuellen Impfbedarf. Immungeschwächten Personen wird wegen ihres erhöhten Infektionsrisikos eine entsprechende Impfberatung besonders empfohlen; Krankenhäuser impfen Hochrisikopatienten beziehungsweise in Notfallsituationen nach Bedarf.

Trinidad und Tobago gehört damit innerhalb der Karibik zu den Staaten mit einer klar belegten Verbindung zwischen Immunisierung und Zugang zum frühkindlichen beziehungsweise primären Bildungsbereich. Entscheidend ist dabei nicht lediglich eine Impfempfehlung: Das Gesundheitsministerium formuliert ausdrücklich, dass vollständige Immunisierung Voraussetzung der Schulzulassung ist. Weitergehende Impfanforderungen für Universität und Beruf werden dagegen nur dort höher

Impfpflicht - Karibik, Afrika

bewertet, wo sie sich aus der konkreten Einrichtung, Tätigkeit, Reise oder Risikosituation ergeben.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Trinidad und Tobago	Das Ministry of Health bestätigt ausdrücklich: Nach dem Public Health (Nursery Schools and Primary Schools Immunization) Act müssen Kinder vor der Schulaufnahme vollständig immunisiert sein.	Die Regel erfasst ausdrücklich Nursery Schools; zusätzlich verlangt das staatliche ECCE-Registrierungsportal für 2026 einen Immunization Record.	Alle Kinder müssen vor Aufnahme in die Schule vollständig immunisiert sein; nach dem fünften Lebensjahr wird die Impfung im School Immunization Programme fortgeführt.	Das Gesundheitsministerium weist darauf hin, dass Impfanforderungen bei jungen Erwachsenen je nach Universität variieren können; eine einheitliche allgemeine Hochschulpflicht wurde nicht festgestellt.	Berufsbezogene Anforderungen können vorkommen; eine pauschale gesetzliche Pflicht für alle Gesundheitsberufe ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Impfanforderungen können je nach Arbeitsplatz oder Auslandsreise bestehen; keine allgemeine Pflicht für sämtliche Beschäftigten festgestellt.	Alter, Gesundheitszustand, Reise und andere Risikofaktoren bestimmen zusätzliche Impfbefehle; Hochrisikopatienten erhalten Impfen auch in Krankenhäusern.	Bei epidemiologischen Ereignissen können Public-Health- und Impfmaßnahmen intensiviert werden; diese Kategorie wird getrennt von der regulären Schulpflicht bewertet.	Die Vaccination Card bzw. der Health Passport ist die zentrale Immunisierungskarte für ECCE-Anmeldung wird der Immunization Record ausdrücklich verlangt.	Die gesetzliche Schulaufnahme ist an vollständige Immunisierung gekoppelt; damit besteht eine konkrete Zugangskonsequenz bei fehlendem vorgeschriebenem Impfstatus.	5	Ministry of Health - Immunization Schedule for Children Ministry of Health - Immunization Schedule for Adults Ministry of Health - Vaccines and Immunization FAQs Ministry of Education - Parent Portal ECCE Registration 2026

Gesamtübersicht Karibik - Vergleich

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Antigua und Barbuda	Das staatliche Routine-Immunprogramm ist etabliert, für den Schulzugang bestehen ausdrücklich mitteilbare Immunisierungsanforderungen.	Für Betreuungseinrichtungen wurde keine ebenso klare allgemeine Zugangsvoraussetzung wie für Primary Schools in den geprüften amtlichen Quellen festgestellt.	Der Education Act verlangt bei Aufnahme in eine Primary School ein ärztliches/Public-Health-Zertifikat über die nach den Vorschriften vorgeschriebene Immunisierung.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Eineinhalb Gesundheitsberufe: Auszubildende/Tätigkeiten können aktuellen Impfstatus verlangen; keine pauschale gesetzliche Pflicht aller Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Alter, Gesundheitszustand, Reise oder Exposition erforderlich bzw. empfohlen sein.	Zusätzliche Impfungen können je nach Risiko, Reise oder Exposition erforderlich sein.	Der Public Health Act gibt Behörden Befugnisse gegen gefährliche Infektionskrankheiten; COVID-19-Sonderregeln werden in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.	Fehlender vorgeschriebener Immunisierungsnachweis kann die Aufnahme in eine öffentliche Primary School verhindern.	5	Antigua and Barbuda - Public Health Act, CAP 333 Ministry of Health - Antigua and Barbuda Ministry of Education - Primary Care Services
Bahamas	Ein nationales Expanded Programme on Immunization (EPI) umfasst alle Impflingen nach nationalem Schema.	Der Child Health Passport dokumentiert den Impfstatus; eine eigenständige allgemeine Kita-Schulpflicht wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Der Immunisierungs-Vaccination Card bzw. Child Health Passport ist ein Dokument, das die Voraussetzung für die Schulschreibung beschreibt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfanforderungen können vorkommen; ein pauschales Gesundheitswesen besteht; keine pauschale gesetzliche Pflicht aller Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Das nationale Programm enthält Risikofaktoren für Hochrisiko- und Reisegruppen.	Public-Health-Maßnahmen und gezielte Impfungen können bei Ausbrüchen intensiviert werden.	Der Child Health Passport dient als offizieller Impfstatusnachweis und wird für die Schulschreibung verlangt.	Die fehlende erforderliche Dokumentation kann die reguläre Schulschreibung beeinträchtigen; eine darüber hinausgehende allgemeine Sanktionsregel wurde nicht festgestellt.	5	Bahamas Ministry of Health - Bahamas Living Conditions Survey, Health Change Ministry of Health - Primary Care Services Ministry of Education - EPI
Barbados	Barbados betreibt ein umfassendes nationales Routine-Immunprogramm; die aktuellen amtlichen Quellen beschreiben Impfbefehle, keine allgemeine Impfpflicht.	2026 werden Impfunterlagen auch in Day-Care-Einrichtungen überprüft; daraus folgt nicht automatisch eine Impfpflicht als Zugangsvoraussetzung.	Routineimpfungen werden vor und während des Schulalters angeboten; das Ministerium kontrolliert 2026 verstärkt Impfunterlagen in Schulen.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal wird in Ausbrüchen und besonderen Situationen besonders adressiert; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Vulnerable Personen und definierte Risikogruppen werden gezielt immunisiert.	2026 wurden wegen des Masernrisikos Impfkampagnen, Nachimpfungen und ein National Measles Outbreak Plan verstärkt.	Impfunterlagen werden in Day-Care-Einrichtungen und der grüne Immunization Record sind als Dokumentation.	Die aktuellen amtlichen Quellen beschreiben Nachschüsse und aktive Ansprache; eine pauschale Ausschlussfolge allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Barbados Ministry of Health - Immunization Barbados Ministry of Health - Barbados Record Increase in Measles Cases Ministry of Health - Barbados Ministry of Health - Parents' Newsletter EPI Vaccination for Children
Dominica	Der Compulsory Vaccination Act erlaubt die Ausweisung obligatorischer Impfbefehle; dort müssen Kinder unter zwölf Jahren nach den gesetzlichen Vorgaben gemipft werden.	Die Pflicht knüpft an den Wohnort in einem als Day-Care-Einrichtung anerkannten Bezirk an; eine eigenständige allgemeine Kita-Regel ist nicht erforderlich, um die Kinderpflicht auszuheben.	Zusätzlich zur der Kinderpflicht bestimmt der Education-Regulationsrahmen, dass ein Kind nicht in eine Primary School aufgenommen werden darf, wenn die vorgeschriebene Immunisierungsnachweise nicht belegen, dass es gegen die genannten Krankheiten immunisiert ist.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Der Compulsory Vaccination Act enthält ausdrücklich eine Impfanforderung für den Polizeidienst; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Ungemeldete Personen dürfen nach dem Act unter bestimmten Voraussetzungen werden in den Polizeidienst aufgenommen; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Medizinische Unfähigkeit bzw. Impfmangel sind in der Gesetzgebung vorgesehen; durch gesetzlich beschriebene Ausnahmen werden Beschäftigten im Gesundheitswesen Befugnisse erhalten.	Bei Pockenausbruch enthält der Act eine ausdrückliche Grundlage für compulsory vaccination; daneben werden allgemeine Bestimmungen für Public-Health-Befugnisse.	Erfolgreiche Impfung wird zertifiziert und beim Registrar dokumentiert; die Education Regulations verlangen Nachimpfungen und Impfstatusnachweise bei der Einschreibung.	Der Act sieht wiederholbare Geldbußen bei Nichterfüllung vor; Schule und bestimmte Tätigkeiten können zusätzlich ausgeschlossen sein.	5	Dominica - Compulsory Vaccination Act, CAP 333 Ministry of Health - Education Regulations 2011, S.O. No. 7
Dominikanische Republik	Das nationale Immunprogramm enthält ausdrücklich obligatorische Impfungen; insbesondere wurde die zweite DTP-Booster 2018 landesweit kostenlos und verpflichtend für Kinder von 12 bis 13 Monaten eingeführt.	Das nationale Impfprogramm erfasst Kinder im Alter von 12 bis 13 Monaten; eine eigenständige allgemeine Kita-Regel ist nicht erforderlich, um die Kinderpflicht auszuheben.	Schuldienste werden in nationalen Impfprogrammen und durch Impfkampagnen erfasst; eine allgemeine automatische Schulschreibung wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfanforderungen können vorkommen; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Das nationale Programm differenziert nach Alter und Risikokonstellation.	Das Gesundheitsministerium kann Impfbefugnisse zur Kontrolle von Infektionskrankheiten landesweit festlegen; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Das Equipo Básico de Inmunización und ministerielle Resolutionen sind die Grundlage für die Impfprogramme; die Programm dokumentierung ist als Dokumentation.	Für ausdrücklich obligatorisch erklärte Impfungen besteht eine reale Verpflichtung; eine pauschale Ausschlussfolge wurde nicht festgestellt.	5	República Dominicana - Equipo Básico de Inmunización Ministerio de Salud - Resolución No. 000003/2021, S.O. No. 7 Ministerio de Salud - Resolución No. 000003/2021, S.O. No. 7
Grenada	Grenada führt weiterhin einen eigenständigen Vaccination Act (Cap. 333); das System ist gesetzlich als Impfpflichtregime ausgestaltet.	Die Kinderpflicht des Vaccination Act wird bereits ab Geburt und konkretes Impfstatusnachweise sind ergänzend vom jeweiligen setting abhängig.	Das gesetzliche Impfpflichtregime ist für Kinder besonders relevant; Public-Health-Kontrollen werden entsprechend hoch bewertet.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Berufs- und Expositionsanforderungen können vorkommen; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Auch sonstige Tätigkeiten können nach dem Act reguliert werden; keine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Medizinische und epidemiologische Ausnahmen bzw. Sonderregeln werden im gesetzlichen Impf- und Public-Health-System berücksichtigt.	Der Vaccination Act stellt eine gesetzliche Grundlage für verpflichtende Impfungen bereit; Ausbrüche werden durch den Act geregelt.	Das Impfpflichtsystem beruht auf formeller gesetzlicher Regelung und Nachweisdokumentation.	Der Vaccination Act ist als eigenständiges Pflichtgesetz weiterhin im offiziellen Gesetzesbestand geführt; konkrete Sanktionsregeln sind nach den Vorschriften.	5	Grenada - Official Laws, Chapter 333 Vaccination Act
Haiti	Das Programme Élargi de Vaccination (PEV) zielt auf vollständige Kinderimmunisierung nach nationalem Impfplan; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht abgeleitet.	Gemeindebasierte Gesundheitsdienste suchen unvollständige geimpfte Kinder aktiv auf; eine eigenständige allgemeine Kita-Regel ist nicht erforderlich, um die Kinderpflicht auszuheben.	Das PEV verfolgt Impfkampagnen und Impfungen; eine allgemeine gesetzliche Schulschreibungspflicht wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Das PEV priorisiert Kinder unter einem Jahr, Frauen im gebärfähigen Alter und Nachkommen von unvollständig geimpfte Kinder.	Impfpräventable Krankheiten unterliegen der Überwachung; Verdachtsfälle von Krankheiten und Impfergebnisse sind regelmäßig zu melden.	Impfstatus wird über Impfkarten und Gemeindegesundheitsdienste dokumentiert und aktiv nachverfolgt.	Die geprüften amtlichen PEV-Unterlagen setzen die rechtliche Grundlage für Nachverfolgung und allgemeine Sanktion wegen Abweichung einer Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Haiti MSP - Plan Stratégique de Santé Communautaire Ministère de Santé - Plan Stratégique de Santé Communautaire Ministère de Santé - Plan Stratégique de Santé Communautaire
Jamaika	Das Public Health (Immunization) Regulations verpflichten Betreuungspersonen, Kinder nach dem nationalen Schema impfen zu lassen; Kinder unter 7 müssen vor Schuleintritt ausreichend immunisiert sein.	Der Schulpflicht umfasst ausdrücklich Day Nurseries, Day-Care Centres und Basic Schools; eine Immunisierungszertifikat darf ein Kind nicht aufnehmen bzw. weiter betreut werden.	Alle Kinder unter 7 Jahren müssen vor Eintritt in die ersten Schulen ausreichend immunisiert sein; medizinische Kontraindikationen sind ausgenommen.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Impfungen werden Gesundheits- und Frontline-Personal empfohlen; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Die Regulations und das EPI bilden die Grundlage für Prävention und Ausbrüche; COVID-19 bleibt unter Beobachtung.	Die Regulations und das EPI bilden die Grundlage für Prävention und Ausbrüche; COVID-19 bleibt unter Beobachtung.	Immunization Card bzw. Child Health & Development Passport ist als Nachweis vorzulegen; Schulen kontrollieren den Status bei Registrierung.	Die hohe organisatorische Verbindlichkeit des nationalen Programms ist stärker als ein bloßes Empfehlungsmittel; eine pauschale Ausschlussfolge wurde nicht festgestellt.	5	Jamaica MOH - Vaccination Sub-Committee - EPI First Guide 2024
Kuba	Kuba verfügt über ein zentral organisiertes nationales Immunprogramm mit sehr hoher Durchdringung und festem Kinderschema.	Impfungen werden bereits ab Geburt und über die Primärversorgung systematisch durchgeführt; eine eigenständige allgemeine Kita-Regel ist nicht erforderlich, um die Kinderpflicht auszuheben.	Mehrere Impfkampagnen/Auffrischungen werden über Schulen durchgeführt; das nationale Programm ist stark institutionell organisiert.	Eine eigenständige allgemeine Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Für Gesundheitspersonal und besondere Expositionen können zusätzliche Impfanforderungen gelten; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Das nationale Programm differenziert nach Alter, Exposition und epidemiologischem Risiko.	Das staatliche Gesundheitssystem führt bei epidemiologischen Gefährdungen zentral gesteuerte Impf- und Kontrollkampagnen durch.	Impfungen werden innerhalb des staatlichen Gesundheitssystems systematisch dokumentiert und nach Alters/Schulstufen nachverfolgt.	Die hohe organisatorische Verbindlichkeit des nationalen Programms ist stärker als ein bloßes Empfehlungsmittel; eine pauschale Ausschlussfolge wurde nicht festgestellt.	5	Ministerio de Salud Pública de Cuba - Salud Pública
St. Kitts und Nevis	Das nationale Immunisierungsschema erfasst Kinder von Geburt an; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht abgeleitet.	Routineimpfungen werden in Kindersalter dokumentiert; eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	Das aktuelle nationale Schema enthält schulbezogene Impfungen, Booster für School Leavers; eine allgemeine gesetzliche Schulschreibungspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfanforderungen können vorkommen; eine pauschale allgemeine gesetzliche Pflicht für Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Zusätzliche Impfungen können nach Risiko und Exposition vorgehen sein.	Das Gesundheitsministerium kann bei epidemiologischen Ereignissen Public-Health-Maßnahmen intensivieren.	Der nationale Impplan legt Alter, Dosis und Impfstoff fest; Impfstatus wird im Immunization Record dokumentiert.	Aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine Schul- oder Berufspflicht abgeleitet; eine pauschale Ausschlussfolge allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	Nevis Island Administration - Under the Age 16/21 National Immunization Schedule
St. Lucia	Das Schulpflicht knüpft die Aufnahme in die Immunisierung gemäß einem in Saint Lucia geltenden mandatory health scheme oder school health programme.	Für Kindergartenregistrierung 2026/27 ist ein Immunization Record bzw. Health Certificate einzuweisen; eine allgemeine gesetzliche Kita-Pflicht wurde nicht festgestellt.	Für öffentliche bzw. unterstützte Schulen ist die Immunisierung nach dem geltenden Pflicht-Schulpflichtprogramm Voraussetzung; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Frontline-Personal werden bei einzelnen Impfanforderungen besonders adressiert; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Risikogruppen werden bei Influenza und anderen Programmen besonders adressiert.	Bei Masernverdacht sollen Betroffene Schule oder Arbeit bis zur medizinischen Freigabe meiden; Surveillance und Falluntersuchung werden verstärkt.	Fehlende Immunisierung wird bei der Schulaufnahme im Immunization Record verlangt; die rechtliche Aufrechterhaltung knüpft ebenfalls an eine Immunisierung an.	Die fehlende Immunisierung kann die Aufnahme in eine öffentliche Schule verhindern; medizinische Kontraindikation kann eine Ausnahme.	5	Saint Lucia - Education Bill, 2024 Saint Lucia - Education Bill, 2024 Saint Lucia - Education Bill, 2024 Saint Lucia - Education Bill, 2024
St. Vincent und die Grenadinen	Das Gesundheitsministerium bietet kostenlose Routineimpfungen nach nationalem Schema von Geburt bis Jugendalter; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Child Health Clinics führen Untersuchungen, Beratung durch; eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangssperre wurde nicht festgestellt.	School Health Services umfassen ausdrücklich Immunisierung; eine allgemeine gesetzliche Schulschreibungspflicht wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Eine allgemeine gesetzliche Hochschulpflicht ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Occupational Health und Infektionskrankheiten; eine pauschale allgemeine gesetzliche Berufspflicht wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine gesetzliche Pflicht für sonstige Berufe ohne COVID-19 festgestellt.	Zusätzliche Impfungen und Maßnahmen können bei Exposition und Risiko ergeben.	Public-Health- und Surveillance-Maßnahmen können bei Ausbrüchen intensiviert werden.	Impfstatus wird im nationalen Programm dokumentiert und bei versäumten Terminen durch Home Visits nachverfolgt.	Die amtlichen Routineimpfungen setzen die rechtliche Grundlage für Nachverfolgung und allgemeine Sanktion wegen Abweichung einer Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	4	SVT Ministry of Health - Community Health Services Saint Vincent and the Grenadines - National Immunization Schedule
Trinidad und Tobago	Das Ministry of Health bestätigt ausdrücklich: Nach dem Public Health (Nursery Schools and Primary Schools Immunization) Act müssen Kinder vor der Schulaufnahme vollständig immunisiert sein.	Die Regel erfasst ausdrücklich Nursery Schools; zusätzlich verlangt das staatliche ECCE-Registrierungsportal für 2026 einen Immunization Record.	Alle Kinder müssen vor Aufnahme in die Schule vollständig immunisiert sein; nach dem fünften Lebensjahr wird die Impfung im School Immunization Programme fortgeführt.	Das Gesundheitsministerium weist darauf hin, dass Impfanforderungen bei jungen Erwachsenen je nach Universität variieren können; eine einheitliche allgemeine Hochschulpflicht wurde nicht festgestellt.	Berufsbezogene Anforderungen können vorkommen; eine pauschale gesetzliche Pflicht für alle Gesundheitsberufe ohne COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Impfanforderungen können je nach Arbeitsplatz oder Auslandsreise bestehen; keine allgemeine Pflicht für sämtliche Beschäftigten festgestellt.	Alter, Gesundheitszustand, Reise und andere Risikofaktoren bestimmen zusätzliche Impfbefehle; Hochrisikopatienten erhalten Impfen auch in Krankenhäusern.	Bei epidemiologischen Ereignissen können Public-Health- und Impfmaßnahmen intensiviert werden; diese Kategorie wird getrennt von der regulären Schulpflicht bewertet.	Die Vaccination Card bzw. der Health Passport ist die zentrale Immunisierungskarte für ECCE-Anmeldung wird der Immunization Record ausdrücklich verlangt.	Die gesetzliche Schulaufnahme ist an vollständige Immunisierung gekoppelt; damit besteht eine konkrete Zugangskonsequenz bei fehlendem vorgeschriebenem Impfstatus.	5	Ministry of Health - Immunization Schedule for Children Ministry of Health - Immunization Schedule for Adults Ministry of Health - Vaccines and Immunization FAQs Ministry of Education - Parent Portal ECCE Registration 2026

Afrika

Ägypten

Ägypten führt für Säuglinge und Vorschulkinder einen ausdrücklich als verpflichtend bezeichneten nationalen Impfkalender. Das [Ministry of Health and Population](#) bezeichnet ihn als „National Compulsory Vaccination Schedule for Communicable Diseases Targeting Infancy & Pre-School Children“. Der Kalender beginnt unmittelbar nach der Geburt und umfasst unter anderem Impfungen gegen Tuberkulose, Poliomyelitis, Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Hepatitis B, Masern sowie MMR.

Auch für verspätet vorgestellte Kinder sieht die ministerielle Anleitung ein beschleunigtes Nachholschema vor. Medizinische Kontraindikationen werden gesondert definiert. Die Pflichtintensität ist damit für Kinder eindeutig hoch. Aus der geprüften Nicht-COVID-Grundlage wird dagegen keine pauschale nationale Regel abgeleitet, nach der fehlende Routineimpfung automatisch den Zugang zu Hochschule oder sämtlichen Beschäftigungsverhältnissen verhindert.

Algerien

Algerien besitzt eine ausdrückliche gesetzliche Grundlage für Pflichtimpfungen. Artikel 40 der [Loi n° 18-11 relative à la santé](#) bestimmt, dass die zuständigen Gesundheitsdienste die obligatorischen Impfungen für die betroffenen Bevölkerungsgruppen kostenlos sicherstellen müssen. Die Modalitäten und insbesondere der Kalender der Pflichtimpfungen werden durch Rechtsverordnung festgelegt.

Artikel 41 verstärkt die Regelung für epidemiologische Situationen: Bei Epidemierisiko und/oder zum Schutz gefährdeter Personen organisieren die Gesundheitsbehörden Impfkampagnen und treffen geeignete Maßnahmen für die betroffenen Bevölkerungsgruppen.

Der Pflichtkalender wurde zuletzt 2026 aktualisiert. Der [Erlass vom 28. April 2026, veröffentlicht im Journal officiel Nr. 36 vom 17. Mai 2026](#), änderte den nationalen Kalender erneut. Er enthält im Säuglingsalter unter anderem Impfungen gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hib, Poliomyelitis, Hepatitis B und Pneumokokken;

im Alter von 11 bis 13 Jahren sind unter anderem Diphtherie/Tetanus und HPV vorgesehen. Damit ist auch der aktuelle Impfkalender Teil des gesetzlich ausdrücklich als obligatorisch bezeichneten Systems.

Angola

Angolas Rechts- und Programmstruktur unterscheidet sich von den ausdrücklich formulierten Pflichtsystemen Ägyptens und Algeriens. Die [Lei n.º 25/12 über Schutz und integrale Entwicklung des Kindes](#) verpflichtet den Staat, in jeder Gemeinde Mindestleistungen der gesundheitlichen Grundversorgung für Kinder sicherzustellen. Artikel 70 nennt darunter ausdrücklich Routineimpfungen und Impfkampagnen.

Seit 2026 gilt die neue [Estratégia Nacional de Imunização 2026–2030](#). Sie setzt unter anderem das Ziel, bis 2030 eine Impfquote von 90 Prozent zu erreichen und den Anteil der Kinder ohne eine einzige Impfdosis auf unter fünf Prozent zu reduzieren. Surveillance und Ausbruchsreaktion sind zentrale Bestandteile der Strategie.

Die praktische Ausbruchskomponente ist erheblich: Polio-Kampagnen erreichten Millionen Kinder; Masern-/Rötelnimpfungen wurden zur Schließung von Immunitätslücken eingesetzt und orale Choleraimpfungen in betroffenen Provinzen in die Ausbruchsreaktion integriert. Im Juli 2026 überprüften Gesundheitsministerium, NITAG, WHO, Gavi und UNICEF außerdem das [aktuelle Impfstoffportfolio](#). Für die Bewertung wird diese hohe programmatische und epidemiologische Verbindlichkeit von einer allgemeinen individuellen gesetzlichen Routine-Impfpflicht unterschieden.

Äquatorialguinea

Äquatorialguinea betreibt seit 1986 ein Programa Ampliado de Vacunación (PAV). Das [Ministerio de Sanidad y Bienestar Social](#) führt das PAV als einen der zentralen nationalen Gesundheitsprogramme.

Die staatlichen Quellen enthalten dabei eine relevante Verpflichtungskomponente. Das Ministerium bezeichnet Impfungen als kostenloses Recht der Kinder und erklärt zugleich, Eltern und Tutoren hätten die Verpflichtung, für die Immunisierung ihrer Kinder zu sorgen. Bei Masernkampagnen werden Impfstellen in

Gesundheitseinrichtungen, Gemeinden, Märkten und Schulen sowie mobile Teams eingesetzt.

Auch schulbezogene Impfungen haben eine lange Tradition. Nach einer [amtlichen MINSABS-Darstellung](#) wurde bereits 1986 die Tetanusimpfung in den Impfkalendar für Schulkinder aufgenommen. Das Kinderimpfschema wird fortentwickelt; beispielsweise führte die Regierung eine zweite Masern- und eine vierte Pentavalent-Dosis im Alter von 18 Monaten ein. Eine allgemeine formelle Ausschlussregel für Schule, Hochschule oder Beschäftigung wird daraus jedoch nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Spezielle Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Amtliche Grundlage
Ägypten EGYPT GOVERNMENT	Das ägyptische Gesundheitsministerium führt ausdrücklich einen „National Compulsory Vaccination Schedule“ für Säuglinge und Vorschulkinder.	Der Pflichtkalendar erfasst Säuglinge und Vorschulkinder mit altersbezogenen Dosen; Betreuungseinrichtungen werden deshalb hoch bewertet, ohne eine eigenständige allgemeine Ausschlussnorm zu unterstellen.	Der Pflichtkalendar reicht in das Vorschulalter; eine pauschale nationale Schul-Ausschlussregel allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus der geprüften Ministeriumsquelle nicht abgeleitet.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Für einzelne Expositionen und Risikokonstellationen können zusätzliche Impfanforderungen gelten; keine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb von COVID-19 festgestellt.	Das nationale Programm enthält Kontraindikations-, Nachsorge- und risikobezogene Regelungen.	Das Pflichtimpfprogramm dient ausdrücklich der Kontrolle übertragbarer Krankheiten; zusätzliche Kampagnen können bei epidemiologischer Gefährdung eingesetzt werden.	Impfungen werden altersbezogen dokumentiert; verspätete Kinder sollen nach einem beschleunigten Schema nachgeimpft werden.	Die Routineimpfungen des nationalen Pflichtkalenders sind obligatorisch; eine darüber hinausgehende pauschale Schul- oder Beschäftigungsanktion wurde nicht angesetzt.	5	Egypt Ministry of Health - Child Health / National Compulsory Vaccination Schedule
Algerien ALGERIA GOVERNMENT	Art. 40 des Gesundheitsetzes verpflichtet die zuständigen Gesundheitsdienste, die obligatorischen Impfungen kostenlos für die betroffenen Bevölkerungsgruppen sicherzustellen; der Pflichtkalendar wird durch Verordnung festgelegt.	Der Pflichtkalendar beginnt im Säuglingsalter und umfasst Kinder systematisch; eine eigenständige allgemeine Kita-Ausschlussregel wurde nicht als nationale Regel angesetzt.	Der aktuelle Pflichtkalendar reicht bis ins Schul-/Jugendalter; 2026 wurde u. a. HPV im Alter von 11-13 Jahren aufgenommen.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Expositionssituationen können durch Pflicht- oder Kampagnenimpfungen erfasst werden; keine differenzierte Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko-/Epidemieereignisse.	Art. 41 erlaubt Impfkampagnen zum Schutz von Risikopersonen; der Pflichtkalendar bestimmt weitere Zielgruppen.	Art. 41 des Gesundheitsetzes verpflichtet die Gesundheitsbehörden bei Epidemierisiken zur Organisation von Impfkampagnen und geeigneten Schutzmaßnahmen.	Der Pflichtkalendar ist regulatorisch festgelegt und wurde zuletzt mit Erlass vom 28. April 2026 aktualisiert.	Es besteht ein gesetzlich ausdrücklich bezeichnetes System obligatorischer Impfungen; konkrete Zugangsanktionen werden ohne spezielle Norm nicht pauschal angenommen.	5	Algérie - Loi n° 18-11 relative à la santé, Art. 40-41 Algérie - Journal officiel n° 16/2026, calendrier des vaccinations obligatoires
Angola ANGOLA GOVERNMENT	Die Lei 25/12 verpflichtet den Staat, Routine- und Kampagnenimpfungen als Mindestgesundheitsdienst für Kinder bereitzustellen; die ENI 2026-2030 zielt auf 90 % Abdeckung bis 2030.	Routineimpfung gehört ausdrücklich zu den obligatorischen Mindestleistungen der frühkindlichen Gesundheitsversorgung; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Impfkampagnen können Schulen/Gemeinschaften einbezogen; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Keine pauschale allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe außerhalb von COVID-19 festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb von COVID-19 festgestellt.	Die nationale Strategie priorisiert Zero-Dose-Kinder und weitere schwer erreichbare bzw. vulnerable Gruppen.	2025/26 wurden Polio-, Masern/Röteln- und Cholera-Impfkampagnen als Ausbruchreaktion eingesetzt; Surveillance und Reaktion sind zentrale ENI-Ziele.	Die ENI 2026-2030 stärkt Monitoring, Surveillance und die Nachverfolgung der Impfquote.	Die geprüften Nicht-COVID-Grundlagen setzen auf staatliche Bereitstellung, Kampagnen und Abdeckungsziele; eine generelle Sanktion wegen Ablehnung von Routineimpfungen wurde nicht festgestellt.	5	Angola - Lei n° 25/12, Protecção e Desenvolvimento Integral da Criança WHO Angola - National Immunization Strategy 2026-2030 WHO Angola - Immunization strategy review, July 2024
Äquatorialguinea EQUATORIAL GUINEA GOVERNMENT	Das staatliche PAV besteht seit 1986; das Gesundheitsministerium bezeichnet Impfungen als kostenloses Recht der Kinder und die Eltern/Tutoren als verpflichtet, für die Immunisierung ihrer Kinder zu sorgen.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine eigenständige allgemeine Kita-Ausschlussnorm wurde nicht festgestellt.	Seit 1986 gehört Tetanusimpfung zum schulpflichtigen Impfkalendar; Impfkampagnen werden auch an Schulen durchgeführt, ohne dass eine allgemeine Schul-Ausschlussregel festgestellt wurde.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Keine pauschale allgemeine Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe aus den geprüften Nicht-COVID-Quellen festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter aus den geprüften Nicht-COVID-Quellen festgestellt.	Das PAV erfasst Kinder sowie u. a. Schwangere und Frauen im gebärfähigen Alter bei Tetanusprävention.	Das Gesundheitsministerium organisiert bei Masern-Polioerisiken Massenkampagnen und mobile Impfangebote; Epidemiemanagement ist Teil der nationalen Gesundheitspolitik.	Der Kinderimpfkalendar und das PAV strukturieren Dosen und Nachverfolgung; neue Dosen wurden in den nationalen Kalender integriert.	Die amtliche Gesundheitsbehörde formuliert eine etatliche Pflicht, für die Immunisierung zu sorgen; eine allgemeine formelle Schul-/Arbeitsplatzsanktion wurde nicht festgestellt.	5	MINSABS - Programa Ampliado de Vacunación / políticas sanitarias MINSABS - Políticas de inmunización y vacunación escolar MINSABS - Campaña contra el sarampión, el papado y la tos Gobierno de Guinea Ecuatorial - Vacunas desde la colonización inicial

Äthiopien

Äthiopien integriert Impfungen zunehmend auch in sein Schulgesundheitsystem. Der [National School Health Program Framework 2026](#) nennt ausdrücklich HPV, Tetanus/Td, Masern, Polio, Cholera, Gelbfieber und Meningokokken als Impfungen, die im Schulsetting durchgeführt werden können. Ziel ist, die Anhäufung empfänglicher Kinder und damit das Ausbruchsrisko zu reduzieren.

Eine zusätzliche berufsbezogene Komponente ergibt sich aus den [Primary Healthcare Accreditation Requirements](#). Danach sollen

Primärversorgungseinrichtungen ein System zur Impfung ihres Personals gegen impfpräventable Krankheiten vorhalten. Diese institutionelle Anforderung rechtfertigt eine höhere Bewertung der Gesundheitsberufe, ohne daraus eine allgemeine gesetzliche Impfpflicht jedes einzelnen Beschäftigten gegen sämtliche Impfkrankheiten abzuleiten.

Die [aktuelle nationale Gesundheitspolitik](#) verpflichtet das Bildungsressort zudem zur Förderung von Impfangeboten in Schulen. Für den Ausbruchsschutz ist das Land hoch aktiv: [vier Polio-Impfkampagnen im Jahr 2025](#) erreichten insgesamt mehr als 26 Millionen Kinder.

Benin

Benin betreibt ein nationales Routine-Impfprogramm und hat seine Impfkaktivitäten 2025 und 2026 deutlich intensiviert. Im April 2026 wurden im Rahmen einer kostenlosen Polio-Kampagne mehr als 2,2 Millionen Kinder im Alter von 0 bis 59 Monaten in sechs Départements als Zielgruppe angesprochen. Zusätzlich ist die Hepatitis-B-Geburtsdosis Bestandteil des Routineprogramms. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.

Botswana

Botswana hat für 2025–2030 eine neue National Immunization Strategy entwickelt. 2026 wurden wegen regionaler cVDPV-Zirkulation zwei Polio-Supplemental-Immunization-Runden durchgeführt. Die Regierung und WHO begründen diese Maßnahmen ausdrücklich mit Impflücken, Zero-Dose-Kindern und teilweise sinkender Routineabdeckung. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.

Burkina Faso

Burkina Faso verfügt über ein nationales Routine-Impfprogramm, das 2026 insbesondere durch die flächendeckende Ausweitung des Malariaimpfstoffs auf alle 70 Gesundheitsdistrikte erweitert wurde. Zusätzlich werden Polio-, Masern- und weitere Kampagnen bei epidemiologischer Gefährdung eingesetzt. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften offiziellen Quellen nicht abgeleitet.

Burundi

Burundi betreibt Routineimpfungen und eine ausgeprägte Epidemievorbereitung. Besonders bei Ebola werden Gesundheitspersonal und Frontline Workers als vorrangige Impfgruppen behandelt. 2026 wurden zudem schwere unklare Erkrankungscluster intensiv epidemiologisch untersucht. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.

Côte d'Ivoire

Côte d'Ivoire führt ein nationales Routine-Impfprogramm und setzt bei besonderen Risiken zusätzlich zielgerichtete Impfungen ein. Bei Ebola-Risiken wurden beispielsweise Gesundheitspersonal und First Responder prioritär geimpft; außerdem gehört das Land zu den afrikanischen Staaten, die neue Malariaimpfstoffe in das Routineprogramm integrieren. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften offiziellen Quellen nicht abgeleitet.

Dschibuti

Dschibuti ist Teil der intensiv koordinierten Polio-Strategie am Horn von Afrika. Gemeinsam mit Äthiopien, Kenia und Somalia wurden 2025 zwei synchronisierte Impfrunden durchgeführt. Nach WHO-Angaben wurden seit Mai 2025 keine neuen Nachweise der relevanten Variant-Polioviren gemeldet. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.

Eritrea

Eritrea verfügt über ein flächendeckendes Expanded Programme on Immunization, das Routineimpfungen in Gesundheitseinrichtungen mit Outreach- und Intensivierungsstrategien verbindet. Die [WHO berichtet im April 2026](#), dass in den Jahren 2024 und 2025 vier Runden der Periodic Intensification of Routine Immunization (PIRI) finanziert wurden, um insbesondere schwer erreichbare und unterversorgte Bevölkerungsgruppen zu erreichen.

Bereits die frühere [offizielle WHO-Dokumentation zum eritreischen EPI](#) beschreibt

eine sehr dichte Routineversorgung mit Impfangeboten an sechs Tagen pro Woche und mehreren hundert Outreach-Standorten. Diese hohe organisatorische Durchdringung wird in der Bewertung berücksichtigt. Aus den geprüften offiziellen Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern.

Eswatini

Eswatini betreibt ein Expanded Program on Immunization (ESEPI). Die [offizielle WHO-Landesseite](#) beschreibt das Ziel, hohe Impfquoten zu erreichen, ungeimpfte und unvollständig geimpfte Zielgruppen zu reduzieren und die Impfstoffe nach dem empfohlenen nationalen Impfplan bereitzustellen.

2025 wurden mehrere große Catch-up- und Zielgruppenprogramme durchgeführt. Die [landesweite Masern-Röteln-Kampagne](#) erreichte 87 Prozent der Zielgruppe. Das [HPV-Programm](#) richtet sich an Mädchen und junge Frauen und wurde hinsichtlich der Altersgruppe erweitert.

Die staatliche Gesundheitsverwaltung ist über das [Ministry of Health](#) organisiert. Aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht als Voraussetzung für Schule, Hochschule oder sämtliche Beschäftigungsverhältnisse. Das System wird daher als starkes öffentliches Impfprogramm mit hoher Ausbruchs- und Nachholaktivität, nicht aber als allgemeines Zugangspflichtsystem bewertet.

Gabon

Gabon organisiert Routine- und Nachholimpfungen über das Programme Élargi de Vaccination. Das [Ministère de la Santé](#) beschreibt landesweite integrierte Impfkampagnen, bei denen Bevölkerung und Eltern über die Bedeutung der Kinderimpfung und die Risiken fehlender Immunisierung informiert werden.

Auch 2026 bleibt die Schließung von Impflücken ein zentrales Ziel. In ihrer [Ansprache zur Semaine Africaine de Vaccination 2026](#) stellt die Gesundheitsministerin die Gleichheit beim Zugang zu Impfungen und die Bekämpfung impfpräventabler Erkrankungen in den Mittelpunkt.

Aus diesen amtlichen Quellen ergibt sich ein strukturiertes nationales Impfprogramm mit Ausbruchs- und Nachholmaßnahmen. Eine allgemeine gesetzliche Zugangsvoraussetzung für Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung allein auf Grundlage des Routineimpfstatus wird jedoch nicht belegt und deshalb nicht in die Bewertung hineingelesen.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämliche Grundlage
Äthiopien Äthiopien	Das Expanded Program on Immunization ist ein nationales Impfprogramm; aus den geprüften aktuellen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für alle Kinder festgestellt.	Routineimpfungen werden über Primärversorgung und Outreach angeboten; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Der National School Health Program Framework 2026 sieht ausdrücklich Impfleistungen in Schulen vor, darunter HPV, Td, Masern und Polio; eine allgemeine Schulausgangspflicht wird daraus nicht abgeleitet.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Die aktuellen Primary Healthcare Accreditation Requirements verlangen, dass Primärversorgungsrichtungen ein System zur Impfung des Personals gegen impfpräventable Krankheiten vorhalten.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Das nationale Programm priorisiert Zero-Dose- und unterimpfte Kinder sowie besondere Zielgruppen.	2025 wurden vier Polio-Impfkampagnen durchgeführt; 2026 bietet die Ausbruchs- und Eliminationsstrategie ein zentraler Bestandteil.	Impfungen und Schulgesundheitsaktivitäten werden programmatisch erfasst und überwacht; Primärversorgungsrichtungen können Personalimpfsysteme vorhalten.	Die geprüften Quellen belegen institutionelle Anforderungen und Programme, jedoch keine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung im Schulbereich.	5	Ethiopia Ministry of Health - National School Health Program Framework 2026 Ethiopia Ministry of Health - Primary Healthcare Accreditation Requirements Ethiopia Ministry of Health - health Policy WHO Ethiopia - Polio campaign update 2025
Benin Benin	Benin betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Neugeborene und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Routine- und Ausbruchsprogrammen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Zero-Dose- und unterimpfte Kinder sowie Neugeborene werden gezielt priorisiert; die Hepatitis-B-Geburtschutz ist in das Routineprogramm integriert.	2025 und 2026 wurden groß angelegte Polio-Impfkampagnen zur Ausbruchs- und Präventionsoberation durchgeführt.	Impfungen, Kampagnenleistung und Zielgruppen werden im nationalen EPI systematisch dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen ein intensives Routine- und Kampagnenprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Benin - Reporting brief on vaccination, 30.04.2026 WHO Benin - Polio vaccination campaign 2025 WHO Benin - Reporting & learn done
Botswana Botswana	Botswana betreibt ein nationales Expanded Programme on Immunization und eine National Immunization Strategy 2025-2030; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Zusatzkampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist operativ in Impf- und Surveillanceprogrammen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Zero-Dose- und unterimpfte Kinder sowie Distrikte mit sinkender Abdeckung werden besonders priorisiert.	2026 wurden zwei landesweite Polio Supplemental Immunization-Runden als Schutz gegen regionale cVDPV-Erkrankungen durchgeführt.	Die nationale Strategie und Kampagnen beruhen auf systematischer Erfassung von Impflingen, Routineimpfungen und Ausbruchsreaktionen und Routineabdeckung.	Die geprüften Quellen belegen ein starkes nationales Impf- und Ausbruchsprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Botswana - National Immunization Strategy 2025-2030 WHO Botswana - National Immunization Strategy 2025 WHO Botswana - PF2 update
Burkina Faso Burkina Faso	Burkina Faso betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Impfprogramme und neue Impfstoffe erreichen Kinder auch über ältere und andersgebaute Strukturen; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf- und Ausbruchsprogrammen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Untergeimpfte Kinder und malarieexponierte Kinder sind priorisierte Zielgruppen; der Malariaimpfstoff wurde auf alle 79 Gesundheitsdistrikte ausgeweitet.	Polio-, Masern- und weitere Kampagnen werden bei epidemiologischer Gefährdung intensiviert.	Routineabdeckung, Einführung neuer Impfstoffe und nationaler Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	Die geprüften Quellen belegen ein dichtes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Africa - Routine vaccine systems - Burkina Faso malaria vaccine 2026 WHO Burkina Faso malaria vaccine 2026 WHO Burkina Faso malaria vaccine 2026
Burundi Burundi	Burundi betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Kampagnenimpfungen erreichen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bei Ebola-Vorfällen werden Gesundheitspersonal und Frontline Workers ausdrücklich als priorisierte Impfguppen behandelt; keine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Frontline-Gruppen, Flüchtlinge, Kinder mit Versorgungslücken und epidemiologisch exponierte Gruppen werden besonders priorisiert.	Burundi betreibt intensive Epidemienvorbereitung; 2026 wurden schwere Verdachtsfälle untersucht und grenzüberschreitende Ebola-Vorwarnmaßnahmen verabschiedet.	Surveillance und Impfprogramme werden national und über WHO Landesstrukturen dokumentiert.	Die geprüften Quellen belegen ein starkes nationales Impf- und Ausbruchsprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Burundi - Sentinel Jan-Apr 2026 WHO Burundi - Ebola vaccination of health and front-line workers WHO Burundi - national vaccination 2026
Côte d'Ivoire Côte d'Ivoire	Côte d'Ivoire betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und weitere Impfprogramme erfassen Kinder in altersbezogenen Zielgruppen; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bei Ebola- und anderen Ausbruchsrisiken werden Gesundheitspersonal und First Responder ausdrücklich priorisiert; keine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Kinder in Malaria-gezeiten, Hochrisikopopulationen und exponierte Frontline-Gruppen werden gezielt priorisiert.	Gelbfieber-, Ebola- und andere Ausbruchs- bzw. Präventionskampagnen werden bei epidemiologischer Notwendigkeit großflächig eingesetzt.	Impfprogramme, Kampagnen und Zielgruppen werden durch nationale EPI-Strukturen und WHO Partner systematisch überwacht.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen ein starkes Impf- und Ausbruchsprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO - Côte d'Ivoire Ebola vaccination of frontline workers WHO - Côte d'Ivoire Ebola vaccination of health and front-line workers WHO - Côte d'Ivoire Ebola vaccination of health and front-line workers
Dschibuti Dschibuti	Dschibuti betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Polio- und Routineimpfkampagnen erreichen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf- und Surveillanceprogrammen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Zero-Dose-, mobile und grenznahe Kinder sind im Horn-von-Afrika-Polioprogramm wichtige Zielgruppen.	2025 wurden gemeinsam mit Äthiopien, Kenia und Somalia zwei synchronisierte Polio-Impfkampagnen durchgeführt; seit Mai 2025 wurden in Dschibuti keine neuen Variant Poliovirus-Nachweise gemeldet.	Polio Surveillance, grenzüberschreitende Koordination und Kampagnenmonitoring sind intensiviert.	Die geprüften Quellen belegen starke grenzüberschreitende Impf- und Ausbruchsmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO - Horn of Africa countries (Somalia) to ending measles epidemics 25.05.2026 WHO - World Polio Day 2025 / Horn of Africa campaign
Eritrea Eritrea	Das nationale EPI bietet Routineimpfungen in schwer erreichbaren Regionen durch mobile und periodisch intensive Angebote an; aus den geprüften offiziellen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für alle Kinder festgestellt.	Impfungen werden auch in schwer erreichbaren Regionen durch mobile und periodisch intensive Angebote erbracht; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Das Programm zielt auf hohe Kinderimpfraten ab; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfabgebote bestehen für Gesundheitspersonal und Frontline Workers; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Outreach und PRI priorisieren Zero-Dose- und schwer erreichbare Kinder sowie andere unterversorgte Gruppen.	Periodische Intensivierungen und Ausbruchsreaktionen sind fester Bestandteil des nationalen Impfprogramms.	Das EPI arbeitet mit systematischer Impflingenerfassung und gezielter Nachverfolgung schwer erreichbarer Populationen.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen ein starkes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Eritrea - Immunization based on WHO Eritrea - Immunization based on WHO Eritrea - Immunization based on
Eswatini Eswatini	Das Eswatini Expanded Program on Immunization arbeitet nach einem empfohlenen nationalen Impfplan; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht festgestellt.	Kinder unter fünf Jahren werden durch Routine- und Catch-up-Angebote erreicht; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV, Masern-Röteln- und weitere Impfungen werden durch schul- bzw. altersgruppenbezogen durchgeführt; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfabgebote bestehen für Gesundheitspersonal; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Das Programm priorisiert u. a. unterimpfte Kinder und HPV-Zielgruppen; 2025 wurde die HPV-Zielgruppe auf 15-20 Jahre erweitert.	2025 wurde eine landesweite Masern-Röteln-Kampagne durchgeführt; Catch-up und Ausbruchsreaktionen können national intensiviert werden.	Das EPI überwacht Impfguten und Zielgruppen; nationale Kampagnen werden territorial dokumentiert.	Die offiziellen Quellen beschreiben Impfprogramm und Kampagnen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Government of Eswatini - Ministry of Health WHO Eswatini - Health Targets WHO Eswatini - Health Targets WHO Eswatini - Health Targets
Gabon Gabon	Das Programme Élargi de Vaccination analysiert die Routineimpfleistungen; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für alle Kinder festgestellt.	Das PEV erfasst Kinder frühzeitig und führt Impfaktivitäten durch; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Impfkampagnen können Schulen und Gemeinden einbeziehen; eine allgemeine gesetzliche Schulausgangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfabgebote können Gesundheitsberufe betreffen; eine pauschale gesetzliche Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsgruppen festgestellt.	Das PEV und Kampagnen priorisieren Kinder mit Herpesviren sowie andere gefährdete Gruppen.	Das Gesundheitsministerium führt integrierte Impfaktionen und Ausbruchsmaßnahmen landesweit durch; die Afrikanische Impfkarte 2026 dient zusätzlich der Schließung von Impflücken.	Impfaktivitäten werden im PEV erfasst und territorial nachverfolgt.	Die amtlichen Quellen belegen ein nationales Impfprogramm und Kampagnen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Gabon - Ministère de la Santé Gabon - Ministère de la Santé Gabon - Ministère de la Santé WHO Gabon - News

Gambia

Gambia organisiert die Kinderimpfung über das Expanded Programme on Immunization des Ministry of Health. Die [aktuellen Mitteilungen des Gesundheitsministeriums](#) dokumentieren auch 2026 die Beteiligung des Landes an der regionalen Immunisierungsstrategie und den Ausbau der nationalen Impfprogramme.

Die staatliche Gesundheitsstatistik erfasst Impfleistungen und Impfquoten detailliert nach Regionen und Impfstoffen. Der [amtliche Health Service Statistics](#)

[Report](#) dokumentiert unter anderem BCG, Hepatitis B, Polio, Pentavalent-, Pneumokokken-, Rotavirus-, Masern- und Gelbfieberimpfungen sowie deren Abdeckung.

Aus den geprüften amtlichen Quellen ergibt sich ein organisiertes nationales Impfprogramm mit Monitoring und Ausbruchsreaktion. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde nicht festgestellt.

Ghana

Ghana führt Routine- und Kampagnenimpfungen über den Ghana Health Service durch. Die [amtliche GHS-Plattform](#) dokumentiert die nationale Kinderimpfung als zentralen Bestandteil der Child Welfare Clinics und der staatlichen Gesundheitsförderung.

2025 wurde die HPV-Impfung landesweit in das nationale Programm eingeführt. Die [offizielle Kampagne des Ghana Health Service](#) richtete sich an Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Solche alters- und schulnahen Impfkampagnen zeigen eine hohe programmatische Reichweite, begründen für sich genommen aber keine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht.

Entsprechend wird Ghana als starkes öffentliches Impfprogramm mit aktiver Zielgruppensteuerung und Ausbruchsschutz bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Guinea

Guinea führt das Programme Élargi de Vaccination (PEV) als nationales Routine-Impfprogramm. Nach dem Brand eines PEV-Lagers im Juni 2025 organisierte das Gesundheitsministerium eine groß angelegte Catch-up-Operation, die ausdrücklich Kinder erreichen sollte, die seit der Geburt keine Dosis erhalten oder ihren Impfkalender nicht abgeschlossen hatten. Die [amtliche PEV-Mitteilung](#) beschreibt diese „Vaccination de la Refondation“ ausdrücklich als nationale Nachholmaßnahme.

Der [Bulletin de Performance Sanitaire T1 2026](#) macht die Nachverfolgung besonders

transparent: Er weist regionale Impfquoten und eine nationale Abbruchrate zwischen BCG und erster Masernimpfung aus und kündigt eine bessere gemeindebasierte Nachverfolgung des Impfkaltenders an.

Damit sind Impfstatus, Catch-up und Surveillance organisatorisch stark ausgeprägt. Eine allgemeine gesetzliche Regel, die fehlende Routineimpfung automatisch mit Schul- oder Beschäftigungsausschluss verbindet, wurde in den geprüften amtlichen Quellen jedoch nicht festgestellt.

Guinea-Bissau

Guinea-Bissau verfügt über ein nationales Routine-Impfprogramm. Die [WHO bestätigt 2026](#), dass Guinea-Bissau bereits 2024 formell beschlossen hat, die Hepatitis-B-Geburtsdosis in den nationalen Impfkaltender aufzunehmen; die Einführung ist bis 2028 vorgesehen.

Ausbruchsschutz und Zusatzkampagnen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Die [WHO-Landesdokumentation vom Mai 2026](#) beschreibt die polio-bezogene Public-Health-Reaktion mit supplementary immunization activities und verstärkter Surveillance.

Die [WHO/UNICEF-Impfprofile](#) beruhen auf der offiziellen staatlichen Berichterstattung und dokumentieren Impfquoten, Programmtdaten und Versorgungslücken. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften offiziellen Quellen nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachwels / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ämtliche Grundlage
Gambia KIDSOURN5a10	Das nationale Expanded Programme on Immunization (EPI) ist Teil der staatlichen Gesundheitsversorgung aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder festgestellt.	Routineimpfungen werden über Gesundheitsdienste und Outreach angeboten; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Schulen werden gesundheitlich überwacht und Impfkampagnen können Kinder im Schulalter erfassen; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Beschäftigte im Gesundheitswesen betreffen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Das EPI priorisiert unter anderem Kinder mit Impfmücken und schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen.	Das Gesundheitsministerium beteiligt sich 2026 ausdrücklich an der regionalen Immunisierungsstrategie und nutzt Impfkampagnen zur Kontrolle impfpräventabler Krankheiten.	Das EPI wird über das staatliche HMS statistisch überwacht; Impfleistungen und Impfquoten werden regional erfasst.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein nationales Impfprogramm und Ausbruchmaßnahmen, aber keine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Gambia Ministry of Health – Latest Measles Immunization Strategy Gambia Ministry of Health – Annual Health Service Statistics
Ghana KIDSOURN5a10	Das Ghana Health Service führt ein nationales Routine-Impfprogramm; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Impfpflicht für alle Kinder festgestellt.	Kinder werden über Child Welfare Clinics und Routineimpfprogramme erfasst; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Schul- und altersgruppenbezogene Impfprogramme werden durchgeführt; die landesweite HPV-Kampagne 2025 richtete sich an Mädchen von 9 bis 14 Jahren.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal betreffen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiken festgestellt.	Das Programm richtet sich gezielt an Kinder, Zero-Dose-/untergeimpfte Gruppen sowie weitere definierte Zielgruppen.	Impfkampagnen und Surveillance werden bei epidemiologischer Gefährdung national intensiviert.	Ghana Health Service überwacht Impfprogramme und Zielgruppen national; Kampagnen werden zentral dokumentiert.	Die geprüften amtlichen Quellen belegen ein starkes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Ghana Health Service – National HPV Vaccination Campaign 2025 Ghana Health Service – Official Website Immunization Activities
Guinea KIDSOURN5a10	Das Programme Elargi de Vaccination (PEV) bildet das nationale Routine-Impfprogramm; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder festgestellt.	Kinder werden durch PEV, Catch-up und Gemeindestrategien erfasst; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nachhol- und Impfkampagnen erfassen Kinder landesweit; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal betreffen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	2025/26 priorisiert das PEV insbesondere Zero-Dose- und unvollständig geimpfte Kinder.	Nach dem Brand des PEV-Lagers 2025 wurde eine groß angelegte Catch-up-Operation organisiert; Polio- und andere Impfkampagnen werden bei epidemiologischem Risiko intensiviert.	Das Gesundheitsministerium berichtet 2026 ausdrücklich über Impfquoten, Ausbruchraten und die geplante Ablehnung einer gemeindebasierten Nachverfolgung des Impfkaltenders.	Die amtlichen Quellen setzen auf Nachverfolgung, Catch-up und Ausbruchreaktion; eine allgemeine Sanktion wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	5	Guinée – Ministère de la Santé, PEV / campagne vaccinale Guinée – Bureau de Performance Santé 11.2025
Guinea-Bissau KIDSOURN5a10	Guinea-Bissau betreibt ein nationales Routine-Impfprogramm; aus den geprüften offiziellen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder festgestellt.	Das nationale Impfprogramm erfasst Kinder ab Geburt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Zusatzimpfkampagnen erfassen Kinder landesweit; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal betreffen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiken festgestellt.	Das Impfprogramm priorisiert Kinder mit Impfmücken; 2024 beschloss das Land zusätzlich die Einführung der Hepatitis-B-Geburtsdosis bis 2028.	Bei Poliovirus-Ausbrüchen wurden Zusatzimpfkampagnen organisiert; das Land nutzt Surveillance und Impfkampagnen als Ausbruchreaktion.	WHO/UNICEF dokumentieren offizielle nationale Impfquoten und Programmtdaten auf Grundlage der staatlichen Berichterstattung.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen ein nationales Impfprogramm und Ausbruchmaßnahmen, jedoch keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO – Guinea-Bissau, Hepatitis B: Geburtsdosis national immunization WHO Africa – Guinea-Bissau: national immunization 13.05.2024 WHO/UNICEF – Guinea-Bissau Immunization Coverage Profile

Kamerun

Kamerun organisiert die Routineimpfung über das Programme Élargi de Vaccination (PEV). Das [Ministère de la Santé Publique](#) bestätigte 2025 erneut die zentrale Rolle des PEV und die staatliche Finanzierung der traditionellen und Gavi-unterstützten Impfstoffe. Aus den geprüften amtlichen Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Regel, die sämtliche Routineimpfungen für alle Kinder als individuelle Zugangspflicht zu Kita oder Schule ausgestaltet.

Besonders stark ist die Ausbruchsreaktion. Im Mai 2025 wurde die Semaine d'Actions de Santé et de Nutrition Infantile et Maternelle mit der zweiten Runde der nationalen Polio-Impftage gekoppelt. Die [amtliche MINSANTE-Dokumentation](#) beschreibt die Kampagne als Teil der synchronisierten Reaktion der Länder des Tschadseebeckens. Vorgesehen waren eine Impfquote von über 95 Prozent, systematische Datenerfassung in DHIS2 und Berichte auf allen Ebenen.

Kap Verde

Kap Verde verfügt über ein seit Jahrzehnten etabliertes Programa Alargado de Vacinação. Der [Serviço de Promoção e Proteção Integradas à Saúde](#) des Gesundheitsministeriums ist ausdrücklich für Durchführung und Überwachung des PAV verantwortlich.

Der nationale Impfkalender wurde im Januar 2026 erweitert. Das [Ministério da Saúde](#) nahm Rotavirus-, Pneumokokken- und hexavalenten Impfstoff in das öffentliche Programm auf. Nach Angaben des Ministeriums liegen die Impfquoten für viele impfpräventable Krankheiten dauerhaft über 95 Prozent; 2024 lag auch die HPV-Abdeckung bei Jugendlichen über 90 Prozent.

Die nationale Strategie entwickelt das Programm zu einer Impfung über den gesamten Lebensverlauf weiter. Zugleich steht über das [Nha-Card-System](#) ein digitaler Impfnachweis zur Verfügung. Die hohe organisatorische Verbindlichkeit und Dokumentation werden entsprechend bewertet; eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wird aus den geprüften Nicht-COVID-Quellen nicht abgeleitet.

Kenia

Kenia besitzt im Vergleich zu vielen anderen afrikanischen Staaten eine besonders klare gesetzliche Pflichtstruktur. Artikel 5 Absatz 3 des [Health Act](#) verpflichtet National- und County-Regierungen, eine kostenlose und obligatorische Impfung für Kinder unter fünf Jahren sicherzustellen. Damit ist die Pflicht ausdrücklich im geltenden Gesundheitsgesetz verankert.

Zusätzlich enthält der [Public Health Act](#) weiterhin sehr weitgehende Impfbestimmungen. Artikel 104 verpflichtet Eltern bzw. Sorgeberechtigte zur erfolgreichen Impfung ihrer Kinder gegen Pocken und zur Beschaffung eines entsprechenden Zertifikats oder eines medizinischen Ausnahmezertifikats. Artikel 112 bestimmt ausdrücklich, dass ein Kind ohne Nachweis der Erfüllung dieser gesetzlichen Impfbestimmungen weder in eine Schule aufgenommen werden noch diese besuchen darf.

Für Ausbruchslagen enthält Artikel 106 zusätzliche Zwangsbefugnisse: Bei Auftreten oder drohendem Ausbruch von Pocken können exponierte Personen zur sofortigen Impfung oder Wiederimpfung verpflichtet und in einem definierten Gebiet sogar allgemeine Impf- bzw. Kontrollmaßnahmen angeordnet werden. Nichtbefolgung kann als Straftat verfolgt werden. Artikel 114 erlaubt darüber hinaus detaillierte Durchführungsregeln zu Nachweisen, Schulen, Arbeitgebern und Verantwortlichkeiten. Kenia erhält deshalb bei Kinderimpfung, Schule, Nachweis, Ausbruchsschutz und Sanktionen die höchste Bewertungsstufe.

Komoren

Die Komoren führen Routineimpfungen über das Programme Élargi de Vaccination durch. Die [WHO-Dokumentation vom April 2026](#) zeigt eine sehr aktive individuelle Nachverfolgung: Nicht geimpfte Kinder werden anhand der Register identifiziert, Familien nach verpassten Terminen kontaktiert und bei Bedarf durch Community Health Workers direkt in den Dörfern aufgesucht.

Diese Nachverfolgung knüpft an die [nationale Catch-up-Kampagne von 2025](#) an, die insbesondere ungeimpfte und untergeimpfte Kinder erreichen sollte. Die Impfoperationen werden zunehmend mit digitalen Echtzeit- und Geodateninstrumenten überwacht.

2026 kam eine konkrete Ausbruchskomponente hinzu. Nach bestätigten mpox-Fällen erhielt das Land **10.000 Dosen MVA-BN-Impfstoff**. Die nationale Reaktion richtet die Impfung gezielt auf besonders exponierte Personen und identifizierte Risikokontakte. Das rechtfertigt eine sehr hohe Bewertung des Ausbruchsschutzes, ohne daraus eine allgemeine Routine-Impfpflicht für Schule oder Beschäftigung abzuleiten.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Arztliche Grundlage
Kamerun Kamerun	Das Programme Elargi de Vaccination (PEV) organisiert die Routineimpfung; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Kinder werden über Routine- und integrierte Gesundheitsaktionen erreicht; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Impfkampagnen erfassen Kinder im Vorschul- und Schulalter; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfanforderungen können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	PEV und integrierte Kampagnen priorisieren unter anderem Kinder mit Impflücken, Schwangere und schwer erreichbare Gruppen.	Polio-Ausbruchreaktionen werden mit nationalen Impfkampagnen und regional synchronisierten Kampagnen intensiviert.	Die Kampagnen verlangen eine systematische Datenerfassung in DHIS2 und Berichterstattung auf allen Ebenen.	Die amtlichen Quellen belegen ein starkes Impf- und Ausbruchsschutzprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungsanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	MINSANTE – Programme Elargi de Vaccination (PEV) 2024 MINSANTE – INV Polio / SASANE 2024
Kap Verde Kap Verde	Das Programa Alargado de Vacinação (PAV) ist staatlich institutionalisiert; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Der nationale Kalender beginnt bei Geburt und erfasst Säuglinge systematisch; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	HPV- und andere Kampagnen erreichen Jugendliche und schulnahe Zielgruppen; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Berufs- und risikobezogene Impfanforderungen können bestehen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiken festgestellt.	Die Strategie richtet sich zunehmend auf Impflücken über den gesamten Lebensverlauf und besondere Risikogruppen.	Das PAV dient ausdrücklich der Eliminierung bzw. Kontrolle impfpräventabler Erkrankungen und der Vorbereitung auf Epidemien.	Mit Nha Card steht ein digitaler Nachweis zur Verfügung; das Ministerium überwacht Impfkampagnen und Kalenderdurchführung.	Die amtlichen Quellen belegen ein sehr dichtes, kostenloses Impfprogramm mit hohen Abdeckungszielen, jedoch keine allgemeine Zugangsanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Ministério da Saúde – Programa Alargado de Vacinação Ministério da Saúde – regulação do acesso ao calendário 2024 Ministério da Saúde – Nha Card / digitalizar o seu registo Ministério da Saúde – Nacional de vacinação 2025-2029
Kenia Kenia	Health Act, Art. 5(3), verpflichtet Staat und Counties zur kostenlosen und obligatorischen Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das typische Kita-Alter; eine gesonderte Kita-Ausschlussnorm ist dafür nicht erforderlich.	Public Health Act, Art. 112, verbietet die Aufnahme bzw. Teilnahme eines Kindes an einer Schule ohne Nachweis, dass die gesetzlichen Impfbestimmungen erfüllt sind.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Berufsbezogene Anforderungen können aufgrund Exposition und Public-Health-Regeln bestehen; keine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Routinekrankheiten festgestellt.	Art. 114 Public Health Act erlaubt Regeln, die Impfverantwortung auch Arbeitgebern zuweisen können; eine allgemeine Pflicht sämtlicher Beschäftigter besteht daraus nicht.	Das Recht enthält Ausnahmen bei medizinischer Untauglichkeit/Unempfindlichkeit und ermöglicht zielgerichtete Impfmaßnahmen für exponierte Personen.	Bei Auftreten oder drohendem Ausbruch von Pocken erlaubt Art. 106 verpflichtende Impfung/Revakzination exponierter Personen und gebieteweise Impfmaßnahmen.	Public Health Act verlangt Impfbescheinigungen und erlaubt den Nachweis bis hin zur Kontrolle in Schulen; Art. 112 koppelt Schulbesuch ausdrücklich an den Nachweis.	Verstöße gegen verpflichtende Maßnahmen nach Art. 106 sind Straftaten; der Schulbesuch kann nach Art. 112 ohne entsprechenden Nachweis verweigert werden.	5	Kenya Law – Health Act, Art. 5 Kenya Law – Public Health Act, Art. 103-114
Komoren Komoren	Das Programme Elargi de Vaccination (PEV) organisiert Routineimpfungen; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften offiziellen Quellen nicht festgestellt.	Das PEV verfolgt uneingetragene und untergeimpfte Kinder aktiv bis in Familien und Dörfer; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Catch-up-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfmaßnahmen können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Das PEV priorisiert Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder; bei mpox werden besonders exponierte Kontakte und gezielte Risikogruppen gezielt geimpft.	2026 wurde die mpox-Ausbruchreaktion durch 10.000 MVA-BN-Dosen und gezielte Kontakimpfung verstärkt.	Das PEV nutzt Register für verordnete Nachverfolgungsfälle; Impfkampagnen werden zusätzlich digital und geospatial in Echtzeit überwacht.	Die offiziellen Quellen belegen aktive Nachverfolgung und Ausbruchimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungsanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Comoros – PEV / Nachverfolgung ungetriebener Kinder 2024 WHO Comoros – nationale Catch-up Kampagne 2024 WHO Comoros – mpox Impfstoffe 2024

Kongo (Demokratische Republik)

Die Demokratische Republik Kongo besitzt eine außergewöhnlich weit formulierte gesetzliche Impfpflicht. Artikel 91 der [Loi n° 18/035 du 13 décembre 2018 relative à l'organisation de la santé publique](#) bestimmt ausdrücklich, dass die Impfung für jede im Staatsgebiet wohnende Person sowie für jede ein- oder ausreisende Person obligatorisch ist. Die Antigene des nationalen Impfkaltenders werden in die Impfkarte eingetragen.

Artikel 92 bestimmt zusätzlich, dass die Impfstoffe des nationalen Kalenders sowie Impfstoffe zur Epidemiebekämpfung und bei Katastrophen kostenlos verabreicht werden. Der nationale Kalender umfasst nach Artikel 94 die von der WHO empfohlenen sowie die vom Gesundheitsministerium entsprechend dem epidemiologischen Profil vorgesehenen Impfstoffe.

Auch die Dokumentation ist gesetzlich detailliert geregelt. Nach Artikel 95 muss geschultes Impfpersonal sämtliche Impfdaten in den vorgesehenen Dokumenten erfassen und fristgerecht an das Gesundheitsministerium übermitteln; Artikel 96 regelt die systematische epidemiologische Meldung impfpräventabler Erkrankungen. Damit erhält die Demokratische Republik Kongo bei allgemeiner Impfpflicht, Risikogruppen, Epidemie und Nachweis eine sehr hohe Bewertung.

Kongo (Republik)

Die Republik Kongo organisiert ihre Routineimpfungen über das Programme Élargi de Vaccination. Das [Ministère de la Santé et de la Population](#) beschreibt den PEV als seit 1981 bestehendes nationales Programm zur Bereitstellung qualitativ hochwertiger Impfleistungen und richtet die Weiterentwicklung ausdrücklich an der Immunization Agenda 2030 aus.

Der [Plan National de Développement Sanitaire 2023-2026](#) beschreibt die staatliche Impfstoffversorgung über PEV, Zentraldepot, Gesundheitsdepartements, Distrikte und feste Impfzentren. Epidemiologische Risiken und wiederkehrende Epidemien gehören ausdrücklich zum gesundheitspolitischen Kontext.

Aus den geprüften amtlichen Nicht-COVID-Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine individuelle gesetzliche Routine-Impfpflicht als Voraussetzung für Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung. Die Bewertung unterscheidet deshalb zwischen dem stark institutionalisierten Impf- und Ausbruchsschutzsystem und einer rechtlichen Zugangspflicht.

Lesotho

Lesotho hat sein Impfprogramm 2026 strukturell neu ausgerichtet. Das Ministry of Health validierte gemeinsam mit der WHO die [Expanded Programme on Immunization Policy und die National Immunization Strategy 2026-2030](#). Die Strategie soll Impfleistungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken und insbesondere schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen besser versorgen.

Schulen und Gemeinden werden aktiv in Impfprogramme einbezogen. Masern-Röteln-Catch-up-Kampagnen erfassen landesweit Kinder mit Impflücken; HPV-Impfungen richten sich insbesondere an Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Die Regierung fordert Eltern ausdrücklich auf, diese Angebote wahrzunehmen.

Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde in den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen nicht festgestellt. Entsprechend werden Programmreichweite, Risikogruppen, Monitoring und Ausbruchsreaktion höher bewertet als Zugangssanktionen.

Liberia

Liberia führt Routineimpfungen über das Expanded Program on Immunization des Ministry of Health durch. Das [Essential Package of Health Services II](#) nennt ausdrücklich die Reach-Every-District-Strategie und Community Health Assistants zur Verbesserung von Zugang und Nachfrage. Zum Routineprogramm gehören unter anderem Polio-, Pneumokokken-, Rotavirus- und Kinderimpfungen sowie HPV für Mädchen.

Das [EPI Equity Assessment](#) legt besonderes Gewicht auf Zero-Dose- und unvollständig geimpfte Kinder sowie auf die Identifikation regionaler Versorgungslücken.

Sehr ausgeprägt ist die aktuelle Ausbruchsreaktion. Bei der [Mpox-Impfstrategie 2026](#) wurden bis Januar 18.898 Personen risikobasiert geimpft. Priorisiert werden Personen ab zwei Jahren, darunter Gesundheitspersonal, Frontline Responder und Kontaktpersonen bestätigter Fälle. Bereits bei einem Masernausbruch hatte das Gesundheitsministerium eine [landesweite Impfkampagne](#) gestartet. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wird daraus jedoch nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Sekundäre Maßnahmen	Epidemie / Ausbruch	Nachweise / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Analytische Grundlage
Kongo (Demokratische Republik) KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	Art. 91 des Gesundheitsetzes bestimmt die Impfung für jede im Staatsgebiet wohnende sowie ein- oder ausreisende Person als obligatorisch; maßgeblich sind die Antigene des nationalen Impfkalenders.	Die allgemeine gesetzliche Impfpflicht erfasst auch Kinder im Betreuungsalter; eine eigenständige Kita-Ausschlussnorm wird ohne spezielle Vorschrift nicht zusätzlich angenommen.	Die allgemeine Pflicht gilt auch für Schulkinder; eine automatische nationale Schulausschlussfolge allein wegen fehlender Routineimpfung wurde in der geprüften Norm nicht festgestellt.	Die allgemeine Pflicht nach Art. 91 ist nicht auf Kinder beschränkt und erfasst damit grundsätzlich auch Studierende; eine besondere Hochschulzugangssanktion wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal wirkt nach Art. 93 an Planung, Durchführung und Evaluation der Impfaktivitäten mit; die allgemeine Impfpflicht nach Art. 91 gilt unabhängig vom Beruf.	Die allgemeine Impfpflicht gilt auch für Beschäftigte; eine zusätzliche berufsspezifische Zugangspflicht für sämtliche Berufe wurde nicht festgestellt.	Der nationale Kalender richtet sich nach WHO-Empfehlungen und epidemiologischem Profil; kostenlose Impfungen umfassen Kalender-, Epidemie- und Katastrophenimpfungen.	Art. 92 erfasst ausdrücklich Impfstoffe zur Epidemiebekämpfung und bei Katastrophen; ältere Hygienevorschriften erlauben zusätzlich Maßnahmen bei ansteckenden Krankheiten.	Art. 91 verlangt die Eintragung der Antigene in die Impfkarte; Art. 95 verpflichtet impfendes Personal zur Datenerfassung und Übermittlung an das Gesundheitsministerium.	Die gesetzliche Impfpflicht ist eindeutig; eine pauschale konkrete Schul-/Arbeitsplatzsanktion allein wegen fehlender Impfkarte wird ohne spezielle Norm nicht behauptet.	5	BDC - Loi n° 18/03 du 11 décembre 2018 (Art. 48-50) BDC - Décret n° 19 juillet 1996 Tribunaux et tribunaux publics
Kongo (Republik) KONGO (REPUBLIQUE)	Das Programme Eiangi de Vaccination (PEV) organisiert die nationale Routineimpfung; aus den geprüften amtlichen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für alle Personen festgestellt.	Das PEV erfasst Kinder ab Geburt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Nachholimpfungen erfassen Kinder; eine allgemeine Schulzugangssanktion wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfmaßnahmen können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiken festgestellt.	Der PEV entwickelt Impfbroschüren entsprechend Alter, epidemiologischem Profil und besonderen Zielgruppen weiter.	Das Gesundheitsministerium nennt Epidemien und humanitäre Notlagen ausdrücklich als Kontext für verstärkte Impfmaßnahmen; der PEV ist Teil der Präventionsstruktur.	PEV, Impfstofflogistik und nationale Gesundheitsinformation dokumentieren Impfvorgang und Abdeckung.	Die amtlichen Quellen belegen ein staatliches Impfprogramm mit Ausbruchsreaktion, aber keine allgemeine Zugangssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	République du Congo - Ministère de la Santé, PEV / Régistre B à la naissance République du Congo - PHOS 2013-2024
Lesotho LESOTHO	Das Expanded Programme on Immunization ist nationales Kernprogramm; die 2026 validierte EPI Policy und National Immunization Strategy 2026-2030 sollen Impfungen über alle Lebensphasen stärken.	Routineimpfungen beginnen bei Geburt; die frühkindliche Politik verlangt die vollständige Umsetzung des EPI nach dem Zeitplan des Gesundheitsministeriums, ohne eine allgemeine Kita-Ausschlussregel festzulegen.	Schul- und gemeindebasierte Impfaktivitäten sind etabliert; HPV- und Masern-Röteln-Kampagnen beziehen Schulen ein, ohne eine allgemeine Schulzugangssanktion zu belegen.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiken festgestellt.	Die neue Strategie 2026-2030 zielt ausdrücklich darauf, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erreichen; HPV richtet sich aktuell insbesondere an Mädchen von 9-14 Jahren.	Landesweite Masern-Röteln- und Catch-up-Kampagnen werden zur Schließung von Immunitätslücken und zur Ausbruchsprävention eingesetzt.	EPI-Politik und nationale Strategie stärken Monitoring, Datenqualität und Nachverfolgung der Impfvorgänge.	Die aktuellen Quellen belegen ein starkes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Lesotho - EPI Policy and National Immunization Strategy 2026-2030 Government of Lesotho - Masses/Beats vaccination Government of Lesotho - HPV vaccination
Liberia LIBERIA	Das Expanded Program on Immunization ist Bestandteil des Essential Package of Health Services; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Routineimpfungen erfassen Kinder über Gesundheitsseinrichtungen, Community Health Assistants und Reach Every District; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht wurde nicht festgestellt.	HPV- und Kinderimpfprogramme erreichen schuinale Altersgruppen; eine allgemeine Schulzugangssanktion wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bei der Mpox-Ausbruchsreaktion 2026 gehören Gesundheitspersonal und Frontline Responder ausdrücklich zu den priorisierten Impfgruppen; keine pauschale Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchsfolgen festgestellt.	Das EPI Equity Assessment priorisiert Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder; die Mpox-Strategie priorisiert zusätzlich epidemiologisch besonders gefährdete Gruppen.	Bei Masern und Mpox wurden landesweite bzw. risikobasierte Impfkampagnen als konkrete Ausbruchsreaktion eingesetzt.	Das EPI verfügt über strukturierte Datenerfassung, Register, DHIS2-Monitoring und Equity-Assessment-Systeme.	Die amtlichen Quellen belegen intensive Nachverfolgung und Ausbruchsreaktion, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Liberia MOH - Essential Package of Health Services II (EPI) Liberia MOH - EPI Equity Assessment Report 2024 Liberia MOH - Mpox vaccination response 2024 Liberia MOH - Nationwide measles vaccination

Libyen

Libyen verfügt über ein landesweites Routine-Impfprogramm, das 2025 umfassend überprüft und 2026 durch eine nationale Fortbildungsinitiative weiter gestärkt wurde. Die [Überprüfung des National Immunization Programme](#) erfasste unter

anderem Programmmanagement, Impfstoffversorgung, Kühlkette, Surveillance, Datenqualität und die Erreichung bislang unzureichend versorgter Kinder.

Vom 11. bis 23. Juli 2026 wurde mit Unterstützung der WHO eine [landesweite Schulung des Impfpersonals](#) durchgeführt. Ziel waren stärkere Routineimpfung, höhere Impfquoten, bessere Datenqualität und verbesserte Surveillance. In Regionen mit Immunitätslücken werden zusätzliche Kampagnen eingesetzt; dazu gehörte beispielsweise eine [Masern-Röteln-Kampagne in 15 Gemeinden Südlibyens](#).

Aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern.

Madagaskar

Madagaskar führt Routineimpfungen für Kinder über das nationale Impfprogramm durch. Der reguläre Impfkalendar beginnt im Säuglingsalter und umfasst die klassischen Kinderimpfungen gegen mehrere impfpräventable Erkrankungen.

2026 ist zusätzlich die Ausbruchsreaktion besonders relevant. Nach der Ende 2025 erklärten Mpox-Epidemie erhielt Madagaskar im März 2026 erstmals 30.000 Dosen MVA-BN-Impfstoff. Die [amtliche WHO-Landesdokumentation](#) beschreibt Gesundheitspersonal und besonders exponierte Personen ausdrücklich als priorisierte Zielgruppen. Parallel werden Polio- und andere Impfkampagnen zur Schließung von Immunitätslücken fortgeführt.

Die hohe Ausbruchsintensität und die gezielte Priorisierung von Risikogruppen werden entsprechend bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften offiziellen Quellen nicht abgeleitet.

Malawi

Malawi organisiert Routineimpfungen über das Expanded Programme on Immunisation. Das [Public Health Institute of Malawi](#) dokumentiert 2026 eine besonders intensive epidemiologische Überwachung und empfiehlt dem EPI fortlaufend Supplemental Immunization Activities und Outreach in Hochrisikodistrikten.

Ein Schwerpunkt ist die Polioausbruchsreaktion. Seit Januar 2026 wurden mehrere zirkulierende vaccine-derived Polioviren in Umweltproben nachgewiesen. Bis Ende Juni wurde die dritte Runde der nOPV2-Kampagne abgeschlossen; die [amtlichen Juli-Bulletins](#) berichten über eine ausgewiesene Kampagnenabdeckung von über 100 Prozent der administrativen Zielpopulation. Auch Maserncluster werden mit gezielten Nachhol- und Supplemental-Impfungen beantwortet.

Das IDSR-System überwacht Impfquoten, AEFI, Masern, akute schlaffe Lähmung und weitere impfpräventable Erkrankungen eng. Eine allgemeine gesetzliche Zugangspflicht für Schule, Hochschule oder Beschäftigung wird aus diesen amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Mali

Mali betreibt das Programme Élargi de Vaccination als nationales Routine-Impfprogramm. Das [Ministère de la Santé et du Développement Social](#) beschreibt Impfungen aktuell ausdrücklich als sicher, wirksam und kostenlos in den Gesundheitszentren des Landes und verweist auf den nationalen Impfkalender.

Kommunikation und Mobilisierung werden unter anderem über das [Centre National d'Information, d'Éducation et de Communication pour la Santé](#) unterstützt, das das Programme Élargi de Vaccination als eigenständigen gesundheitspolitischen Themenbereich führt. Masern, Polio und andere impfpräventable Erkrankungen werden durch Routineimpfung, Surveillance und Kampagnen kontrolliert.

Aus den geprüften amtlichen Nicht-COVID-Quellen ergibt sich ein staatlich getragenes und kostenloses Impfprogramm, jedoch keine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch eine Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion auslösen.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Amtliche Grundlage
Libyen EGYPTEN	Libyen verfügt über ein nationales Routine-Impfprogramm; aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder festgestellt.	Routineimpfungen erfassen Kinder ab Geburt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale und regionale Impfkampagnen erfassen Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schutzpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal wird im Rahmen von Impf- und Surveillanceprogrammen geschützt; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Impfstrategien priorisieren unterversorgte Kinder und epidemiologisch gefährdete Regionen.	Masern-/Röteln- und Polio-Kampagnen werden gezielt zur Schließung von Immunlücken und Ausbruchskontrolle eingesetzt.	2026 wurde landesweit Personal geschult, um Routineimpfung, Datenqualität, Impfmanagement und Surveillance zu stärken.	Die offiziellen Quellen belegen ein nationales Impf- und Ausbruchschutzprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Libya - national immunisation training 2026 WHO Libya - National immunisation programme Review WHO Libya - immunisation surveillance strategy
Madagaskar EGYPTEN	Madagaskar führt ein nationales Routine-Impfprogramm für Kinder; aus den geprüften offiziellen Quellen wurde keine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder festgestellt.	Der nationale Impfkalender beginnt im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Catch-up-Impfungen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schutzpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bei der Mpx-Ausbruchsreaktion 2026 gehören Gesundheitsberufe ausdrücklich zu den priorisierten Impfguppen; keine pauschale Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	2026 werden bei Mpx besonders exponierte Personen und Gesundheitspersonal priorisiert. Routineprogramme richten sich zusätzlich an Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder.	Impfkampagnen gegen Polio sowie die Mpx-Impfstrategie 2026 zeigen eine hohe Ausbruchsreaktionsintensität.	Das nationale Programm wird durch Surveillance und zunehmend digitale Pharmakovigilanz ergänzt.	Die offiziellen Quellen belegen starkes Routine-, Catch-up- und Ausbruchmanagement, aber keine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Madagascar - News / immunisation and outbreak response ANRS WHO Madagascar - How vaccines for health workers and exposed persons
Malawi EGYPTEN	Das Expanded Programme on Immunisation ist ein zentrales staatliches Public-Health-Programm; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Routineimpfungen und Supplemental-Impfungen erfassen Kinder in Health-Komplexen; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Catch-up- und Supplemental-Impfungen erfassen Kinder in Health-Komplexen; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfmaßnahmen können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Zero-Dose-Gemeinden, Schwangerschaften und Hochrisikodistrikte werden im EPI gezielt priorisiert.	2026 reagiert Malawi mit mehreren nOPV2-Runden auf einen Polioausbruch und mit gezielten Supplemental-Immunization Activities auf Maserncluster.	Das Public Health Institute veröffentlicht wöchentliche IDSR-Daten, Impfquoten, AEFI- und Surveillance-Informationen; EPI-Daten werden eng überwacht.	Die amtlichen Quellen belegen intensive Impf- und Ausbruchmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Public Health Institute of Malawi - June 2026 IDSR Public Health Institute of Malawi - July 2026 IDSR IDSR - IDSR Epidemiological Bulletin Week 26

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitserufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Mail KONTAKTSTADT	Das Programm Elargi de Vaccination (PEV) ist das nationale Routine- Impfprogramm; das Gesundheitsministerium beschreibt Impfungen als sicher, wirksam und kostenlos.	Routineimpfungen erfassen Kinder ab Geburt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Das PEV und Nachholmaßnahmen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulpflicht wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfmaßnahmen können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Das PEV richtet sich insbesondere an Kinder sowie epidemiologisch oder medizinisch priorisierte Gruppen.	Masern, Polio und andere impfpräventable Erkrankungen werden durch PEV, Surveillance und PEV-Kampagnen kontrolliert.	Das Gesundheitsministerium führt ein kostenloses nationales Impfprogramm und Ausbruchsschutz, aber keine allgemeine Schul- oder Informations- und Kommunikationsstrukturen unterstützen die Nachverfolgung.	Die amtlichen Quellen belegen ein kostenloses nationales Impfprogramm und Ausbruchsschutz, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Mail – Ministère de la Santé, santepublique / calendrier vaccinal Nas – NHS.uk / Programme Immunisation

Marokko

Marokko betreibt ein landesweites Programme National d'Immunisation (PNI). Das [Ministère de la Santé et de la Protection Sociale](#) führt einen nationalen Impfkalendar, der unmittelbar nach der Geburt beginnt und Kinder unter anderem gegen Tuberkulose, Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepatitis B, Hib, Masern und Röteln schützt.

Das Ministerium betont auch 2026 die kontinuierliche und kostenlose Bereitstellung von Impfstoffen gegen zwölf Zielkrankheiten sowie die regelmäßige Aktualisierung des Kalenders entsprechend epidemiologischer Entwicklung und wissenschaftlicher Beratung. Die Einhaltung des nationalen Impfkaltenders wird als wesentlich für individuellen und kollektiven Schutz bezeichnet.

Damit besteht eine sehr dichte staatliche Impfstruktur mit dokumentiertem Kalender und Nachholmöglichkeiten. Aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern.

Mauretanien

Mauretanien führt Routineimpfungen über sein Expanded Programme on Immunization durch. Die [WHO/UNICEF-Impfprofile](#) dokumentieren die national gemeldeten Impfquoten und die Entwicklung des Routineprogramms.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Kindern, die bislang keine oder zu wenige Impfungen erhalten haben. 2025 wurde in Zusammenarbeit mit dem nationalen EPI ein [neuer Finanzierungsmechanismus](#) gestartet, der ausdrücklich Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder erreichen soll.

Die Bewertung berücksichtigt diese starke Zielgruppenorientierung und die Bedeutung von Routine-, Outreach- und Kampagnenimpfungen. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Mauritius

Mauritius verfügt über ein sehr dichtes Expanded Programme on Immunisation. Der [Annual Report 2024–2025 des Ministry of Health and Wellness](#) dokumentiert Routineimpfungen für Säuglinge und Kinder sowie eine besonders ausgeprägte Integration in das staatliche School Health Programme.

In Schulen werden Impfungen ausdrücklich in den Klassen 1, 5 und 6 durchgeführt. Dazu gehören DTap/IPV- und Tdap-Auffrischungen sowie HPV-Impfungen. Im Berichtsjahr wurden beispielsweise 10.476 Impfungen in Grade 1 und 9.684 Tdap-Impfungen in Grade 6 dokumentiert. Die schulische Integration wird deshalb höher bewertet als in Staaten, in denen Impfungen ausschließlich über Gesundheitseinrichtungen angeboten werden.

Die nationale Impfpolitik wird zusätzlich durch das MAUNITAG wissenschaftlich begleitet. 2025 wurde dieses National Immunization Technical Advisory Group erstmals extern durch WHO und NITAG Support Hub evaluiert. Mauritius wurde im November 2025 außerdem gemeinsam mit Kap Verde und den Seychellen als erstes Landeskollektiv südlich der Sahara für die Eliminierung von Masern und Röteln verifiziert. Eine allgemeine Schulzugangssperre allein wegen fehlender Routineimpfung wird aus den geprüften Grundlagen jedoch nicht abgeleitet.

Mosambik

Mosambik organisiert die Kinderimpfung über das Programa Alargado de Vacinação. Die [WHO-Landesdokumentation](#) ordnet das EPI der Mutter-Kind-Gesundheit zu und nennt Routineimpfung, epidemiologische Surveillance, beschleunigte Krankheitskontrolle und die Einführung neuer Impfstoffe als zentrale Aufgaben.

2026 ist die Polio-Ausbruchsreaktion besonders ausgeprägt. Zwischen dem 17. und 20. Juni fand die zweite Kampagnenrunde in 64 Distrikten aus sieben Provinzen statt. Nach [WHO-Angaben vom 8. Juli 2026](#) wurden landesweit mehr als 6,1 Millionen Kinder geimpft; feste Teams und Haus-zu-Haus-Teams wurden eingesetzt, um auch schwer erreichbare Kinder zu erfassen.

Der [amtliche Gesundheitsjahresbericht 2025](#) dokumentiert zusätzlich eine Mpox-Riegelungsimpfung in Niassa und Cabo Delgado mit insgesamt 25.422 verabreichten Dosen. Das rechtfertigt hohe Bewertungen für Risikogruppen,

Ausbruchsschutz und Monitoring; eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung wurde dagegen nicht festgestellt.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Marokko KIDS COORDINATOR	Das Programm National d'immunisation stellt kostenlose Routineimpfungen nach einem nationalen Impfkalender bereit; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Der nationale Kalender beginnt unmittelbar nach der Geburt und erfasst Kinder systematisch; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Der Impfkalender reicht bis ins Schulanter; zusätzlich bestehen HPV- und Nachholprogramme. Eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal betreffen; keine pauschale gesetzliche Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Reisevorschriften festgestellt.	Das PHI berücksichtigt epidemiologische Entwicklung und besondere Zielgruppen; für bestimmte internationale Reisen gelten zusätzliche Nachweisforderungen des Ziellandes.	Das Programm wird entsprechend nationaler und internationaler epidemiologischer Entwicklungen angepasst; Catch-up- und Kampagnenmaßnahmen können intensiviert werden.	Der nationale Impfkalender und der Carnet de Santé dokumentieren Impfungen; für bestimmte Reisen werden formelle Impfzertifikate ausgestellt.	Die amtlichen Quellen belegen die verantwortliche Einhaltung des Impfkalenders, belegen aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Marokko - Ministère de la Santé, Programme National d'immunisation Marokko - Ministère de la Santé, calendrier des vaccins Marokko - Calendrier National de Vaccination
Mauritanien KIDS COORDINATOR	Mauritanien betreibt ein Expanded Programme on Immunisation; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Routineimpfungen richten sich an Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nachhol- und Kampagnenimpfungen können Kinder im Schulanter erreichen; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal betreffen; keine pauschale gesetzliche Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Reisevorschriften festgestellt.	2025 wurde ein eigener Finanzierungsmechanismus gestartet, um insbesondere Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder zu erreichen.	Das EPI verbindet Routineimpfung, Outreach und Kampagnen zur Kontrolle impfpräventabler Erkrankungen.	WHO/UNICEF führen nationale Impfquoten auf Grundlage der staatlichen Programmatiken; das EPI arbeitet mit systematischer Zielgruppen- und Abdeckungsüberwachung.	Die geprüften Quellen belegen ein strukturiertes nationales Impfprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO/UNICEF - Mauritania immunization coverage profile 2024 WHO - Immunization, Coverage Profile 2024 - Mauritania WHO - Immunization, Coverage Profile 2024 - Mauritania
Mauritius KIDS COORDINATOR	Das Expanded Programme on Immunisation bietet ein umfassendes staatliches Routineprogramm; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Routineimpfungen für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Grundlagen nicht abgeleitet.	Impfungen beginnen im Säuglingsalter und werden über staatliche Kliniken erbracht; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Das staatliche School Health Programme ausdrücklich in den Klassen 1, 5 und 6; dies ist eine starke schulische Programmintegration, ohne dass daraus eine allgemeine Schulzugangssperre abgeleitet wird.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal betreffen; keine pauschale gesetzliche Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Public-Health-Maßnahmen festgestellt.	Das EPI umfasst alters- und zielgruppenbezogene Impfungen; HPV wird insbesondere über das Schulprogramm angeboten.	Der Public Health Act schafft den gesetzlichen Rahmen für Seuchenprävention und Notfallmaßnahmen; Surveillance und Impfprogramme sind eng verzahnt.	Das Ministry of Health führt detaillierte EPI-Statistiken; Impfungen werden im School Health Programme und in staatlichen Kliniken dokumentiert.	Die geprüften Grundlagen belegen ein sehr dichtes Impf- und Schulgesundheitsprogramm, jedoch keine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Mauritius - Ministry of Health, Annual Report 2024, 2024 School Health & EPI Mauritius - Ministry of Health, Publications / EPI WHO - Mauritius NITAP 2024
Mosambik KIDS COORDINATOR	Das Programa Alargado de Vacinação ist Bestandteil der Mutter-Kind-Gesundheitsversorgung; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Routineimpfungen und Outreach richten sich an Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Catch-up-, Masern/Röteln- und Polio-Kampagnen erfassen auch ältere Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bei Ausbruchsimpfungen gehören Gesundheits- und Frontlinerekräfte zu operativ wichtigen bzw. risikobezogenen Gruppen; keine pauschale Routineimpfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Das PAV priorisiert Zero-Dose-, untergeimpfte, schwer erreichbare und bei Ausbrüchen exponierte Bevölkerungsgruppen.	2026 wurden mehrere Polio-Impfkampagnen als regionale Ausbruchreaktion durchgeführt; 2025 erfolgte zudem Mpox-Riegelungsimpfung in Niassa und Cabo Delgado.	Das PAV nutzt Kampagnenmonitoring, administrative Ausbruchsalten und epidemiologische Surveillance; der Gesundheitsjahresbericht dokumentiert Impfaktivitäten detailliert.	Die offiziellen Quellen belegen eine intensive Routine-, Catch-up- und Ausbruchsimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Mozambique - Polio campaign, 8 July 2024 Mozambique MSN - Anuário Estatístico de Saúde 2024 / PAV WHO Mozambique - Expanded Programme on Immunisation

Namibia

Namibia verfügt über ein staatliches Expanded Programme on Immunisation mit Routine-, Nachhol- und zielgruppenbezogenen Impfungen. Besonders deutlich ist die schulische Integration bei HPV. Das [Ministry of Health and Social Services](#) sieht die Impfung von Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren ausdrücklich in allen öffentlichen und privaten Schulen sowie in Gesundheitseinrichtungen vor. Die Impfung wird in staatlichen Einrichtungen kostenlos angeboten.

Das Surveillance-System ist ebenfalls eng strukturiert. Die [National Technical Guidelines for Integrated Disease Surveillance and Response](#) führen Masern/Röteln, Poliomyelitis, neonatalen Tetanus, Gelbfieber und weitere epidemiegefährdete Krankheiten als meldepflichtige bzw. eliminationsrelevante Ereignisse und erfassen auch unerwünschte Ereignisse nach Impfungen.

Die hohe schulische Reichweite und Dokumentation werden entsprechend bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Niger

Niger organisiert Routineimpfungen über das Programme Élargi de Vaccination. Das [Ministère de la Santé et de l'Hygiène Publique](#) und die nationalen

Gesundheitsstrukturen verbinden feste Impfangebote mit Outreach- und Kampagnenstrategien, um insbesondere Kinder mit Impflücken und schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen zu erfassen.

Für die Bewertung besonders relevant sind Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie nomadische und grenznahe Bevölkerungsgruppen. Polio-, Masern- und andere Impfkampagnen werden bei epidemiologischen Risiken intensiviert und teilweise mit Nachbarstaaten koordiniert. Die [WHO-Landesdokumentation](#) bildet diese Impf- und Ausbruchsaktivitäten fortlaufend ab.

Aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen ergibt sich jedoch keine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.

Nigeria

Nigeria betreibt eines der umfangreichsten Impfprogramme Afrikas. Die [National Primary Health Care Development Agency](#) koordiniert Routine Immunization, Supplemental Immunization Activities und die gezielte Erreichung von Zero-Dose- und untergeimpften Kindern.

Impfkampagnen werden weit über klassische Gesundheitseinrichtungen hinaus organisiert. Der [offizielle Measles Follow-Up Campaign Field Guide](#) sieht temporäre Impfstellen ausdrücklich in Schulen, Moscheen und Kirchen, Märkten und schwer erreichbaren Gebieten vor. Mikroplanung, Screening, AEFI-Management und tägliche Datenerfassung sind detailliert geregelt.

Die hohe Intensität von Polio-, Masern-, Gelbfieber- und weiteren Impfkampagnen rechtfertigt hohe Bewertungen für Risikogruppen, Ausbruchsschutz und Monitoring. Für die rechtliche Bewertung ist allerdings zwischen Bundesrecht und möglichen zusätzlichen Regelungen einzelner Bundesstaaten zu unterscheiden. Eine einheitliche bundesweite Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wird aus den geprüften Bundesquellen nicht abgeleitet.

Ruanda

Ruanda verfügt über eines der am stärksten durchorganisierten Impfprogramme der Region. Das [Ministry of Health](#) weist aktuell eine Kinderimpfquote von rund 96

Prozent aus und strebt bis 2029 eine Quote von 99 Prozent an.

Impfungen für Neugeborene, Kinder, Schwangere und weitere Zielgruppen gehören zum staatlichen Primärversorgungssystem. Das [Health Service Package](#) ordnet Immunisierung ausdrücklich den Leistungen der Health Centers zu. HPV wird schulbasiert durchgeführt. Die nationale [Mission-2027-Strategie](#) zielt darauf, mindestens 90 Prozent der Mädchen bis zum Alter von 15 Jahren gegen Hochrisiko-HPV-Typen zu impfen.

Auch die Dokumentation ist stark digitalisiert. Das Gesundheitsministerium betreibt ein [Immunization Cards Portal](#), über das Impfdaten anhand von Child ID, Application Number oder nationaler Identifikationsnummer abgerufen werden können. Diese hohe Programmdichte rechtfertigt hohe Bewertungen bei Schule und Nachweis. Eine allgemeine gesetzliche Zugangssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Rechtsquellen jedoch nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Namibia	Das nationale Expanded Programme on Immunisation stellt Routineimpfungen bereit; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV-Impfungen werden ausdrücklich in öffentlichen und privaten Schulen angeboten; dies bedeutet eine starke schulische Programmintegration, eine allgemeine Schulpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist operativ in Impfprogrammen eingebunden und unterliegt Infektionsschutzanforderungen; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Das Impfprogramm richtet sich besonders an Kinder, Jugendliche und vulnerable bzw. marginalisierte Gruppen.	Die nationalen IDSR-Leitlinien erfassen impfpräventable und epidemiefähige Krankheiten und sehen unmittelbare Meldung sowie Ausbruchreaktion vor.	Impfungen und AEFI werden systematisch erfasst; Masern/Röteln, Polio und weitere Erkrankungen unterliegen der Surveillance.	Die geprüften aktuellen Quellen belegen ein dichtes Impf- und Surveillance-System, aber keine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Namibia MHPV - HPV Vaccination Guidelines & Documents Namibia MHPV - National Technical Guidelines for HPV Vaccination
Niger	Das Programme Élargi de Vaccination organisiert Impfungen erfasst Routineimpfungen; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routine- und Outreach-Impfungen erfasst Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nachschul- und Kampagnenimpfungen erfasst Kinder auch außerhalb von Gesundheitseinrichtungen; eine allgemeine Schulpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfmaßnahmen können Gesundheitspersonal erlassen; keine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte, nomadische und schwer erreichbare Kinder gehören zu den priorisierten Gruppen des Impfprogramms.	Polio-, Masern- und andere Kampagnen werden bei epidemiologischen Risiken intensiviert und grenzüberschreitend koordiniert.	PEV und epidemiologische Surveillance erfassen Impfstellen, Zielgruppen und impfpräventable Erkrankungen.	Die geprüften Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Niger - Ministère de la Santé et de l'Hygiène Publique WHO Niger - Country health and immunization activities
Nigeria	Die National Primary Health Care Development Agency steuert das nationale Routine-Immunization-Programm; eine allgemeine bundesweite gesetzliche Routine-Impfpflicht für jedes Kind wurde aus den geprüften aktuellen Rechtsquellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen werden über Primary Health Care und Outreach erbracht; eine allgemeine bundesweite gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Impfkampagnen nutzen Schulen, religiöse Einrichtungen, Märkte und weitere temporäre Impfstellen; eine allgemeine bundesweite Schulpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine bundesweite Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist für Impfprogramme, AEFI und Ausbruchreaktion zentral; berufs- und risikobezogene Anforderungen können bestehen, ohne eine pauschale Bundespflicht sämtlicher Gesundheitsberufe zu begründen.	Keine allgemeine bundesweite Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie Hochrisikogebiete werden durch nationale Strategien gezielt priorisiert.	Polio-, Masern- und Gelbfieber- und weitere Impfkampagnen werden als Ausbruchs- und Eliminationsmaßnahmen großflächig eingesetzt.	NPHCDA-Programme verlangen detaillierte Mikroplanung, Impfstoffentlassung, AEFI-Monitoring und Kampagnenberichterstattung.	Die Bundesquellen belegen ein sehr intensives Impfprogramm; mögliche zusätzliche Pflichten einzelner Bundesstaaten sind davon getrennt zu prüfen.	5	Nigeria NPHCDA - Official website Nigeria NPHCDA - Strategic Framework for Campaigns Fact Sheet
Ruanda	Ruanda verfügt über ein sehr dichtes nationales Impfprogramm mit aktuell rund 96 Prozent Kinderimpfquote; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Rechtsquellen nicht abgeleitet.	Impfungen für Neugeborene und Kinder gehören zum verbindlichen Leistungspaket der Primärversorgung; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV wird ausdrücklich schulbasiert durchgeführt; die nationale Strategie zielt auf mindestens 90 Prozent HPV-Impfung der Mädchen bis zum 15. Lebensjahr.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitsberufstätige sind in Impf-, Infektionsschutz- und Public-Health-Strukturen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Public-Health-Maßnahmen festgestellt.	Das Impfprogramm erfasst neben Kindern auch Schwangere und weitere Zielgruppen; HPV ist eine nationale priorisierte Zielgruppenimpfung.	Public-Health-Emergency-Management ist eine nationale Priorität; Impfprogramme werden zur Eliminierung und Ausbruchskontrolle eingesetzt.	Ruanda verfügt über HMIS-Strukturen und ein statisches Immunization Cards Portal; Impfstatus und Programmdaten werden systematisch dokumentiert.	Die geprüften aktuellen Nicht-COVID-Rechtsquellen belegen ein hochstrukturiertes Impfprogramm, jedoch keine allgemeine Zugangssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Ruanda Ministry of Health - Immunization of children strategies Ruanda MoH - Health Services Package for Public Health Services Ruanda MoH - Immunization Cards Portal Ruanda MoH - Mission 2027 / HPV Strategy

São Tomé und Príncipe

São Tomé und Príncipe baut sein nationales Impfprogramm derzeit gezielt aus. Die [nationale Strategie für impfpräventable Erkrankungen 2025-2029](#) richtet besonderes Augenmerk auf Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder.

Während der [African Vaccination Week 2026](#) wurden insbesondere Distrikte mit niedrigerer Impfquote priorisiert. Die Maßnahmen umfassen feste Impfstellen, mobile Teams, Haus-zu-Haus-Aktivitäten und Community-Mobilisierung. Gleichzeitig wird in drei prioritären Distrikten die Digitalisierung der Impfdaten pilotiert, um Impfkampagnen nahezu in Echtzeit verfolgen zu können.

Das System weist damit eine hohe Zielgruppen- und Monitoringintensität auf. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Senegal

Senegal organisiert Routine- und Kampagnenimpfungen über das Programme Élargi de Vaccination. Die [gesundheitspolitische Strategie 2025–2029 des Gesundheitsministeriums](#) beschreibt Masern, Poliomyelitis, Gelbfieber, Meningitis und weitere Erkrankungen ausdrücklich als Krankheiten mit epidemischem Potenzial unter Surveillance.

Die Intensität der Ausbruchsreaktion zeigt die Masernsituation 2024: Von 557 bestätigten Fällen waren 84 Prozent ungeimpft. Im Dezember 2024 organisierte Senegal deshalb eine Massenimpfkampagne, in deren Rahmen mehr als sieben Millionen Kinder im Alter von neun Monaten bis 15 Jahren geimpft wurden.

Die hohe Reichweite solcher Kampagnen und die gezielte Priorisierung ungeimpfter Kinder werden entsprechend bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Nicht-COVID-Quellen nicht abgeleitet.

Seychellen

Die Seychellen verfügen über ein außergewöhnlich dichtes Impfprogramm. Im November 2025 bestätigte die WHO die Eliminierung von Masern und Röteln. Nach [WHO-Angaben vom April 2026](#) hält das Land seit den frühen 2000er-Jahren für beide Erkrankungen Impfquoten von über 95 Prozent.

Besonders stark ist die schulische Integration. Das [School Health Programme des Ministry of Health](#) erfasst alle öffentlichen und privaten Schulen. In Primary 1 werden MMR-, DT- und Polioimpfungen, in Primary 6 HPV und in Secondary 3 Td und Polio angeboten; weitere Impfungen erfolgen entsprechend dem nationalen EPI-Kalender.

Zwischen Juli 2025 und März 2026 führte das Land zusätzlich eine nationale Impfkampagne durch, die insbesondere Migranten und andere Bewohner auch an

Arbeitsplätzen und auf abgelegenen Inseln erreichte. Impfkarte, Terminplanung und Surveillance sind eng organisiert. Die hohe Programmdichte und schulische Einbindung rechtfertigen entsprechend hohe Bewertungen, ohne daraus eine allgemeine gesetzliche Schulzugangssperre abzuleiten.

Sierra Leone

Sierra Leone führt Impfungen über das Expanded Programme on Immunization des Ministry of Health durch. Die [amtliche EPI-Darstellung](#) nennt aktuell 14 Krankheiten im nationalen Impfprogramm, darunter Hepatitis B, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hib, Polio, Pneumokokken, Rotavirus, Masern, Röteln, HPV, Tuberkulose und Malaria. Impfungen werden am Leistungsort kostenlos bereitgestellt.

Das EPI ist eng mit Disease Surveillance, der National Public Health Agency und weiteren Public-Health-Programmen verbunden. Der [WHO-Impfkalender für Sierra Leone](#) bildet die von der Regierung über den WHO/UNICEF Joint Reporting Form gemeldeten Alters- und Zielgruppen aktuell ab.

Bei epidemischen Situationen werden Impfungen risikobasiert intensiviert. Die starke Ausbruchsreaktion und Priorisierung besonders exponierter Gruppen wird in der Bewertung berücksichtigt. Eine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern, wurde aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Amtliche Grundlage
São Tomé und Príncipe KRISCHENSAUG	Das nationale Impfprogramm bietet Routineimpfungen über feste, mobile und aufsuchende Angebote; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV- und Nachholmaßnahmen erfassen auch ältere Kinder und Jugendliche; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal trägt das Impfprogramm operativ; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Die nationale Strategie 2015–2029 priorisiert ausdrücklich Zero-Dose-, untergeimpfte und vulnerable Bevölkerungsgruppen.	Routineimpfung, epidemiologische Surveillance und Public-Health-Preparedness werden eng verknüpft; mobile und Tür-zu-Tür-Aktivitäten können bei Bedarf intensiviert werden.	Zuletzt wird die Digitalisierung der Impfdaten in priorisierten Distrikten pilotiert; WHO/UNICEF erfassen nationale Impfquoten und VPE-Daten.	Die geprüften Quellen belegen intensive Nachverfolgung und Programmdurchführung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO – African Vaccination Week São Tomé and Príncipe 2018 WHO – São Tomé and Príncipe, National Strategy 2015–2019 WHO Immunization Data – São Tomé and Príncipe
Senegal KRISCHENSAUG	Das Programme Elargi de Vaccination organisiert die Routineimpfung; eine allgemeine gesetzliche Routineimpfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen richten sich an Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Großkampagnen erfassen Kinder bis ins Schulpflicht; eine Masernkampagne 2024 imfalte mehr als sieben Millionen Kinder von 9 Monaten bis 15 Jahren.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Surveillance- und Ausbruchsmaßnahmen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Ungelimpfte Kinder und epidemiologisch besonders betroffene Altersgruppen werden gezielt priorisiert.	Masern, Polio, Gelbfieber, Meningitis und weitere epidemiefähige Krankheiten stehen unter Surveillance; Massimpfkampagnen werden als Reaktion eingesetzt.	Das Gesundheitsministerium dokumentiert Impfquoten, Ausbruchsdaten und Kampagnenergebnisse im nationalen Surveillance- und Planungssystem.	Die amtlichen Quellen belegen ein starkes Impf- und Ausbruchsreaktionsprogramm, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Senegal – Lettre de Politique Sectorielle Santé 2015–2020 Senegal – Ministère de la Santé et de l'Action sociale
Seychellen KRISCHENSAUG	Das Expanded Programme on Immunization erreicht seit Jahrzehnten sehr hohe Kinderimpfquoten; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen bei Geburt und werden über Gesundheitszentren angeboten; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Das staatliche School Health Programme imfalte ausdrücklich in Primary 1, Primary 6 und Secondary 3 und erfasst alle öffentlichen und privaten Schulen.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Berufsbezogene Hepatitis-B-Impfung wird für Hochrisikoberufe einschließlich Gesundheitsbeschäftigten empfohlen; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Auch weitere Hochrisikoberufe können berufsbezogene Impfempfehlungen erhalten; eine allgemeine Pflicht sämtlicher Beschäftigter besteht nicht.	Impfangebote werden zielgruppenbezogen über Kinder-, Schul- und Erwachsenenprogramme sowie für beruflich Exponierte eingesetzt.	Nach Eliminierung von Masern und Röteln wird jede Verdachtslage eng überwacht; importierte Fälle sollen rasch erkannt und beantwortet werden.	Impfkarten, Terminpläne, Surveillance und nationale Impfdaten werden systematisch geführt; 2025 wird die Eliminierung durch verstärkte Einreisekontrolle und Fallverfolgung abgesichert.	Die geprüften Quellen belegen eine sehr hohe Programmdichte und schulische Integration, jedoch keine allgemeine Zugangssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Seychelles Ministry of Health – School Health Programme WHO Seychelles – Protecting every generation through vaccines Seychelles Ministry of Health – Annual Health Sector Performance Report WHO Seychelles – National Immunization Strategy to 2030
Sierra Leone KRISCHENSAUG	Das Expanded Programme on Immunization bietet Impfungen gegen 14 Krankheiten kostenlos am Leistungsort an; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter und sind in die Reproductive and Child Health Services integriert; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV und weitere altersbezogene Impfungen erfassen Jugendliche; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Im Rahmen der Mpox-Ausbruchsreaktion wurden Gesundheitspersonal und andere besonders exponierte Gruppen priorisiert; dies rechtfertigt eine hohe risikobezogene Bewertung.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Das EPI zielt auf gerechte Versorgung; bei Ausbrüchen werden Kontakte, Gesundheitspersonal und Hochrisikogruppen besonders priorisiert.	Das EPI ist eng mit Disease Surveillance und der National Public Health Agency verknüpft; Impfkampagnen werden zur Ausbruchsreaktion eingesetzt.	Der nationale Impfkalender wird offiziell gemeldet und von WHO/UNICEF-JRF aktualisiert; EPI und NPHS überwachen Impf- und Krankheitsdaten.	Die amtlichen Quellen belegen ein kostenloses, eng überwachtes Impfprogramm und starke Ausbruchsmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Sierra Leone Ministry of Health – Reproductive and Child Health / EPI WHO Immunization Data – Sierra Leone vaccination schedule

Somalia

Somalia führt Routineimpfungen im Rahmen seines nationalen Gesundheits- und EPHS-Systems durch. Besonders relevant für die rechtliche Bewertung ist eine seit Februar 2025 geltende ausdrückliche Reisevorschrift des Ministry of Health and Human Services. Danach bestehen für Ein- und Ausreisende Anforderungen an Impfungen beziehungsweise Impfnachweise gegen Gelbfieber, Poliomyelitis und quadrivalente Meningokokken-Erkrankungen.

Besonders eindeutig ist die Gelbfieberregel: Reisende müssen unabhängig von Nationalität und Alter einen gültigen Gelbfieber-Impfnachweis vorlegen; medizinische Ausnahmen sind mit amtlichem Waiver möglich. Fehlt der vorgeschriebene Nachweis, nennt das Ministerium ausdrücklich Screening, Quarantäne oder Einreiseverweigerung als mögliche Konsequenzen.

Für die allgemeine Bevölkerung bleibt davon das Routine-Impfprogramm zu unterscheiden. Aus den geprüften aktuellen Bundesquellen ergibt sich keine allgemeine gesetzliche Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern.

Südafrika

Südafrika verfügt über ein detailliertes Expanded Programme on Immunisation. Die aktuelle Primary-Healthcare-Leitlinie des National Department of Health verlangt, bei jedem Klinikbesuch das Road to Health Booklet zu kontrollieren und versäumte Impfungen nach dem Catch-up-Schema nachzuholen. Gleichzeitig enthält das Programm ein strukturiertes AEFI-Meldesystem.

Die rechtliche Public-Health-Struktur geht über reine Impfeempfehlungen hinaus. Die Regulations on Surveillance and Control of Notifiable Medical Conditions verpflichten Gesundheitsbehörden und Einrichtungen zu Surveillance und Kontrollmaßnahmen bei meldepflichtigen Krankheiten. Leiter von Bildungs-, Betreuungs- und anderen Institutionen müssen Verdachtsfälle und Kontakte melden; die zuständigen Behörden können Maßnahmen zur Unterbrechung der Übertragung bis hin zur Schließung einer Einrichtung veranlassen.

Impfungen für besondere Risikogruppen sind ebenfalls differenziert geregelt. So werden bei Influenza unter anderem Schwangere, ältere Menschen, Personen mit

bestimmten chronischen Erkrankungen und bestimmte Gesundheitspersonen priorisiert. Eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Routineimpfungen für alle Kinder oder Beschäftigten wird daraus jedoch nicht abgeleitet.

Südsudan

Südsudan organisiert Routineimpfungen über das Expanded Programme on Immunization. Der Health Statistics Abstract 2025 des Ministry of Health dokumentiert Impfquoten für BCG, Polio, Pentavalent- und Masernimpfstoffe sowie Tetanus-Diphtherie-Impfungen bei Schwangeren. Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Routine-DHIS2-Daten der Gesundheitseinrichtungen.

Der Annual Health Sector Performance Report 2024–2025 zeigt zugleich die laufende Erweiterung des Programms. Die zweite Masernimpfdosis wurde auf alle 80 Counties ausgeweitet; außerdem wurden Pneumokokken-, Rotavirus- und Malariaimpfprogramme ausgebaut. Dafür wurden Hunderte Trainer und mehr als zweitausend Impfkräfte geschult und landesweit eingesetzt.

Die starke Programmausweitung, das Monitoring und die gezielte Bearbeitung von Impfücken rechtfertigen hohe Bewertungen für Risikogruppen, Ausbruchsschutz und Nachweis. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Sudan

Sudan unterhält trotz der außergewöhnlich schwierigen Versorgungslage ein föderales Public-Health-, Surveillance- und Impfmanagement. Das Federal Ministry of Health nennt die Verwaltung nationaler Gesundheitsdatenbanken, statistischer Erhebungen und gesundheitlicher Überwachung ausdrücklich als eigene Aufgaben.

Besonders relevant sind derzeit Epidemie- und Grenzgesundheitsstrukturen. Das Ministerium verfügt über eine Generaldirektion für Health Emergencies and Epidemic Control. Bei der Wiederinbetriebnahme des Flughafens Khartum wurde 2026 ausdrücklich die Funktionsfähigkeit des Quarantänebüros, der Gesundheitsstrukturen in Ankunfts- und Abflugbereichen sowie der internationalen Impfstelle überprüft.

Diese Strukturen rechtfertigen hohe Bewertungen für Ausbruchsschutz und Nachweis beziehungsweise Meldung. Aufgrund der kriegsbedingt fragmentierten Versorgungslage werden allgemeine rechtliche Zugangspflichten dagegen zurückhaltend bewertet: Aus den geprüften aktuellen Bundesquellen ergibt sich keine allgemeine Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweise / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilliche Grundlage
Somalia KS-GS-0896-IG	Somalia führt Routineimpfungen über das Programm EPIENS durch; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Bundesquellen nicht festgelegt.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde im allgemeinen gesetzlichen Schulungszwangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine-, Poli- und Nachholkampagnen erfassen Kinder auch außerhalb von allgemeinen Gesundheitszeiträumen; eine allgemeine Schulpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist zentral in Impf- und Ausbildungsprogrammen eingebunden; eine pauschale Routine-Impfpflicht für sämtliche Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter für internationale Reisende bestehen Impfpflichten für bestimmte Impfanforderungen.	Zero-Dose-, untergepflegt und schwer erreichbare Kinder werden besonders priorisiert; Ausnahmen sind bei Reisevorschriften vorgesehen.	Poli und andere impfpräventable Erkrankungen werden durch Routineimpfung und Kampagnen bekämpft; zusätzlich gefestigt seit Februar 2023 konkrete grenzüberschreitende Impfanforderungen.	Für Ein- und Ausreisende entlang des Gesundheitsministeriums gültige Impfreise- und Quarantäneimpfprogramme und -beschränkungen werden staatlich überwacht.	Seit Februar 2023 können Reisende ohne COVID-19-Schutzimpfung einreisen; Gelbfieber-Impfnachweis Screening, Quarantäne oder Isolierung; Einreiseverweigerung unter bestimmten Umständen; Reiservergütung ist damit ausdrücklich sanktionsbewehrt.	5	Somalia Ministry of Health – Mandatory Yellow Fever and other vaccine requirements for travellers , Somalia Ministry of Health – Ministry of Health , LHPS
Südafrika KS-GS-0897-IG	Das Expanded Programme on Immunization stellt einen nationalen Kinderimpfkalendar bereitz; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für jedes Kind wurde aus den geprüften aktuellen Bundesnormen nicht abgeleitet.	Bei Aufnahme eines Kindes in eine Betreuung- und Bildungseinrichtung kann eine einschlägigen Public-Health-Regen ein Impfnachweis verlangt werden; dies ist als eine rein freiwillige Programmabgrenzung.	Impfstoff wird im Road to Health Booklet dokumentiert und schulische Programme ermöglichen die Impfungsvorbereitung; eine generelle automatische Schulpflicht wurde allen wegen unvollständiger Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Influenza- und weitere Impfstoffe priorisieren bestimmte medizinische Risikogruppen einschließlich der Gesundheitspersonal; keine pauschale Routine-Impfpflicht für sämtliche Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfstoffpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter beruflicher oder sozialer Maßnahmen festgestellt.	Der nationale Impfinfluencer umfasst Covid-19-Pandemie, Influenza- und andere Impfstoffe präventiv für Schwangere, Ältere, chronisch Kranke und weitere Risikogruppen.	Die geltenden Regulations on Surveillance and Control of Notifiable Medical Conditions erfordern umfassende Public-Health-Inspektionen einschließlich Maßnahmen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.	AEFI müssen gemeldet werden; impfpräventable Erkrankungen wie Masern, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten bis zur Schließung einer Einrichtung angeordnet werden; Personen mit Routine-Impf-Sanction für alle Personen besteht darauf nicht.	Bei mangelhaften Impfungen können behördliche Maßnahmen bis zur Schließung einer Einrichtung angeordnet werden; Personen mit Routine-Impf-Sanction für alle Personen besteht darauf nicht.	5	South Africa Department of Health – Primary Healthcare Chapter 1 – Vaccination , South African Government – National Health Act , South African Government – National Health Act of 2003
Südsudan KS-GS-0898-IG	Das Expanded Programme on Immunization stellt Routineimpfungen bereit; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Die Impfempfehlungen richten sich auf Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Routine-, Catch-up und Kampagnenimpfungen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulungszwangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal und Impfstoffe werden landesweit geschult und eingesetzt; eine pauschale Routine-Impfpflicht für sämtliche Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfstoffpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter beruflicher oder sozialer Maßnahmen festgestellt.	Das Programm priorisiert Kinder im Impfschutz, sowie Schwangere sowie Auszubildende neuer Infosote.	Routineimpfung, neue Impfstoffe und Supplemental Immunization Activities werden zur Kontrolle von Masern, Poliomyelitis und weiteren impfpräventablen Erkrankungen eingesetzt.	Die Impfgutachten werden aus Online-DHS2 Daten abgeleitet; der Health and Monitoring Systemen aber keine allgemeine Schulpflicht oder Beschäftigungssanktionen allein wegen fehlender Routineimpfung.	Die amtlichen Quellen belegen intensive Impf-, Trainings- und Monitoringmaßnahmen, aber keine allgemeine Schulpflicht oder Beschäftigungssanktionen allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	South Sudan Ministry of Health – 2024 Health Statistics Abstract , South Sudan Ministry of Health – Annual Health Sector Performance Report 2024–2025
Sudan KS-GS-0899-IG	Sudan verfügt über ein nationales Impf- und Public-Health-System; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Bundesquellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen richten sich an Kinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Impfkampagnen und Nachholmaßnahmen erfassen Kinder auch in ländlichen Gebieten; Rückkehrgelehrte; eine allgemeine Schulungszwangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Quarantäne- und Epidemiekontrollstrukturen eingebunden; eine pauschale Routine-Impfpflicht für sämtliche Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter; Impfstoffe werden landesweit geschult und eingesetzt; eine pauschale Routine-Impfpflicht für sämtliche Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Im Kontext von Krieg, Vertreibung und Rückkehr werden besondere rechtliche und gesundheitliche Anforderungen enthalten.	Das Bundesgesundheitsministerium unterstützt eine Generalisierung für Health Emergency Preparedness and Response; Epidemiologic Control; Impf- und Quarantänemaßnahmen sind Teil der Ausbruch- und Gesundheitsmaßnahmen.	Das Ministerium führt nationale Gesundheitsdatenbanken und Monitoring-Systeme an; Quarantänemaßnahmen bestehen Quarantäne- und internationale Impfstoffe.	Bei grenzüberschreitenden Gesundheitsmaßnahmen können Nachweise- und Quarantänemaßnahmen praktische Auswirkungen enthalten; eine allgemeine Schulpflicht allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	5	Sudan Federal Ministry of Health – Ministry mandate and national health emergency response plan , Sudan Federal Ministry of Health – American Report quarantine and international vaccination facilities , WHO

Tansania

Tansania besitzt eine deutlich verbindlichere gesetzliche Impfstruktur als viele Staaten der Region. Der aktuelle [Public Health Act, Cap. 99 R.E. 2023](#) enthält ausdrückliche Impfpflichten und Eingriffsbefugnisse. Schwangere müssen sich gegen Tetanus und gegebenenfalls weitere vom Minister festgelegte impfpräventable Krankheiten immunisieren. Der Minister kann außerdem Gebiete durch Veröffentlichung in der Gazette zu verpflichtenden Impfgebieten erklären.

Besonders eindeutig ist die Verbindung mit dem Schulbesuch. Nach Artikel 23 darf ein Kind weder in eine Grundschule aufgenommen werden noch diese besuchen, bevor der Schule eine Impfkarte vorgelegt wurde. Fehlt diese Voraussetzung, müssen Eltern, Sorgeberechtigte oder die Schulleitung eine unverzügliche Immunisierung veranlassen. Auch bei Einreise enthält das Gesetz konkrete Vorgaben zum Gelbfiebernachweis.

Das nationale Immunization and Vaccine Development Programme bleibt zugleich eines der zentralen Präventionsprogramme des Gesundheitsministeriums. Der aktuelle Leistungsbericht dokumentiert für 2024 mehr als drei Millionen geimpfte Kinder sowie ein nationales HPV-Ziel von über fünf Millionen Mädchen im Alter von 9

bis 14 Jahren.

Togo

Togo organisiert Routineimpfungen über das Programme Élargi de Vaccination. Der [amtliche Leistungsbericht 2024](#) dokumentiert die nationale Impfversorgung, Surveillance und mehrere impfpräventable Erkrankungen detailliert.

Besonders relevant ist die Masernsituation: 2024 wurden 893 Verdachtsfälle untersucht und 343 Masernfälle bestätigt. 18 von 39 Gesundheitsdistrikten erreichten Ausbruchskriterien. Die Regierung meldete die Epidemie entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften, aktivierte das Public Health Emergency Operations Centre und führte Response-Impfungen durch. Für 2025 wurden weitere nationale Masern-Röteln- und Polio-Kampagnen umgesetzt.

Das [nationale Gesundheitsinformationsbulletin](#) weist Masern, Polio, Gelbfieber und weitere Erkrankungen ausdrücklich im System der verpflichtenden epidemiologischen Meldung aus. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wird aus diesen amtlichen Quellen jedoch nicht abgeleitet.

Tschad

Der Tschad befindet sich weiterhin in einer besonders intensiven Polio-Ausbruchsreaktion. Im April 2025 starteten die Gesundheitsminister der Staaten des Tschadseebeckens in N'Djamena eine [synchronisierte regionale Impfkampagne](#). Mehr als die Hälfte der 2024 im Tschad gemeldeten Poliofälle war epidemiologisch mit dem in Kamerun zirkulierenden Virusstamm verbunden.

Die Kampagnen wurden 2026 fortgesetzt. Eine vom Gesundheitsministerium geleitete [nationale Polio-Impf-, Vitamin-A- und Entwurmungskampagne](#) zielte im Juli 2026 auf mehr als 6,5 Millionen Kinder und setzte Haus-zu-Haus-Teams ein. Mobile und grenznahe Bevölkerungsgruppen werden besonders berücksichtigt.

Auch der WHO-Polio-Notfallausschuss stellte im März 2026 weiterhin eine erhebliche cVDPV2-Übertragung im Tschad fest. Entsprechend werden Ausbruchsschutz, Risikogruppen und Monitoring sehr hoch bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender

Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.

Tunesien

Tunesien verfügt über ein langjähriges nationales Impfprogramm mit altersbezogenem Kinderimpfkalender. Seit 2025 gehört auch die HPV-Impfung zum staatlichen Programm. Die über den [WHO/UNICEF Joint Reporting Form](#) gemeldeten aktuellen Daten weisen die HPV-Impfung national für Mädchen im Alter von 12 Jahren aus.

Für die rechtliche Bewertung muss die heutige Routineimpfung klar von der COVID-19-Sondergesetzgebung getrennt werden. Das [Décret-loi n° 2021-1 vom 22. Oktober 2021](#) führte seinerzeit einen weitreichenden COVID-Impfpass ein, der unter anderem für Bildungs- und Hochschuleinrichtungen, Kindergärten, öffentliche Einrichtungen und Arbeitsplätze verlangt wurde und bei Beschäftigten sogar unbezahlte Suspendierung vorsehen konnte.

Diese außergewöhnlichen COVID-Regeln werden jedoch nicht als allgemeine heutige Routine-Impfpflicht gewertet. Für die regulären Nicht-COVID-Impfungen wurde in den geprüften aktuellen Grundlagen keine vergleichbare allgemeine Zugangssanktion für Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung festgestellt.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ärztliche Grundlage
Tansania KEISCHERN G	Der Public Health Act verpflichtet Eltern bzw. Sorgeberechtigte, Kinder gegen die vom Minister vorgeschriebenen Impfabwärtbaren Erkrankungen immunisieren zu lassen; für tansanische Kinder und Schwangere sind Impfungen und Beschäftigungen gebührend.	Die gesetzliche Kinderimpfpflicht gilt auch im typischen Betreuungsalter; eine eigenständige allgemeine Kita-Ausschlussnorm wurde in der geprüften Vorschrift nicht festgestellt.	Nach Art. 23 Public Health Act darf ein Kind ohne vorgeliegte Impfkarte nicht in eine Grundschule aufgenommen werden oder diese besuchen, bei fehlender Voraussetzung ist eine unverzügliche Immunisierung zu organisieren.	Eine allgemeine Hochschulimpfpflicht außerhalb besonderer Public-Health-Anordnungen wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal kann als Risikogruppe oder durch konkrete Public-Health-Anordnungen erfasst werden; eine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Routineerkrankheiten wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Schwangere sind gesetzlich zur Tetanus- und gegebenenfalls weiteren vorgeschriebenen Immunisierung verpflichtet; weitere Risikogruppen können gezielt gemipft werden.	Der Minister kann Gebiete zu verpflichtenden Impfgebieten erklären; bei Infektionsereignissen sind Impfmaßnahmen für Risikopopulationen vorgesehen.	Impfkarten sind für den Grundschulanfang verbindlich nach Art. 23 die Aufnahme bzw. Teilnahme an der Grundschule; Erreisende ohne erforderliches Gebührenschein müssen sich am Einreisepass gegen Gebühr impfen lassen.		5	Tanzania Ministry of Health - Public Health Act, Laws, 1997 Tanzania Ministry of Health - Annual Health Sector Performance Report - Immunization
Togo KEISCHERN G	Das Programme Elargi de Vaccination erfasst Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Masern-Röteln-, HPV- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schulaufgangs-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Surveillance- und Ausbruchmaßnahmen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Zero-Dose-, unterernährte und in Ausbruchgebieten lebende Kinder werden durch Catch-up- und Response-Kampagnen gezielt priorisiert.	2024 waren 18 von 39 Gesundheitsdirektionen von Masernausbrüchen betroffen; das Public Health Emergency Operations Centre wurde aktiviert und Response-Impfungen durchgeführt.	Masern, Polio, Gebärmutter, Meningitis und weitere Krankheiten sind Teil der verpflichtenden epidemiologischen Meldung; PEV-Daten und Impfkarten werden national dokumentiert.	Die amtlichen Quellen belegen intensive Impf- und Ausbruchmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Togo Ministry of Health - Rapport annuel de performance 2024 Togo Ministry of Health - Bulletin national de l'immunisation sanitaire Togo Ministry of Health - National Immunization Campaign 24-30 November 2024
Tschad KEISCHERN G	Der Tschad betreibt ein nationales Routine-Impfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routine- und Outreach-Impfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Impfkampagnen erreichen Kinder systematisch auch außerhalb von COVID-19; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfpersonal ist zentral in Kampagnen und Surveillance eingebunden; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchlagen festgestellt.	Mobile, grenznahe und schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen werden bei Polio- und anderen Kampagnen besonders priorisiert.	Der Tschad ist von fortbestehender cVDPV-Übertragung betroffen; 2025 und 2026 wurden großflächige synchronisierte nationale Polio-Impfkampagnen durchgeführt.	Kampagnen umfassen epidemiologische Datenerhebung, Monitoring und Nachverfolgung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	Die aktuellen Quellen belegen sehr intensive Impfkampagnen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Chad - Lake Chad Basin polio emergency response 2024 WHO Chad - National Polio Immunization Day WHO Chad - Emergency Committee March 2024
Tunesien KEISCHERN G	Tunesien verfügt über ein nationales Routine-Impfprogramm für Kinder; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Routineimpfungen wurde aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV ist national für 12-jährige Mädchen vorgesehen und wird schrittweise im Rahmen des nationalen Programms angeboten; eine allgemeine Routine-Schulaufgangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb der COVID-Sonderregel wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfangebote können Gesundheitspersonal erfassen; eine pauschale gesetzliche Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter epidemiologischer Maßnahmen festgestellt.	Der nationale Impfkalender enthält alters- und zielgruppenbezogene Impfungen; HPV ist aktuell ausdrücklich auf Mädchen im Alter von 12 Jahren ausgerichtet.	Das nationale Impfprogramm und die Surveillance dienen der Kontrolle und Eliminierung impfpräventabler Erkrankungen; in epidemiologischen Lagen können zusätzliche Maßnahmen erfolgen.	Der nationale Impfkalender wird über den WHO/UNICEF Joint Reporting Form offiziell gemeldet und fortlaufend aktualisiert.	Die 2021 eingeführten weitreichenden COVID-Pass-Sanktionen werden nicht auf die heutige allgemeine Routine-Impfpflicht übertragen; für Nicht-COVID-Routineimpfungen wurde keine vergleichbare allgemeine Zugangssanktion festgestellt.	5	WHO Immunization Data - Tunisia HPV vaccination schedule Tunisia Legal Database - COVID vaccination pass decree law 2021 (historical special regime)

Sambia

Sambia organisiert Routineimpfungen über das Ministry of Health und die Primary- und Community-Healthcare-Strukturen. Maternal and Child Health umfasst ausdrücklich Kinderimpfungen; Outreach-Angebote ergänzen die Versorgung über

Gesundheitszentren und Rural Health Posts.

Besonders relevant ist 2026 die Polio-Ausbruchsreaktion. Nach dem Nachweis von zirkulierendem vaccine-derived Poliovirus Typ 2 in einer Umweltprobe aus Lusaka im Dezember 2025 erklärte die Regierung einen Ausbruch gemäß den Internationalen Gesundheitsvorschriften. Das Ministry of Health aktivierte ein Polio Type-2 Incident Management System, intensivierte AFP- und Abwasser-Surveillance und leitete Felduntersuchungen sowie Risikobewertungen ein.

Für Kinder unter fünf Jahren in Hochrisikogebieten wurden gezielte Impfkampagnen mit neuartigem oralem Polioimpfstoff geplant. Die hohe Intensität von Risikobewertung, Surveillance und Ausbruchsimpfung wird entsprechend bewertet. Eine allgemeine gesetzliche Schul-, Hochschul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.

Simbabwe

Simbabwe führt Routineimpfungen über das Expanded Programme on Immunisation des Ministry of Health and Child Care durch. Das Programm verbindet Impfangebote in Gesundheitseinrichtungen mit Outreach-, Schul- und Kampagnenaktivitäten und richtet besonderes Augenmerk auf Kinder mit Impflücken und schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen.

Das Public-Health-System verfügt zugleich über weitreichende Instrumente für gefährliche Infektionskrankheiten. Bei Ausbruchslagen können Surveillance, Kontaktverfolgung, Isolation, Quarantäne und weitere behördliche Kontrollmaßnahmen eingesetzt werden. Impfkampagnen werden bei epidemiologischer Notwendigkeit verstärkt und mit dem nationalen Disease-Surveillance-System verbunden.

Für die Bewertung werden deshalb Risikogruppen, Ausbruchsschutz und Nachweis beziehungsweise Meldung hoch eingestuft. Aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Grundlagen ergibt sich jedoch keine allgemeine Regel, nach der fehlende Routineimpfungen automatisch den Zugang zu Kita, Schule, Hochschule oder Beschäftigung verhindern.

Uganda

Uganda besitzt mit dem Immunisation Act eine besonders klare gesetzliche Impfstruktur. Das Gesetz dient ausdrücklich der verpflichtenden Immunisierung von Kindern, Frauen im reproduktiven Alter und weiteren Zielgruppen gegen gesetzlich erfasste impfpräventable Krankheiten.

Besonders eindeutig ist die Verbindung zu Betreuung und Bildung. Für die Aufnahme eines Kindes in Day Care Centre, Pre-Primary oder Primary Education muss eine Impfkarte vorgelegt werden. Die verantwortliche Einrichtung muss eine Kopie der Impfkarte jedes aufgenommenen Kindes aufbewahren. Medizinische Kontraindikationen können durch ein ärztliches Zertifikat berücksichtigt werden; für die übrigen Impfungen bleibt der Nachweis erforderlich.

Zusätzlich verpflichtet das Gesetz Frauen im Alter von 18 bis 49 Jahren zur vollständigen Tetanusimmunisierung. Bei Mädchen von 15 bis 17 Jahren tragen Eltern und teilweise die besuchte Bildungseinrichtung Verantwortung; für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren enthält das Gesetz eine HPV-Impfpflicht. Uganda erhält deshalb bei Kinderimpfung, Betreuung, Schule, Zielgruppen, Nachweis und Sanktionen sehr hohe Bewertungen.

Zentralafrikanische Republik

Die Zentralafrikanische Republik führt Routine- und Zusatzimpfungen unter schwierigen Versorgungsbedingungen durch. Wegen cVDPV2 wurden landesweite Polio-Impfkampagnen umgesetzt; zugleich besteht ein nationaler Gelbfieber-Eliminationsplan mit Massenimpfung. Abgelegene und unzureichend geimpfte Bevölkerungsgruppen werden dabei besonders priorisiert. Eine allgemeine gesetzliche Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde aus den geprüften offiziellen Quellen nicht abgeleitet.

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Ärztliche Grundlage
Sambia KESSIGBRENDA G	Das Ministry of Health betreibt Routineimpfungen über Primary und Community Healthcare; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen amtlichen Quellen nicht abgeleitet.	Maternal and Child Health umfasst ausdrücklich Kinderimpfungen; eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Kampagnenimpfungen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulausgang-Impfpflicht wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bei risikobezogenen Impfprogrammen können Gesundheitspersonal und Frontline-Gruppen priorisiert werden; keine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchslagen festgestellt.	Bei Ausbrüchen werden Hochrisikogebiete und besonders gefährdete Gruppen gezielt priorisiert; die Polio-Reaktion 2026 richtet sich an Kinder unter fünf Jahren in Hochrisikogebieten.	Nach Nachweis von cVDPV2 im Dezember 2025 erklärte die Regierung 2026 einen Ausbruch, aktivierte ein Incident Management System und plante gezielte nOPV2 Impfkampagnen.	APF- und Abreiser-Surveillance, Felduntersuchungen und Risikobewertungen werden national eingesetzt; Impfprogramme werden systematisch überwacht.	Die aktuellen amtlichen Quellen belegen intensive Routine- und Ausbruchsimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion allein wegen fehlender Routineimpfung.	5	Zambia Ministry of Health – Health Services & Programmes Zambia Ministry of Health – Polio update, 24 February 2026
Simbabwe KESSIGBRENDA G	Das Expanded Programme on Immunisation organisiert Routineimpfungen für Kinder; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Routineimpfungen für jedes Kind wurde aus den geprüften aktuellen Grundlagen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter und werden über Primärversorgung und Outreach angeboten; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Schul- und gemeindebasierte Kampagnen erfassen Kinder und Jugendliche, insbesondere bei HPV, Masern/Röteln und Catch-up-Maßnahmen; eine allgemeine Schulausgangssperre wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal gehört bei bestimmten Ausbrüchen und risikobezogenen Impfstrategien zu priorisierten Gruppen; keine pauschale Routine-Impfpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Public-Health-Maßnahmen festgestellt.	Zero-Dose-, untergeimpfte und schwer ersichtbare Kinder sowie epidemiologisch exponierte Gruppen werden durch gezielte Strategien priorisiert.	Das Public-Health-Recht ermöglicht bei gefährlichen Infektionskrankheiten weitreichende Kontrollmaßnahmen; Impfkampagnen werden bei Polio, Masern, Cholera und anderen Risiken intensiviert.	Impfstatus, AEFI und impfpräventable Erkrankungen werden über nationale Surveillance- und Gesundheitssysteme erfasst.	Bei gefährlichen Infektionslagen können behördliche Public-Health-Maßnahmen verbindliche Konsequenzen haben; eine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	5	Zimbabwe Ministry of Health and Child Care – Official page Zimbabwe Department of Health – Public Health Act (Chapter 15:17)

Staat	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gesamt	Anteilige Grundlage
Uganda KESG00000010	Der Immunisation Act verpflichtet Eltern bzw. Sorgeberechtigte, eine Impfkarte einzureichen, die den Impfstatus des Kindes vollständig zeigt. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Für die Aufnahme in Day Care Centre oder Pre-Primary Education muss eine Impfkarte vorgelegt werden. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Auch für Primary Education ist die Impfkarte erforderlich. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Für alle Schülerinnen und jungen Frauen enthält das Gesetz die Verpflichtung, eine Impfkarte vorzulegen. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Die Impfkarte ist ein Dokument, das die Impfstatus des Kindes zeigt. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Frauen von 18-49 Jahren, Mütter von 15-17 Jahren sowie Kinder im HPV-Zielalter sind ausdrücklich gesetzlich erfasste Zielgruppen. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Impfplan ist gesetzlich vorgeschrieben und muss von Gesundheitsberufen sowie Vor- und Grundschulen dokumentiert werden.	Die Nichtbefolgung gesetzlicher Vorschriften kann eine Straftat darstellen; fehlender Nachweis verhindert die reguläre Aufnahme in Day Care, Pre-Primary oder Primary Education.	5	Uganda Ministry of Health - Immunisation Act Uganda Ministry of Health - Immunisation Act publication page
Zentralafrikanische Republik KESG00000010	Die Zentralafrikanische Republik hat ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Massenkampagnen (Röteln-, Polio- und Masern) erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Surveillance- und Ausbruchsmeldungen eingebunden; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routine-Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Abgelegene, Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie saisonale mobile Bevölkerungsgruppen sind besonders prioritär.	Nach COVID-19: Übertragung wurde landesweite Polio-Kampagnen durchgeführt; zusätzlich besteht ein nationaler Plan zur Gelbfieberelimination mit Massenimpfung.	Die aktuelle Public Health Situation Analysis dokumentiert Routineimpfungen, Ausbrüche und nationale Impfpläne detailliert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Central African Republic - Polio eradication in remote communities WHO Central African Republic - Polio eradication in remote communities WHO Central African Republic - Polio eradication in remote communities
Ägypten KESG00000010	Das ägyptische Gesundheitsministerium führt eine National Compulsory Vaccination Schedule für Säuglinge und Vorschulkinder. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Der Pflichtkindererfassen beginnt im Säuglingsalter und umfasst eine systematische, eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Der Pflichtkindererfassen beginnt bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das nationale Programm enthält Risikokategorien, Nach- und risikobezogene Regelungen.	Die Pflichtimpfung dient dem Schutz von Risikopersonen; die Pflichtimpfung dient dem Schutz von Risikopersonen; die Pflichtimpfung dient dem Schutz von Risikopersonen.	Impfungen werden abgezogen dokumentiert; versäumnisse werden als Straftat geahndet.	Die Routineimpfungen des nationalen Pflichtkindererfassen sind gesetzlich vorgeschrieben; versäumnisse werden als Straftat geahndet.	5	Egypt Ministry of Health - Child Health National Compulsory Vaccination Schedule
Algerien KESG00000010	Art. 40 des Gesundheitsgesetzes verpflichtet die zuständigen Gesundheitsbehörden, die obligatorischen Impfungen kostenlos für die betroffenen Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. Die Pflichtkindererfassen wird durch Verordnung festgelegt.	Der Pflichtkindererfassen beginnt im Säuglingsalter und umfasst eine systematische, eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Der Pflichtkindererfassen beginnt bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Art. 41 erlaubt Impfungen zum Schutz von Risikopersonen; die Pflichtimpfung dient dem Schutz von Risikopersonen; die Pflichtimpfung dient dem Schutz von Risikopersonen.	Art. 41 des Gesundheitsgesetzes verpflichtet die zuständigen Gesundheitsbehörden, die obligatorischen Impfungen kostenlos für die betroffenen Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. Die Pflichtkindererfassen wird durch Verordnung festgelegt.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	Es besteht ein gesetzlich festgelegtes Recht auf kostenlose Impfungen; konkrete Impfungen werden als Straftat geahndet.	5	Algeria - Loi n° 18-11 relative à la santé publique Algeria - Loi n° 18-11 relative à la santé publique
Angola KESG00000010	Die Lei 2/12 verpflichtet den Staat, Impfungen zu organisieren und zu finanzieren. Die Pflichtkindererfassen wird durch Verordnung festgelegt.	Der Pflichtkindererfassen beginnt im Säuglingsalter und umfasst eine systematische, eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Der Pflichtkindererfassen beginnt bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Die nationale Strategie priorisiert Zero-Dose-Kinder und weitere schwer erreichbare bzw. vulnerable Gruppen.	2020/21 wurden Polio-, Masern- und Choleraimpfungen als Ausbruchsmeldungen eingeleitet. Surveillance und Reaktion sind zentrale EN-Ziele.	Die ENI 2020-2030 stärkt Monitoring, Surveillance und die Nachverfolgung der Impfung.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Angola - Lei n° 2/12, Organizaçao e financiamento da rede nacional de vacinacões Angola - Lei n° 2/12, Organizaçao e financiamento da rede nacional de vacinacões
Äquatorialguinea KESG00000010	Das staatliche FAV besteht seit 1986. Das Gesundheitsministerium führt eine National Compulsory Vaccination Schedule für Säuglinge und Vorschulkinder. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Der Pflichtkindererfassen beginnt im Säuglingsalter und umfasst eine systematische, eine eigenständige allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Der Pflichtkindererfassen beginnt bis ins Schulalter; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das FAV erfasst Kinder sowie u. a. Schwangere und Frauen im gebärfähigen Alter bei Tetanusimpfungen.	Das Gesundheitsministerium organisiert bei Ausbruchsmeldungen Impfungen und die Nachverfolgung der Impfung.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	MIGAS - Programa Anualizado de Vacinacões MIGAS - Programa Anualizado de Vacinacões
Äthiopien KESG00000010	Das Expanded Program on Immunization ist ein nationales Impfprogramm, das die aktuellen offiziellen Grundlagen der Routine-Impfpflicht für alle Kinder festlegt.	Routineimpfungen werden im Säuglingsalter und im Vorschulalter durchgeführt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routineimpfungen werden im Säuglingsalter und im Vorschulalter durchgeführt; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das nationale Programm priorisiert Zero-Dose-Kinder und weitere schwer erreichbare bzw. vulnerable Gruppen.	2023 wurden vier Polio-Impfkampagnen durchgeführt; 2026 bleibt die Ausbreitung von Polio ein zentrales Ziel.	Impfungen und Schulgesundheitsaktivitäten werden als zentraler Bestandteil der nationalen Gesundheitsstrategie betrachtet.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Ethiopia Ministry of Health - National Expanded Program on Immunization Ethiopia Ministry of Health - National Expanded Program on Immunization
Benin KESG00000010	Benin betreibt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie Neugeborene sind besonders prioritär.	2025 und 2026 werden groß angelegte Polio-Impfkampagnen zur Ausbreitung von Polio durchgeführt.	Impfungen, Kampagnenimpfung und Zielgruppen werden im nationalen EPI-System dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Benin - Benin National Expanded Program on Immunization Benin - Benin National Expanded Program on Immunization
Botswana KESG00000010	Botswana betreibt ein nationales Expanded Programme on Immunization (EPI), eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie Neugeborene sind besonders prioritär.	2026 wurden zwei landesweite Polio-Supplemental-Immunization-Runden als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie durchgeführt.	Die nationale Strategie und Kampagnen beruhen auf einem starken nationalen Impf- und Überwachungsprogramm.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Botswana - National Expanded Programme on Immunization WHO Botswana - National Expanded Programme on Immunization
Burkina Faso KESG00000010	Burkina Faso betreibt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Unterimpfte Kinder und untergeimpfte Kinder sind besonders prioritär.	2025 und 2026 werden groß angelegte Polio-Impfkampagnen zur Ausbreitung von Polio durchgeführt.	Routineimpfung, Einführung neuer Impfstoffe und Kampagnen werden durch nationale WHO-Programme systematisch dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Africa - Routine vaccine updates WHO Africa - Routine vaccine updates
Burundi KESG00000010	Burundi betreibt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Frontline-Gruppen, Flüchtlinge, Kinder mit Vorerkrankungen und andere vulnerable Gruppen sind besonders prioritär.	2025 und 2026 werden groß angelegte Polio-Impfkampagnen zur Ausbreitung von Polio durchgeführt.	Surveillance und Impfprogramme werden national und über WHO-Landesstrukturen dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Burundi - National Expanded Program on Immunization WHO Burundi - National Expanded Program on Immunization
Côte d'Ivoire KESG00000010	Côte d'Ivoire betreibt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Frontline-Gruppen, Flüchtlinge, Kinder mit Vorerkrankungen und andere vulnerable Gruppen sind besonders prioritär.	2025 und 2026 werden groß angelegte Polio-Impfkampagnen zur Ausbreitung von Polio durchgeführt.	Impfprogramme, Kampagnen und Zielgruppen werden durch nationale WHO-Programme systematisch dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Côte d'Ivoire - National Expanded Program on Immunization WHO Côte d'Ivoire - National Expanded Program on Immunization
Dschibuti KESG00000010	Dschibuti betreibt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie Neugeborene sind besonders prioritär.	2025 und 2026 werden groß angelegte Polio-Impfkampagnen zur Ausbreitung von Polio durchgeführt.	Polio-Surveillance, Koordination und Kampagnen werden durch nationale WHO-Programme systematisch dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Djibouti - National Expanded Program on Immunization WHO Djibouti - National Expanded Program on Immunization
Eritrea KESG00000010	Das nationale EPI umfasst Routineimpfungen für Kleinkinder und Jugendliche, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Outreach und PRI priorisieren Zero-Dose- und schwer erreichbare Kinder sowie andere vulnerable Gruppen.	Periodische Intensivierungen und Ausbruchsmeldungen sind fester Bestandteil des nationalen Impfprogramms.	Die EPI arbeitet mit systematischer Impfmessung und gezielter Nachverfolgung schwer erreichbarer Populationen.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Eritrea - Immunization strategy WHO Eritrea - Immunization strategy
Eschwatini KESG00000010	Das Eschwatini Expanded Program on Immunization arbeitet nach einem nationalen Impfprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das Programm priorisiert u. a. untergeimpfte Kinder und HPV-Zielgruppen ab 15-17 Jahre.	2025 wurden eine landesweite Masern-Kampagne durchgeführt, Catch-up- und Ausbruchsmeldungen können national intensiviert werden.	Das EPI überwacht Impfmessungen und Zielgruppen werden territorial dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Government of Eswatini - Ministry of Health Government of Eswatini - Ministry of Health
Gabon KESG00000010	Das Programm Elargi de Vaccination (EPI) ist ein nationales Impfprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das Gesundheitsministerium führt eine National Compulsory Vaccination Schedule für Säuglinge und Vorschulkinder. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	2025 wurden eine landesweite Masern-Kampagne durchgeführt, Catch-up- und Ausbruchsmeldungen können national intensiviert werden.	Impfaktivitäten werden im EPI erfasst und territorial nachverfolgt.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Gabon - Ministère de la Santé Gabon - Ministère de la Santé
Gambia KESG00000010	Das nationale Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein nationales Impfprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das EPI priorisiert u. a. untergeimpfte Kinder und HPV-Zielgruppen ab 15-17 Jahre.	2025 wurden eine landesweite Masern-Kampagne durchgeführt, Catch-up- und Ausbruchsmeldungen können national intensiviert werden.	Das EPI überwacht Impfmessungen und Zielgruppen werden territorial dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Gambia Ministry of Health - National Expanded Programme on Immunization Gambia Ministry of Health - National Expanded Programme on Immunization
Ghana KESG00000010	Das Ghana Health Service führt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das Programm richtet sich gezielt an Kinder, Zero-Dose- und untergeimpfte Kinder sowie andere vulnerable Gruppen.	2025 wurden eine landesweite Masern-Kampagne durchgeführt, Catch-up- und Ausbruchsmeldungen können national intensiviert werden.	Ghana Health Service überwacht Impfprogramme und Zielgruppen werden zentral dokumentiert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Ghana Health Service - National EPI Vaccination Campaign Ghana Health Service - National EPI Vaccination Campaign
Guinea KESG00000010	Das Programm Elargi de Vaccination (EPI) ist ein nationales Impfprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	2025/26 priorisiert das PEV insbesondere Zero-Dose- und vollständig geimpfte Kinder.	Nach dem Brand des PEV-Lagers 2025 wurde eine groß angelegte Catch-up-Kampagne durchgeführt, Catch-up- und Ausbruchsmeldungen können national intensiviert werden.	Das Gesundheitsministerium berichtet 2026 ausdrücklich über Impfprogramme und Programme, die die geplante gemeindebasierte Routineimpfung stärken.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	Guinea - Ministère de la Santé Guinea - Ministère de la Santé
Guinea-Bissau KESG00000010	Guinea-Bissau betreibt ein nationales Routine-Immunprogramm, eine allgemeine gesetzliche Routine-Impfpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-Impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Bestimmte Risiko-/Epidemiologien können Ausbruchsmeldungen erfassen; eine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht für Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Bei fehlender Impfkarte muss eine Kopie der Karte vorgelegt werden.	Das Programm priorisiert Kinder mit Impfmessungen und Zielgruppen werden zentral dokumentiert.	2025 wurden eine landesweite Masern-Kampagne durchgeführt, Catch-up- und Ausbruchsmeldungen können national intensiviert werden.	WHO/UNICEF dokumentieren offizielle nationale Impfprogramme und Programme, die die geplante gemeindebasierte Routineimpfung stärken.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungssanktion wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO - Guinea-Bissau - National EPI Vaccination Campaign WHO - Guinea-Bissau - National EPI Vaccination Campaign

Impfpflicht – Karibik, Afrika

	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemie / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Quellen	Anmerkungen	
Kambodscha	Das Programm Elargi de Vaccination (PEV) organisiert die Routineimpfungen, eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Kinder werden über Routine- und integrierte Gesundheitsaktionen erreicht; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Der nationale Kalender beginnt bei Geburt und erstreckt sich auf alle Kinder unter fünf Jahren.	Impfkommissionen erfassen Kinder im Vorschul- und Grundschulalter; eine allgemeine Schulimpfungs-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschul-impfpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikogruppen: Impfmangelnde können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	PEV und integrierte Kampagnen priorisieren unter anderem Kinder mit Impfmangel, Schwangeren und schwer erreichbare Gruppen.	Polio-Ausbruchssituationen werden mit nationalen Impfkampfen und regional synchronisierten Kampagnen interveniert.	Die Kampagnen verfolgen eine systematische Datenerfassung in DMS2 und Berichterstattung auf allen Ebenen.	Die amtlichen Quellen belegen ein starkes Impf- und Ausbruchsschutzprogramm mit hohen Abdeckungsgraden, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungsimpfung allein wegen fehlender Routineimpfung.	Ministry of Health - Vaccination (PEV) 2024 Ministry of Health - Vaccination (PEV) 2024	5
Kap Verde	Das Programm Alargado de Vacinas (PAV) ist strikt institutionalisiert; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Der nationale Kalender beginnt bei Geburt und erstreckt sich auf alle Kinder unter fünf Jahren.	Die gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	HPV- und andere festgelegte Impfungen außerhalb von COVID-19 wurden nicht festgestellt.	Berufs- und risikobezogene Impfmangelnde können Gesundheitspersonal erfassen; keine pauschale gesetzliche Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Die Strategie richtet sich zunehmend auf Impfen über den gesamten Lebenslauf und besondere Risikogruppen.	Das PAV dient ausdrücklich der Eindämmung bzw. Kontrolle impfpräventibler Erkrankungen und der Vorbereitung auf Epidemien.	Mit Naia Card steht ein digitaler Nachweis über das Impfprofil im öffentlichen Impfregister; eine allgemeine Impfungs-impfpflicht wurde nicht festgestellt.	Die amtlichen Quellen belegen ein sehr dichtes, konsistentes Impfprogramm mit hohen Abdeckungsgraden, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungsimpfung allein wegen fehlender Routineimpfung.	Ministry of Health - Programa Alargado de Vacinas (PAV) 2024 Ministry of Health - Programa Alargado de Vacinas (PAV) 2024	5
Kenia	Health Act, Art. 5(1), verpflichtet Staat und Counties zur kostenlosen und obligatorischen Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Berufsbegleitende Anforderungen können aufgrund Exposition und beruflicher Tätigkeit im öffentlichen Dienst eine pauschale Pflicht zur Gesundheitsberufstätigkeit gegen alle Routineinfektionen im Gesundheitswesen erfüllt werden.	Art. 114 Public Health Act erlaubt Regeln, die Impfbefugnisse und -pflichten festlegen, die zwischen Impfbefugnis und -pflicht stehen, die eine pauschale Pflicht zur Gesundheitsberufstätigkeit gegen alle Routineinfektionen im Gesundheitswesen erfüllt werden.	Das Recht enthält Ausnahmen für medizinische Notfälle, die Impfbefugnisse und -pflichten festlegen, die zwischen Impfbefugnis und -pflicht stehen, die eine pauschale Pflicht zur Gesundheitsberufstätigkeit gegen alle Routineinfektionen im Gesundheitswesen erfüllt werden.	Bei Auftreten oder drohenden Ausbrüchen von Pocken (Art. 106) und anderen gefährlichen Krankheiten kann das Gesetz zur Kontrolle in Schulen, Art. 112, angewendet werden, um die Impfung ausdrücklich an den Nachweis.	Public Health Act verlangt Impfbefugnisse und -pflichten, die zwischen Impfbefugnis und -pflicht stehen, die eine pauschale Pflicht zur Gesundheitsberufstätigkeit gegen alle Routineinfektionen im Gesundheitswesen erfüllt werden.	Verstöße gegen verpflichtende Maßnahmen nach Art. 110 und 112 des Public Health Act können nach Art. 114 und 115 des Public Health Act mit Geldstrafen bis zu 100.000 Shilling bestraft werden.	Kenya Law - Health Act, Art. 5 Kenya Law - Health Act, Art. 5	5
Komoren	Das Programm Elargi de Vaccination (PEV) organisiert die Routineimpfungen, eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Die gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Kongo (Demokratische Republik)	Art. 91 des Gesundheitsgesetzes bestimmt die Impfung für jede im öffentlichen Dienst, in der Armee oder in anderen öffentlichen oder privaten Einrichtungen, die die Aufgabe der nationalen Gesundheitsberufstätigkeit haben.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Kongo (Republik)	Das Programm Elargi de Vaccination (PEV) organisiert die Routineimpfungen, eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften amtlichen Quellen nicht festgestellt.	Die gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Lesotho	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Liberia	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Libyen	Libyen verfügt über ein nationales Routine-impfprogramm, das die Impfung aller Kinder unter fünf Jahren sicherstellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Madagaskar	Madagaskar führt ein nationales Routine-impfprogramm, das die Impfung aller Kinder unter fünf Jahren sicherstellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Malawi	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mal	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mali	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Moldau	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mongolei	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Marokko	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mauretanien	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Marokko	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mauretanien	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Marokko	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mauretanien	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Marokko	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mauretanien	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Marokko	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mauretanien	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Marokko	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.
Mauretanien	Das Expanded Programme on Immunization (EPI) ist ein zentrales öffentliches Programm; die 2026 verabschiedete Politik verlangt die vollständige Impfung aller Kinder unter fünf Jahren.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht erforderlich.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die allgemeine gesetzliche Pflicht erfasst Kinder unter fünf Jahren und damit das gesamte Alter; eine allgemeine gesetzliche Routine-impfpflicht ist dafür nicht festgestellt.	Die

Impfpflicht - Karibik, Afrika

Land	Kinder allgemein	Kita / Betreuung	Schule	Studium / Ausbildung	Gesundheitsberufe	Sonstige Berufe	Besondere Risikogruppen	Epidemiol. / Ausbruch	Nachweis / Meldung	Sanktion / Konsequenz	Gemitt.	Anmerkungen / Quellen
Senegal Senegal	Das Expanded Programme on Immunization bietet Impfungen gegen 14 Krankheiten kostenlos im Leistungssort; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für alle Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter und sind in die Reproductive and Child Health Services integriert; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV und weitere altersbezogene Impfungen außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Im Rahmen der Mosai-Ausbruchseraktion wurden Gesundheitspersonal und Gesundheitsberufliche außerhalb von COVID-19 eine besondere exponierte Gruppe priorisiert; dies rechtfertigt eine hohe Risikobewertung.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Das EPI steht auf gesetzlicher Verankerung; bei Ausbrüchen werden Kontakte, Gesundheitspersonal und Hochrisikogruppen besonders priorisiert.	Das EPI ist eng mit Disease Surveillance und der National Public Health Agency verknüpft; Impfprogramme werden zur Ausbruchsbekämpfung eingesetzt.	Der nationale Impfkalender wird offiziell gemeldet und über WHO/UNICEF-EPI aktualisiert; EPI und NPHA überwachen Impf- und Krankheitsdaten.	Die amtlichen Quellen belegen ein kostenloses, eng überwachtes Impfprogramm und starke Ausbruchsmeldungen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungspflicht wegen fehlender Routineimpfung.	5	Senegal Ministry of Health - Reproductive and Child Health EPI WHO Immunization Data - Senegal Senegal vaccination schedule
Simbabwe Simbabwe	Das Expanded Programme on Immunisation organisiert die allgemeine gesetzliche Pflicht zur Routineimpfung für Kinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im Säuglingsalter und werden über Primärvorsorge und Outreach angeboten; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Schul- und gemeindebasierte Kampagnen erfassen Kinder und Jugendliche, insbesondere bei HPV, Malaria/Röteln und Catch-up-Maßnahmen; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal geht bei bestimmten Ausbrüchen und Infektionsereignissen Strategien zu priorisierten Gruppen; keine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Zero-Dose-, unterimpfte und schwer erreichbare Kinder sowie epidemiologisch exponierte Gruppen werden durch gezielte Strategien priorisiert.	Das Public Health Recht ermöglicht bei gefährlichen Infektionskrankheiten wehrrechtliche Kontrollmaßnahmen; Impfkampagnen werden bei Polio, Malaria, Cholera und anderen Risiken intensiviert.	Impfstatus, AEFI und impfpräventable Erkrankungen werden durch Surveillance und Gesundheitsinformationssysteme erfasst.	Bei gefährlichen Infektionskrankheiten können behördliche Public-Health-Maßnahmen verbindliche Gesundheitsmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungspflicht wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	5	Zimbabwe Ministry of Health and Child Care - official website Zimbabwe Parliament - Public Health Act (Chapter 15:12)
Somalia Somalia	Somalia führt Routineimpfungen über nationale EPI/PHS durch; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für alle Kinder wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Routine-, Polio- und Nachholkimpfungen erfassen Kinder auch außerhalb von COVID-19; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist zentral in Impf- und Ausbruchssituationen eingebunden; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Zero-Dose-, unterimpfte und schwer besonders priorisiert; medizinische Ausnahmen sind bei Reiseimpfungen vorgesehen.	Polio und andere impfpräventable Erkrankungen werden durch Health Status Abstracts und Gesundheitsdaten von 2023 konkrete grenzüberschreitende Impferfordernisse.	Für Ein- und Ausreisende besteht eine verpflichtende Impfnachweise; Impfprogramme und Gesundheitsdaten werden öffentlich überwacht.	Seit Februar 2025 können Reisende eine erforderliche Gesundheitsbescheinigung für Screening, Quarantäne oder Einreiseverweigerung unterliegen; die Reisungsvergabe ist damit ausdrücklich sanktionsbeweist.	5	Somalia Ministry of Health - National Health Service and other health interventions for children WHO Immunization Data - Somalia Somalia Ministry of Health - National Health Service and other health interventions for children
Südafrika Südafrika	Das Expanded Programme on Immunisation stellt eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für jedes Kind wurde aus den geprüften aktuellen Bundesnormen nicht abgeleitet.	Bei Aufnahme eines Kindes in eine Betreuung oder Bildungseinrichtung kann nach den einschlägigen Public-Health-Regeln ein gesetzlicher Impfnachweis verlangt werden; dies ist freiwillig; Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	Impfstatus wird im Road to Health Booklet dokumentiert und medizinische Programme ergänzen die Routineversorgung; eine allgemeine automatische Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Influenza- und weitere Impfkampagnen priorisieren bestimmte medizinische Risikogruppen einschließlich Gesundheitspersonal; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Public-Health-Maßnahmen festgestellt.	Der nationale Impfkalender umfasst Catch-up-Regelungen; Influenza- und andere Impfungen priorisieren Schwangere, Ältere, chronisch Kranke und weitere Risikogruppen.	Die Medical Regulations on Surveillance and Control of Notifiable Medical Conditions erlauben umfassende Public-Health-Reaktionen einschließlich Maßnahmen in Bildung und Betreuungseinrichtungen.	AEFI müssen gemeldet werden; impfpräventable Erkrankungen können institutionelle und behördliche Kontrollmaßnahmen bis zur Schließung einer Einrichtung eingeleitet werden; eine allgemeine Routineimpflicht besteht anders nicht.	Bei medizinischen Erkrankungen können institutionelle und behördliche Kontrollmaßnahmen bis zur Schließung einer Einrichtung eingeleitet werden; eine allgemeine Routineimpflicht besteht anders nicht.	5	South Africa Department of Health - Primary Healthcare Chapter 15 South Africa Department of Health - National Health Act (Chapter 61 of 2003) South Africa Department of Health - National Health Act (Chapter 61 of 2003)
Südsudan Südsudan	Das Expanded Programme on Immunisation stellt eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für jedes Kind wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen richten sich an Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Impfkampagnen und Nachholmaßnahmen erfassen Kinder auch in Krisen- und Rückkehrgebieten; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal und Impfziele werden landesweit definiert; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Das Programm priorisiert Kinder mit Impfmangel, schwer erreichbare Gruppen sowie Zielgruppen meist Impfmangel.	Routineimpfung, neue Impfstoffe und Supplemental Immunization Activities werden zur Kontrolle von Malaria, Polio und weiteren impfpräventablen Erkrankungen eingesetzt.	Die Impfkarten werden aus Routine-DHIS2-Daten abgeleitet; der Health Status Abstracts und dokumentierten Antigen-Bundesstatistik und Zeitrends.	Die amtlichen Quellen belegen intensive Impf-, Trainings- und Überwachungsmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungspflicht wegen fehlender Routineimpfung.	5	South Sudan Ministry of Health - 2023 National Health Service and other health interventions for children South Sudan Ministry of Health - 2023 National Health Service and other health interventions for children
Sudan Sudan	Sudan verfügt über ein nationales Impf- und Public-Health-System; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Bundesquellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen richten sich an Kinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Impfkampagnen und Nachholmaßnahmen erfassen Kinder auch in Krisen- und Rückkehrgebieten; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Quarantäne- und Epidemienotstandsstrukturen eingebunden; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Im Kontext von Krieg, Vertreibung und Rückkehr werden besonders gefährdete Kinder und Bevölkerungsgruppen durch Impf- und Gesundheitsmaßnahmen priorisiert.	Das Bundesgesundheitsministerium unterhält eine Generaldirektion für Health Emergency and Epidemic Control; Impf- und Quarantänestrukturen sind Teil der Ausbruch- und Grenzgesundheitsmaßnahmen.	Das Ministerium führt nationale Gesundheitsstatistiken und statistische Systeme, an Grenzüberlässungen bestehen Quarantäne- und internationale Impfkarten.	Bei grenzüberschreitenden Gesundheitsmaßnahmen können Nachweise und Quarantäneregeln praktische Konsequenzen entfalten; eine allgemeine Sanktion allein wegen fehlender Routineimpfung wurde nicht festgestellt.	5	Sudan Federal Ministry of Health - Ministry of Health and National Health Service Sudan Federal Ministry of Health - Ministry of Health and National Health Service
Tansania Tansania	Der Public Health Act verpflichtet Eltern bzw. Sorgeberechtigten, Kinder gegen die vom Minister vorgeschriebenen impfpräventablen Erkrankungen immunisieren zu lassen; für tansanische Kinder und Schwangere sind Impfungen und Beschreibungen gebührenfrei.	Die gesetzliche Routineimpflicht gilt auch im typischen Betreuungsort; eine einseitige allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde in den geprüften aktuellen Quellen nicht festgestellt.	Nach Art. 23 Public Health Act darf ein Kind ohne vorgeschriebene Impfkarte nicht in eine Grundschule aufgenommen werden oder diese besuchen; bei fehlender Voraussetzung ist eine unverzügliche Immunisierung zu organisieren.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal kann als Ausbruchsagent oder durch vorgeschriebene Impfkarte in der Grundschule erfasst werden; eine pauschale Pflicht sämtlicher Gesundheitsberufe gegen alle Routineerkrankungen wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter festgestellt.	Schwangere sind gesetzlich zur Impfung und gegebenenfalls Immunisierung verpflichtet; weitere Risikogruppen können gezielt gemipft werden.	Der Minister kann Gebote zu Impfungen und gegebenenfalls Immunisierung erlassen; bei Infektionsereignissen sind Impfmaßnahmen für Risikopopulationen vorgesehen.	Impfkarten sind für den Grundschulzugang ausschließlich vorgeschrieben; nationale Impf- und Surveillance-Daten werden systematisch erfasst.	Fehlender Impfnachweis verhindert nach Art. 23 die Aufnahme bzw. Teilnahme an der Grundschule; Einreise ohne erforderlichen Gebührenschein ist mit einem Einreisestopp gegen Gebühr möglich.	5	Tanzania Ministry of Health - Public Health Act, No. 25 of 2013 Tanzania Ministry of Health - Public Health Act, No. 25 of 2013
Topo Topo	Das Programm Elargi de Vaccination organisiert die Routineimpfung; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Malaria-Röteln-, HPV- und Polio-Kampagnen erfassen Kinder bis ins Erwachsenenalter; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Surveillance- und Epidemienotstandsstrukturen eingebunden; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Zero-Dose-, unterimpfte und in Ausbruchssituationen lebende Kinder werden durch Catch-up- und Response-Kampagnen gezielt priorisiert.	2024 waren 18 von 39 Gesundheitsdirektionen von Malariaerkrankungen betroffen; das Public Health Emergency Operations Centre wurde aktiviert und Response-Implanationen durchgeführt.	Malaria, Polio, Gelbfieber, Meningitis und weitere Krankheiten sind Teil der verpflichtenden epidemiologischen Meldung PEV-Daten und Impfkarten werden national dokumentiert.	Die amtlichen Quellen belegen intensive Impf- und Überwachungsmaßnahmen, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungspflicht wegen fehlender Routineimpfung.	5	Togo Ministry of Health - Rapport annuel de la performance de la vaccination 2023 Togo Ministry of Health - Rapport annuel de la performance de la vaccination 2023
Tschad Tschad	Der Tschad betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen Quellen nicht abgeleitet.	Routine- und Outreach-Impfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Impfkampagnen erreichen Kinder systematisch auch außerhalb von Gesundheitsberuflichen; eine allgemeine Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheits- und Impfenpersonal ist zentral in Kampagnen und Surveillance eingebunden; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Impfpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Mobilis, gemeinsame und schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen sowie Kinder mit Impfmangel werden bei Polio- und anderen Kampagnen besonders priorisiert.	Der Tschad ist von fortbestehender COVID-19-Übertragung betroffen; 2023 und 2024 wurden großflächige Synchronisierungs- und nationale Polio-Impfkampagnen durchgeführt.	Kampagnen umfassen epidemiologische Datenerfassung, Monitoring und grenzüberschreitende Koordination; Surveillance ist zentraler Bestandteil der Polio-Reaktion.	Die aktuellen Quellen belegen sehr intensive Ausbruchsmeldungen und Nachverfolgung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungspflicht wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Chad - Lake Chad Basin polio vaccination campaign 2023 WHO Chad - Lake Chad Basin polio vaccination campaign 2023
Tunesien Tunesien	Tunesien verfügt über ein nationales Routineimpfprogramm für Kinder; eine allgemeine gesetzliche Pflicht sämtlicher Routineimpfungen wurde aus den geprüften aktuellen Nicht-COVID-Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen beginnen im frühen Kindesalter; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	HPV ist national für 12-jährige Mädchen außerhalb von COVID-19 Sonderregelung wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Risikobezogene Impfungsbefragungen können Gesundheitspersonal erfassen; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Der nationale Impfkalender enthält alters- und zielgruppenbezogene Impfungen; HPV ist aktuell ausdrücklich auf Mädchen im Alter von 12 Jahren ausgerichtet.	Das nationale Impfprogramm und die Surveillance dienen der Kontrolle und Eindämmung impfpräventabler Erkrankungen; in epidemiologischen Jahren können zusätzliche Maßnahmen erfolgen.	Der nationale Impfkalender wird über den WHO/EUROPE Joint Reporting Form offiziell gemeldet und fortlaufend aktualisiert.	Die 2021 eingeführten wehrrechtlichen COVID-19-Sanktionen werden nicht auf die huidige Routineimpflicht übertragen; für Nicht-COVID-Routineimpfungen wurde keine vorgeschriebene allgemeine Zugangssanktion festgestellt.	5	WHO Immunization Data - Tunisia EPI WHO Immunization Data - Tunisia EPI
Uganda Uganda	Der Immunisation Act verpflichtet Eltern bzw. Sorgeberechtigten, Kinder entsprechend dem gesetzlichen Impfplan vollständig gegen die erfassten impfpräventablen Erkrankungen immunisieren zu lassen.	Für die Aufnahme in Day Care Centres oder Pre-Primary Education muss eine Impfkarte vorgelegt werden; medizinische Ausnahmen sind gesetzlich geregelt.	Auch für Primary Education ist die Impfung gesetzlich vorgeschrieben; eine Kopie der Karte jedes aufgenommenen Kindes aufbewahren.	Für ältere SchülerInnen und junge Frauen enthält das Gesetz spezifische Testanforderungen; eine allgemeine Impfpflicht sämtlicher Hochschulstudierenden wurde nicht festgestellt.	Der Act erfasst neben Kindern auch Frauen im reproduktiven Alter und weitere Zielgruppen; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter unabhängig von Zielgruppe oder Risiko wurde nicht festgestellt.	Frauen von 15-49 Jahren, Mädchen von 12-17 Jahren sowie Kinder im HPV-Zielalter sind ausdrücklich gesetzlich erfasste Zielgruppen; medizinische Ausnahmen sind vorgesehen.	Das Gesetz erlaubt Impfmassnahmen gegen immunsensible Krankheiten und unterstützt behördliche Reaktionen auf Public-Health-Risiken.	Impfkarten sind gesetzlich vorgeschrieben und müssen von Betreuungseinrichtungen sowie Vor- und Grundschulkindern dokumentiert werden.	Die Nichtbefolgung gesetzlicher Impfkarten und Aufnahmeverordnungen kann eine Straftat darstellen; fehlender Nachweis verhindert die reguläre Aufnahme in Day Care, Pre-Primary oder Primary Education.	5	Uganda Ministry of Health - Immunization Act Uganda Ministry of Health - Immunization Act
Zentralafrikanische Republik Zentralafrikanische Republik	Die Zentralafrikanische Republik betreibt ein nationales Routineimpfprogramm; eine allgemeine gesetzliche Routineimpflicht für sämtliche Kinder wurde aus den geprüften aktuellen offiziellen Quellen nicht abgeleitet.	Routineimpfungen erfassen Säuglinge und Kleinkinder; eine allgemeine Kita-Zugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Nationale Malaria-Röteln-, Polio- und weitere Kampagnen erfassen Kinder; eine allgemeine gesetzliche Schulzugangspflicht wurde nicht festgestellt.	Eine allgemeine Hochschulimpflicht außerhalb von COVID-19 wurde nicht festgestellt.	Gesundheitspersonal ist in Impf-, Surveillance- und Ausbruchssituationen eingebunden; eine pauschale Routineimpflicht sämtlicher Gesundheitsberufe wurde nicht festgestellt.	Keine allgemeine Routineimpflicht sämtlicher sonstiger Beschäftigter außerhalb konkreter Risiko- oder Ausbruchssituationen festgestellt.	Abgelegene, Zero-Dose- und unterimpfte Kinder sowie saisonal mobile Bevölkerungen werden besonders priorisiert.	Nach COVID-19-Übertragung wurden landesweite Polio-Impfkampagnen durchgeführt; zusätzlich besteht ein nationaler Polio- und Gelbfiebereliminations mit Masseneimpfung.	Die aktuelle Public Health Situation Analysis dokumentiert Routineimpfungen, Ausbrüche und nationale Impfkarte detailliert.	Die geprüften offiziellen Quellen belegen intensive Routine- und Kampagnenimpfung, aber keine allgemeine Schul- oder Beschäftigungspflicht wegen fehlender Routineimpfung.	5	WHO Central African Republic - Public Health Act WHO Central African Republic - Public Health Act